

Rund um unsere Dorflinde

INFORMATIONSBLATT

Kostenlose Verteilung · erscheint vierteljährlich · Jahrgang 23 · Oktober – Dezember 2023

Titelbild: Angela Dachs

Hirgstschwammerl

Da Woid... Im Hirgst. So prächtig bunt.
Vo aussen ollawei.
Doch drinnad a, ein Bildermeer!
Goa manche hamd` s iatz schwar...

Schau'n, dass' alles zsammafind` n,
fian Winter, der se naht.
A jedes Viechal, hod` s recht nede,
dass's ois beinander hat.

Und in dem Treib'n, do mittendrin,
ganz staad, fast wia vom Nix:
Af oamoi steht a Schwammerl do!
No gestern, nix dablickt.

A Schwammerl, ganz in seina Ruah.
So kraftvoll... Wia da Hirgst.
Sogt uns: Iatz g'hört se's zsammag'schaut,
ganz staad... und doch a irg.

Berot Erabur

liebe

SCHAUFLINGERINNEN, SCHAUFLINGER, SEHR VEREHRTE GÄSTE, LIEBE FREUNDE,



das Titelbild unserer aktuellen Infoblatt-Ausgabe zeigt es ausgesprochen schön: Wir nähern uns in großen Schritten dem Herbst - tja, wir sind schon mittendrin - und damit hoffentlich einem wunderbaren „Altweibersommer“.

Mit dem Festwochenende rund um das Goldsteigfest und Christophorus-Markt im Juli haben wir auch die „Halbjahresmarke“ unseres diesjährigen Schauflinger Festjahres beschriftet, welches sich in seiner vielfältigen Abwechslung bisher größtem Anklang erfreut. Ende Juli konnte

die Gemeinde Schaufpling mit zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern dabei ein ganz besonderes Fest feiern. Eine gemeinschaftliche Festveranstaltung für Bürgerschaft, Familien und Besuchern, wie wir sie erleben durften, ist nur durch großartiges ehrenamtliches Engagement vieler Beteiligten zu verwirklichen. Dafür auch an dieser Stelle allen nochmals ein herzliches Vergelt's Gott! Mit unserer traditionellen Herbstveranstaltung „A Midanand im Hirgst“ - heuer natürlich ganz im Zeichen des Jubiläums und unter dem Motto „Über d' Berg, iban Woid und iba d' Leid“ - geht unser Festjahr dann am 31.10.2023 in die nächste Runde. Der entsprechende Flyer mit allen Infos ist in dieser Ausgabe zu finden. Alle Gäste erwartet ein fröhlicher und humorvoller Abend mit Kabarett, Musik und kleinem Singspiel rund um Schaufplings Geschichte. Die mitwirkenden „Akteure“ und Kinder freuen sich natürlich auf regen Besuch. Danke hierbei auch an alle die bereits fleißig an den Vorbereitungen mitmachen!

Abgeschlossen werden konnten mit Beginn des neuen Kindergartenjahres die wesentlichen Maßnahmen zur Erweiterung unserer Kinderkrippe. Ein entsprechender Artikel ist in dieser Ausgabe zu finden. Ebenso wie zur Segnungsfeier des neuen Hochbehälters in Oberberg - welcher offiziell seiner Bestimmung übergeben werden konnte und damit auch diese große Maßnahme zum Abschluss führt. Die Erhebung der noch verbleibenden Verbesserungsbeiträge - wie bereits in der vergangenen Ausgabe angekündigt - kann sich jedoch wegen u. a. ausstehenden Schlussabrechnungen ggf. noch etwas verschieben.

Zur Großmaßnahme „Ehemaliges List-Anwesen“ ist in dieser Ausgabe die Planungsgrundlage der gesamten Außenbereichsfläche zu finden, welche u. a. auch den Umgriff rund um die KiTa-Erweiterung mitbeinhaltet. Mit dabei der entsprechende Bericht, dieser enthält alle wesentlichen Infos. Im Gesamtbild kann man ganz gut erkennen, dass die neue „Dorfmitte“ mit Gebäuden und Freiflächen nach Abschluss aller Maßnahmen eine ganz besondere Aufenthaltsqualität - sowohl optisch als auch funktionell - haben wird. Sollte es aus dem Planbild heraus Detailfragen geben, gerne jederzeit an mich richten. Neben dem Außenbereich macht auch der Hochbau gut sichtbare Fortschritte. In den nächsten Wochen wird das Dach stehen und mit den Gewerken Fenster, HLS, Elektro, Trockenbau etc. stehen auch schon die weiteren Bauabschnitte in den Startlöchern. Auch hier Fragen jederzeit gerne an mich richten. Sollte jemand Interesse haben, bei Gelegenheit eine Rohbaubegehung wahrnehmen zu wollen, dann auch gerne bei mir melden. Dies lässt sich unter Voranmeldung und Terminabsprache für Interessierte meinerseits gerne einrichten.

Nun aber genug der Worte. Ran an die neue Ausgabe, sie ist wieder prallgefüllt mit jeder Menge Info's aus unserem vielfältigen Gemeinde- und Vereinsleben.

Allen Gemeindebürgern, sowie Freunden und Gästen wünsche ich einen angenehmen Herbst mit hoffentlich zahlreichen milden und sonnigen Tagen. Nutzt die Gelegenheit für erholsame Herbstwanderungen oder auch Radtouren in der einmaligen Farbenvielfalt unserer herbstlichen Wälder und Fluren.

Die nächste Ausgabe „Rund um unsere Dorfllinde“ erscheint wie gewohnt zum 1. Advent. Rechtzeitig um auch wieder Weihnachtsgrüße loswerden zu können. Redaktionsschluss dafür ist Donnerstag, der 02.11.2023.

Bis dahin allen eine schöne Zeit und viel Spaß beim sich informieren hier im „Lindnbladl“.

Herzlichst,

Robert Bauer
Bürgermeister

EHESCHLISSUNGEN

03.06.2023 **Sterr Isabella und Kemeter Sebastian**, Rusel

01.07.2023 **Röhrl Anna und Probst Daniel**, Nadling

Herzliche Gratulation!

Wir wünschen alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft!

ALTERSJUBILARE: OKTOBER BIS NOVEMBER

21.10. **85. Jahre** **Schuster Maria**, Wulreicking

22.11. **70. Jahre** **John Gudrun**, Schaufling

25.11. **70. Jahre** **Berndl Elisabeth**, Ensbach

29.11. **75. Jahre** **Linzmaier Elisabeth**, Hainstetten

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch & alles erdenklich Gute!

GEBURTENSTATISTIK DER VG LALLING

Jahr	Grattersdorf	Hunding	Lalling	Schaufling
2014	9	7	9	12
2015	9	7	11	14
2016	12	14	13	15
2017	10	7	15	14
2018	19	6	13	13
2019	8	9	15	16
2020	8	7	11	12
2021	16	11	19	15
2022	20	9	15	15
2023	7	8	9	17

GEBURTEN SEIT JUNI 2023

05.06. **Adriana Streicher**

Eltern: Maria Augustinowitz und Markus Streicher, Gwendfeld

09.06. **Emma Kargl**

Eltern: Katharina und Michael Kargl, Schaufling

12.06. **Luca Lallinger**

Corina und Alexander Lallinger, Schaufling

14.06. **Michael Marx**

Eltern: Julia und Franz Marx, Nemerung

23.07. **Akram Khalil**

Eltern: Sino Hmrin und Ahmad Khalil, Schaufling

25.07. **Gabriel Lallinger**

Eltern: Sabrina Lallinger und Andreas Aschenbrenner, Schaufling

31.07. **Quirin Urlberger**

Eltern: Kathrin und Andreas Urlberger, Sicking

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!



Ihr Meisterbetrieb
Linzmaier
www.fliesen-linzmaier.de

Hainstetten 35
94571 Schaufling
Tel. 0991-7428
Fax 0991-382365

Fliesen

Natursteine

Kachelöfen



GEMEINDEKANZLEI SCHAUFLING

Dorfstraße 2a, 94571 Schaufling | Tel. 09904/ 385
poststelle@vgem-lalling.bayern.de | www.schaufling.de

Öffnungszeiten:

Dienstag
08.00 – 11.30 Uhr *Kanzlei für Parteiverkehr geöffnet*
08.00 – 10.00 Uhr *Bürgermeistersprechstunde*

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

Hauptstraße 28, 94551 Lalling
Tel. 09904/ 83 12-0 | Fax 09904/ 83 12-128
poststelle@vgem-lalling.bayern.de | www.vg-lalling.de

Öffnungszeiten:

Montag	08.15 – 12.00 Uhr 13.15 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.15 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.15 – 12.00 Uhr 13.15 – 18.00 Uhr
Donnerstag	ganztäglich geschlossen
Freitag	08.15 – 12.15 Uhr

TOURISTINFO LALLINGER WINKEL

Hauptstraße 10, 94551 Lalling
Tel. 09904/ 374 | Fax 09904/ 83 12-128
info@lallingerwinkel.de | www.lallingerwinkel.de

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 15.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

RECYCLINGHOF LALLING

Waldstraße 1, 94551 Lalling | Tel. 09904/ 469

Öffnungszeiten Sommer: Winter:

Di, Fr	14.00 – 17.00 Uhr	Di, Fr	13.00 – 16.00 Uhr
Sa	09.00 – 14.00 Uhr	Sa	09.00 – 12.00 Uhr

RECYCLINGHOF FISCHERDORF

Hauptstraße 32, 94469 Deggendorf

Öffnungszeiten Sommer: Winter:

Mo, Fr	08.00 – 17.00 Uhr	Mo, Fr	08.00 – 16.00 Uhr
Sa	08.00 – 16.00 Uhr	Sa	08.00 – 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI SCHAUFLING IM PFARRZENTRUM

Kirchenweg 1, 94571 Schaufling | Tel. 09904/ 7251
buecherei.schaufling@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mittwoch:	17.00 – 18.00 Uhr
Sonntag:	09.00 – 10.00 Uhr

Auch für Urlauber u. Gäste steht die Gemeindebücherei zur Verfügung.

PFARRAMT SCHAUFLING IM PFARRZENTRUM

Kirchenweg 1, 94571 Schaufling | Tel. 09904/ 7180 | Fax -7244
Pfarrer Philipp Höppler Tel. 09904/ 84122
pfarrverband.lalling@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

2 x im Monat Donnerstag: 8.00 – 10.00 Uhr

PFARRAMT LALLING

Hauptstraße 16, 94551 Lalling | Tel.: 09904/84121
pfarrverband.lalling@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	14.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	08.00 – 13.30 Uhr

BAYERNWERK

Störungsmeldungen Strom/Kontaktaten

Störung Strom: 0941/ 2800-33 66

Technischer Kundenservice: 0941/ 2800-33 11

Kundenservice Einspeiser: 0871/ 96 56-01 20

Online-Service Kunden: www.bayernwerk.de

Registerkarte "Für Zuhause"

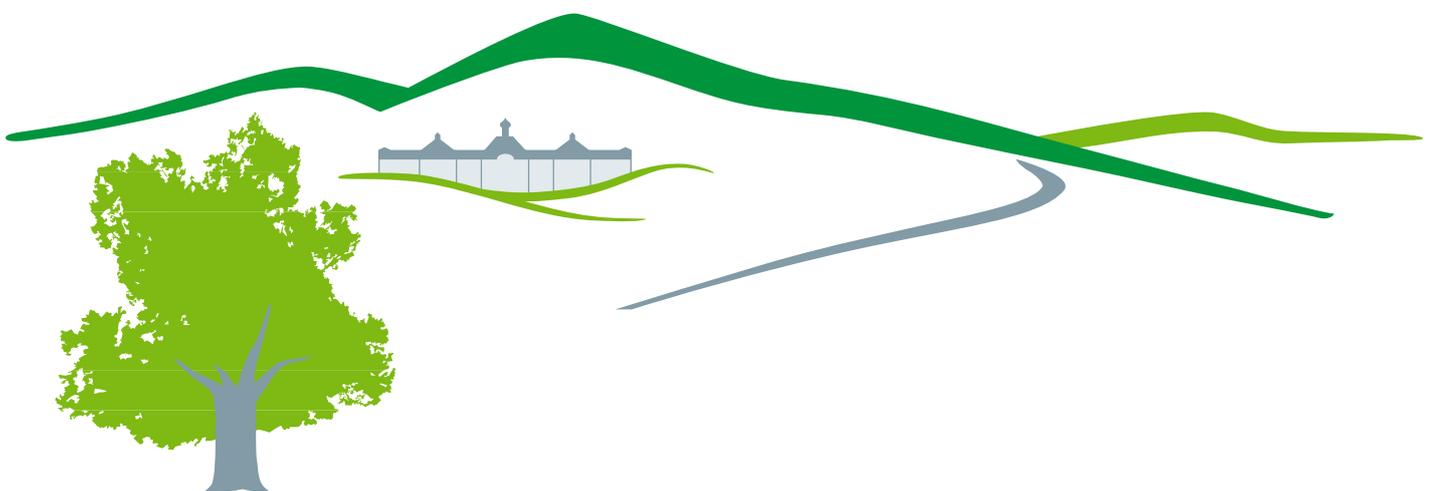
Online-Service Einspeiser: www.bayernwerk.de

Registerkarte "Für Unternehmen"



SO ERREICHEN SIE DEN BÜRGERMEISTER:

Robert Bauer Böhaming 9, 94571 Schaufling
VG Lalling 09904/ 83 12-123 | Kanzlei Schaufling 09904/ 385
Tel. 0171/ 752 70 84 | robert.bauer@vgem-lalling.bayern.de



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFLING

Sitzungstag: 21.06.2023

Sitzungsort: Rathaus Lalling

Anwesend:

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender:

Gemeinderäte:

Bauer Robert

Stangl Josef

Zacher sen. Franz

Berndl Andreas

Schuster Ferdinand

Schaupp Jürgen

Anzenberger Richard

Sigl Michael

Romeo Christiane

Spannmacher Johann Jürgen

Köppl Markus

Röhl Friedrich

Zacher Stefan

Schriftführer:

Manfred Hunger

Außerdem waren

anwesend:

Hans Oswald und Hans Nicklas,

Architekturschmiede Oswald

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

Bürgermeister Bauer bittet eingangs um die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Beauftragung von Vereinen zur Durchführung des Ferienprogramms“. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Gegen das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung werden keine Einwände erhoben.

2. BEKANNTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass im Zusammenhang mit der Sanierung des List-Anwesens die Trockenbauarbeiten an die Firma Kramhöller, Plattling, die Maler- und Wärmedämmverbundsystemarbeiten an die Firma Friedl, Zwiesel und die Putzarbeiten an die Firma Kellermeier, Prackebach vergeben worden sind.

3. BEAUFTRAGUNG VON VEREINEN ZUR DURCH- FÜHRUNG DES FERIENPROGRAMMES

Voraussetzung für einen Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung für die im Ferienprogramm mitwirkenden Vereinsmitglieder ist ein entsprechender Auftrag der Gemeinde an den jeweiligen Verein.

Dieser kann dann den zugehörigen Teil des Ferienprogramms selbständig organisieren.

Zur Rechtssicherheit sollte der Verein die Helfer schriftlich benennen.

Der Gemeinderat beschließt, die folgenden Vereine mit der Durchführung des Ferienprogramms zu beauftragen:

- FFW Schaufling
- Ministranten
- Tanzpädagogik Seidl
- Landpartie Sicking
- KLJB Schaufling
- Bücherei
- SV Schaufling
- SC Rusel
- Hüttenstammtisch
- Kreisjugendring Deggendorf
- Jugendförderverein
- Obst- und Gartenbauverein
- Schützenverein Dorflinde

4. BAUGESUCHE

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

- a) Anbau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Holzlager, Klessing
- b) Errichtung eines landwirtschaftlichen Betriebsleiterwohnhauses mit Doppelgarage, Wetztenbach

5. VORSTELLUNG DER ENTWURFSPLANUNG SAMT KOSTENSCHÄTZUNG ZUR FREIANLAGENGESTALTUNG EHEMALIGES LIST-AREAL UND DORFPLATZ SCHAUFLING DURCH DIE ARCHITEKTURSCHMIEDE OSWALD MIT BESCHLUSSFASSUNG ZUR FÖRDERANTRAGSTELLUNG

Bürgermeister Bauer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Landschaftsplaner Hans Nicklas, welcher mit der Planung der Freianlagengestaltung des ehemaligen List-Areals beauftragt ist.

Herr Nicklas stellt dem Gremium mittels Beamer die Entwurfsplanung vor, welche auf Basis des Vorentwurfes erstellt wurde. Als wesentlichen Teil der neuen Anlage verweist Herr Nicklas auf die neuen Gebäudeteile mit Bürgerhaus und Bürgersaal, welche positiv zur Aufwertung der neuen Dorfmitte beitragen würden. Die Entwurfsplanung sehe nun auch das Miteinbeziehen des

jetzigen Dorfplatzes und die Bereiche bei den beiden Buswartehäuschen vor. Hier werden Teilbereiche entsiegelt und mittels Sitzmöglichkeiten neue Aufenthaltsqualität geschaffen. In Abstimmung mit der Förderstelle wird ebenso ein Teilbereich des bisher verlegten, gespaltenen Granitkleinsteinpflasters durch geschnittenes Kleinsteinpflaster ersetzt. Im Gegenzug wird das ausgebaute Granitkleinsteinpflaster für die oberste Parkplatzfläche vor dem Gasthof bzw. Bürgersaal wiederverwendet. Hierdurch können die heutigen Anforderungen zur Barrierefreiheit abgedeckt und für die Zukunft sichergestellt werden, stellt der Planer fest.

Mit relativ geringem Aufwand instandgesetzt wird außerdem der nicht mehr funktionstüchtige Wasserlauf sowie die beiden, teils maroden Buswartehäuschen. Der künftige Biergarten für den Gasthof findet sich im westlichen Bereich des ehemaligen List-Anwesens wieder. Dieser wird zur Staatsstraße hin mit einem sich ins Gesamtbild einfügenden Sichtschutz versehen werden. Eingeplant ist ferner eine Tribüne mittels Sitzstufen vom neuen Bürgersaal aus zur jetzigen Dorfmitte. Diese könne bei schönem Wetter zum längeren Verweilen einladen.

Die Haupteerschließung für Bürgerzentrum, Kindergarten und Dorfplatz erfolgt künftig nurmehr noch vom nordöstlichen Areal aus über die Staatsstraße. Die Erschließungsstraße selbst wird asphaltiert, wobei die südlich angeordneten Haupt-Parkflächen in Betonpflaster zur Ausführung kommen sollen. Miteingeplant werden ferner Lademöglichkeiten für E-Bikes sowie Infrastrukturvorkehrungen für E-Mobilität.

Nach der nun vorliegenden Kostenberechnung werden sich die Kosten für die Freianlagengestaltung für das ehemalige List-Areal und für die Teilsanierung des alten Dorfplatzumfeldes auf insgesamt 1.435.300,- Euro brutto zzgl. Planungsleistungen belaufen.

Die Planung ist mit der Förderstelle im Vorgriff abgestimmt und als förderfähig eingestuft worden. Für die anfallenden Baukosten können bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Kosten als Fördermittel erwartet werden.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Abschließende Fragen des Gremiums werden beantwortet. Auf etwaige Detailpunkte der Planung wie beispielsweise die Unterbringung der Kältetechnik an einem passenden Ort mittels Einhausung etc. wurde auf Nachfrage eingegangen. Alternativen zu angesprochenen Punkten werden geprüft bzw. sind auch Bestandteil der fortzuführenden Planung im Detail. Bürgermeister Bauer dankt Herrn Nicklas für die Vorstellung der Entwurfsplanung samt Kostenberechnung.

Der Gemeinderat beschließt auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung einen Zuwendungsantrag bei der Regierung von Niederbayern zu stellen.

6. BEKANNTGABEN DES BÜRGERMEISTERS

- Einladung zum diesjährigen Kurparkfest des Erholungsflächenvereins am 25.06.2023
- Information über die seit der letzten Sitzung genehmigten Bauvorhaben

- Zum Ende dieses Schuljahres wird Helmut Leitl das Amt des Schulweghelfers beenden. Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit gebühre ihm besonderer Dank. Der Bürgermeister weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Gemeinde daher und auch generell dringend auf der Suche nach weiteren Schülerlotsen sei. Interessierte sollen sich daher unmittelbar mit ihm in Verbindung setzen. Er bittet auch das Gremium um aktive Mithilfe bei der Suche nach Schulweghelfern.
- Information über die nicht unerhebliche Erhöhung der Kindergartengebühren seitens des Caritasverbandes Passau, welche sich auch auf den örtlichen Kindergarten in Schaufling auswirken. Dies kann gerade auch personaltechnisch Probleme aufwerfen, da eine reduzierte Stundenbuchung ggf. daraus resultieren kann. Die Möglichkeit einer Aussetzung der Erhöhung vor Ort ist erfahrungsgemäß nicht ohne weiteres möglich, soll aber einer Prüfung unterzogen werden.
- Information über die mögliche Nachfolgenutzung des Dorfladens in Schaufling. Demnach habe die Bäckerei Fischer großes Interesse an einer Fortführung des Ladens bekundet, jedoch scheitere dies derzeit am mangelnden Personal. Interessierte sollen sich deshalb beim Bürgermeister oder unmittelbar bei der Bäckerei Fischer melden. Diverse Kanäle wurden ebenfalls bereits mit einem Aufruf bespielt. Bürgermeister Bauer bittet darüber hinaus auch den Gemeinderat um aktive Mithilfe bei der Suche nach Personal.
- Information über die Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Deggendorf- Plattling- Sonnenwald e.G. und der diesbezüglichen Unterschriftenaktion zum Erhalt des Geldautomaten in Schaufling. Seitens des Aufsichtsrates wurde allerdings nochmals klar signalisiert, dass trotz der Protestaktion an einer Auflassung des Automaten festgehalten werde. Angeboten wurden in diesem Zusammenhang eine etwaige finanzielle Unterstützung eines Bürgerbusses.
- Der gemeindliche Haushalt 2023 ist vom Landratsamt genehmigt worden
- Information über gemeindliche Termine
- Bitte um Mithilfe an den Gemeinderat beim diesjährigen Goldsteigfest mit Christophorus-Markt bzw. der 725-Jahr-Feier der Ortschaft Schaufling.
- Dank an alle Beteiligten rund um die Erstellung des diesjährigen Ferienprogramms sowie allen mitwirkenden Vereinen. Insbesondere ein besonderer Dank an die beiden Jugendbeauftragten Fritz Röhl jun. und Stefan Zacher sowie an die Damen, welche die Ausarbeitung in die Hand nahmen: Katrin Grafenauer und Valentina Spannacher. Valentina Spannacher wird ab nächstes Jahr die Erstellung des Ferienprogramms von Katrin Grafenauer übernehmen.

7. ANFRAGEN

Es werden keine Anfragen gestellt.

gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter
gez. Manfred Hunger, Niederschriftsführer

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFING

Sitzungstag: 19.07.2023

Sitzungsort: Rathaus Lalling

Anwesend:

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender:

Gemeinderäte:

Bauer Robert

Stangl Josef

Zacher sen. Franz

Berndl Andreas

Schuster Ferdinand

Schaupp Jürgen

Anzenberger Richard

Sigl Michael

Romeo Christiane

Spannmacher Johann Jürgen

Köppl Markus

Röhl Friedrich

Zacher Stefan

Schriftführer:

Manfred Hunger

Abwesend: Abwesenheitsgrund

entschuldigt

Außerdem waren anwesend:

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände. Hingewiesen wird auf das Abstimmungsergebnis zu TOP 3 Ferienprogramm, hier muss es 12:0 heißen. Das Protokoll wird entsprechend berichtigt.

2. BEKANTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Seitens der Verwaltung wird auf die Vergabe Einbauküche Kindergartenerweiterung an die Schreinerei Schuhbaum, Sondorf verwiesen sowie auf die Ausstattung Kindergartenerweiterung mit Vergabe an die Firma Haba Pro.

3. BAUGESUCH

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

- Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Traktorgarage und Hackschnitzellager mit Lagerraum in Nemerung.

4. FORTFÜHRUNG GLASFASERAUSBAU MIT ER- SCHLIESSUNG GLASFASER BIS INS HAUS

Der Gemeinderat wird über das Ergebnis der Markterkundung im Rahmen des bayer. Förderprogramms sowie über die daraus resultierenden Finanzierungsprognosen für die Varianten „Erschließung aller förderfähiger Adressen“ und „Erschließung aller Adressen mit weniger als 100 Mbit/s“ informiert.

Bei der letztgenannten Variante fallen die gewerblichen Adressen mit mehr als 100 Mbit/s weg, die an sich förderfähig wären.

Privatadressen mit einem Leistungsangebot von über 100 Mbit/s sind aufgrund von der Option supervectoring nicht förderfähig. Ein kompletter Ausbau von Straßenzügen mit förderfähigen gewerblichen Adressen und nicht förderfähigen privaten Adressen ist zwar im Rahmen einer „Beifang-Lösung“ möglich, wird aber seitens der Netzbetreiber nicht zugesichert. Damit würde bei den Ortsteilen Hainstetten, Nadling, Dietmannsberg, Martins-tetten und Klessing ein Flickenteppich entstehen.

Der Wegfall von Adressen in Außenbereichslagen führt nicht zu einer Verminderung des Eigenanteils, da diese aufgrund der schlechten Bandbreiten höher gefördert werden.

Ein Umstieg in das Bundesförderprogramm zum gegebenen Zeitpunkt wird seitens des Planungsbüros nicht empfohlen, da mit einer weiteren Zeitverzögerung von etwa 1 Jahr zu rechnen wäre sowie mit einem betragsmäßig höheren Eigenanteil aufgrund höherer formaler Anforderungen für die Netzbetreiber. Ein Einstieg in das Bundesförderprogramm wird nach Abschluss des Kooperationsvertrages mit einem Netzbetreiber im Rahmen des bayerischen Förderprogramms empfohlen zur Erschließung der restlichen Ortsteile sowie ggf. entstehende Lücken durch das Vorgehen beim bayerischen Förderprogramms.

Die Kostenprognose für die Variante „Erschließung von Adressen weniger als 100 Mbit/s“ beläuft sich auf eine Wirtschaftlichkeitslücke i.H.v. 2.393.000,- € und einem Eigenanteil der Gemeinde von 333.600,- €. Der Eigenanteil wird auch dadurch vermindert, da für die Gemeinde die Härtefallregelung greift.

Der Gemeinderat beschließt, die Erschließung der Bereiche unter 100 Mbit/s auszuschreiben. Ein Einstieg ins Bundesförderprogramm zur ergänzenden Erschließung des kompletten Gemeindegebietes soll zu einem späteren Zeitpunkt in Erwägung gezogen werden.

5. BILDUNG WAHLVORSTAND FÜR LANDTAGS- UND BEZIRKSTAGSWAHL

Seitens des Bürgermeisters wird der Wahlvorstand sowie der Briefwahlvorstand eingeteilt.

6. BEKANTGABEN DES BÜRGERMEISTERS

- die Maßnahmen im Rahmen des „Digitalpakts Schule“ sind mit Montage der digitalen Tafeln und Abbau der alten Tafeln an der Grundschule Lalling abgeschlossen. Der Ausbau der Tafeln erfolgte aus Kostengründen in Zusammenarbeit durch die gemeindlichen Bauhöfe
- die Bücherei in Schaufling ist wiederholt mit der Auszeichnung „Lesezeichen“ geehrt worden; die Auszeichnung ist mit einem zweckgebundenen Betrag in Höhe von 1.000,00 € verbunden; in diesem Zusammenhang dankt Bürgermeister Bauer dem gesamten Büchereiteam mit Leitung für dessen langjähriges großartiges Engagement.
- die Einweihung des Hochbehälters mit Segnung findet am 09.09.2023, 11:00 Uhr statt; anschließend findet für die gesamte Bevölkerung ein Tag der offenen Tür statt; die Kosten tragen im Wesentlichen die am Bau beteiligten Firmen. Hierfür spricht der Bürgermeister ein Dankeschön aus.
- die in der letzten Sitzung vorgetragenen Kalkulationen zum Bürgerzentrum werden aktuell geprüft; ebenso geprüft wird eine Zuordnung einer übergeordneten Projektleitung, deren Kosten das Büro Oswald zu tragen hat
- eine Baustellenbesichtigung für den Gemeinderat am Bürgerzentrum / Kindergartenerweiterung ist für den 25.08.2023, 15:00 Uhr vorgesehen.
- Hinweis auf die Einteilung der Arbeiten seitens Gemeinderat zum Festwochenende/Goldsteigfest und Dank an die bisherige Mithilfe. Genereller Dank an alle die mitwirken und auch bereits im Vorfeld bei Organisation etc. mitgearbeitet haben für das tolle Engagement.
- Widmungsangelegenheit Nemerling; seitens der Verwaltung wird über die notwendige Berichtigung der Widmungsbeschreibung im Rahmen der Einziehung eines Wegeteilstücks in Nemerling informiert; die Berichtigung der Endpunkte sowie die Widmung der Zufahrtsstraße zum Baugebiet werden auf die Tagesordnung einer der kommenden Sitzungen gesetzt. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. ANFRAGEN

Es werden keine Anfragen gestellt.

gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter

gez. Manfred Hunger, Niederschriftsführer

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE GEMEINSAME SITZUNG DER VIER VG-GEMEINDERÄTE

Sitzungstag: 14.06.2023

Sitzungsort: Bürgersaal Lalling

Anwesend:

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender:

Gemeinderäte:

Bauer Robert

Stangl Josef

Zacher sen. Franz

Berndl Andreas

Schuster jun. Ferdinand

Schaupp Jürgen

Anzenberger Richard

Sigl Michael

Romeo Christiane

Spannmacher Johann Jürgen

Köppl Markus

Röhl Friedrich

Zacher Stefan

Schriftführer:

Manfred Hunger

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

entschuldigt

entschuldigt

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

1. INFORMATION ÜBER DIE BISHERIGE ARBEIT DES STREUOBSTKOMPETENZZENTRUMS SOWIE DIE WEITERFÜHRUNG DURCH EINE GEPLANTE VEREINSGRÜNDUNG

Prof. Dr. Reinke, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, wissenschaftliche Mitarbeiterin Frau Honecker sowie Koordinatorin Frau Fuchs informieren über das Streuobstwiesenkompetenzzentrum.

Vorgestellt werden Sinn und Ziel, Nutzen und Handlungsfelder des Streuobstwiesenkompetenzzentrums und die bisherigen, gemeinsamen Projekte. Erreicht wurde bisher die Aufstellung eines Förderwegweisers für die Akteure im Bereich Streuobst, Kartierung eines großen Teils der Streuobstwiesen, Veranstaltungen und Lehrgänge im Bereich Streuobst und Naturpädagogik, das Forschungsprojekt Ökosystemleistungen im Streuobstbereich sowie das Projekt Streuobstwiesen im Klimawandel. Konkret geplant ist auch ein Streuobstwiesen-Kindergarten.

Da die Fortführung des Kompetenzzentrums den Umfang von ehrenamtlicher Arbeit übersteigt, ist eine dauerhafte Anlaufstelle für eine Verstärkung der Aktivitäten und die Erweiterung der Gebietskulisse notwendig. Grundlage ist ein eingetragener Verein „Niederbayerisches Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lalling Winkel e. V.“.

Weiter wird über die Zielgruppen informiert, den Nutzen für die Streuobstbauern und die örtliche Wirtschaft,

Handlungsfelder und weitere Projektanträge.

Hervorgehoben wird, dass die Initiative aus dem Lallinger Winkel kam und inzwischen zu einem Alleinstellungsmerkmal im ostbayerischen Raum geführt hat. Das bisherige Streuobstwiesenprojekt ist in den beteiligten Ministerien gut bekannt. Ein Verein ist die zweckmäßigste Organisationsform für die Stellung von Anträgen und die Unterstützung der Streuobstbauern.

Mit einem ehrenamtlichen Engagement ist die geplante Fortführung nicht zu bewältigen. Daher wird eine 50 bis 75%-Stelle als Geschäftsführung vorgesehen, soweit die Finanzierung gesichert werden kann.

Abschließend wird über die voraussichtlichen Kosten und die Finanzierungsarten informiert.

Die bisher beteiligten Gemeinden am Streuobstwiesen-

kompetenzzentrum werden gebeten, sich in einer der nächsten Sitzungen mit einer finanziellen Beteiligung auseinander zu setzen. Berücksichtigt werden sollte dabei der Mehrwert für die gesamte Region.

Laut Auswertung des bisherigen Fördermitteleinsatzes kommt auf 1 Euro Fördergeld ein Mehrwert von 3 Euro für die Region. Dieser Mehrwert liegt erheblich über dem von den Förderstellen geforderten Verhältnis.

Die Beteiligung der einzelnen Gemeinden könnte jährlich neu bewertet werden in Abhängigkeit von den Erfolgen des Vereins. Eine deutliche Unterstützung hätte auch eine signifikante Außenwirkung.

*gez. Bauer, Sitzungsleiter
gez. Hunger, Niederschriftsführer*



**renta
camper**

Mieten Sie Ihr
Wohnmobil

24.de

 www.rentacamper24.de
Hauptstraße 2 • 94571 Schaufling • Tel. 09904 846321

DIE VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

(4 Gemeinden, 5.600 Einwohner)
sucht zum

nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kämmerer (m/w/d)

in Vollzeit / ggf. Teilzeit
zur Ergänzung des Teams

Nähere Informationen finden Sie unter www.vg-lalling.de

LANDTAGS- UND BEZIRKSTAGSWAHLEN AM 08. OKTOBER 2023

Am Sonntag, 08. Oktober 2023 finden in Bayern die Wahlen für den Landtag sowie den Bezirkstag statt.

Bitte merken Sie sich diesen wichtigen Termin vor und gehen Sie zur Wahl oder nutzen die Möglichkeit zur Briefwahl.

JETZT ONLINE:

Solarpotential-Kataster des Landkreises Deggendorf

Wie das Landratsamt mitteilt, ist das Solarpotential-Kataster ab sofort kostenlos auf der Website des Landratsamts Deggendorf verfügbar. Über das anbieterunabhängige, frei und kostenlos zugängliche Solarkataster soll ein Beitrag zum Ausbau von Photovoltaik und Solarthermie im Landkreis geleistet werden.

Das Tool ist leicht zu nutzen und unterstützt bei der Entscheidungsfindung und der Planung von Photovoltaikanlagen zur Stromproduktion und solarthermischen Anlagen zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung. Die (interaktiven) Kartenwerke stellen jedes Gebäude in jeder Stadt oder Gemeinde im Landkreis Deggendorf dar.

Zukünftig ist die Erweiterung um ein integriertes Handwerkerprofil geplant, welches Anbieter und Fachbetriebe aus der Region auflistet. Das Solarpotential-Kataster der Firma Geoplex ist über das LEADER-Programm gefördert. Der Landkreis Deggendorf möchte damit Bürgerinnen und Bürgern für die regenerative Energiegewinnung interessieren und unterstützen. Dieses neue Online-Angebot ist für jede/n Besitzer/in einer Immobilie wegen der dringlichen Energiefrage besonders interessant.

Zu finden ist das Solarkataster unter www.solarkataster-deggendorf.de oder auf der Website des Landkreis Deggendorf.

Isabell Obermayer

VERSCHMUTZUNG VON STRASSEN

In den Herbstmonaten häufen sich Unfälle. Ursachen sind oftmals schlechte Lichtverhältnisse, verschmutzte und rutschige Fahrbahnen. Durch Schlepper und Anhänger oder auch etwaige Baumaßnahmen, Baustellenausfahrten etc. werden die Feldwege, Straßen und Verkehrsplätze verschmutzt. Dadurch entsteht erhöhte Rutschgefahr. Um den nachfolgenden Verkehr nicht zu gefährden **müssen Verschmutzungen unverzüglich entfernt werden** (täglich nach Abschluss der Arbeiten). Dies fordert die Straßenverkehrsordnung und gebietet die Verantwortung gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern. Dabei sind unbedingt Warnwesten zu tragen.

VG Lalling

ZURÜCKSCHNEIDEN VON HECKEN, BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Aus gegebenem Anlass möchten wir an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger appellieren, dass Sie Hecken, Bäume und Sträucher auf Ihrem Grundstück, die in öffentliche Verkehrsflächen (Gehwege, Fahrbahnen, Plätze) hineinragen, regelmäßig zurückschneiden, so dass die Sicherheit des öffentlichen Verkehrs nicht behindert wird.

Es ist besonders darauf zu achten, dass die Sicht auf Verkehrszeichen, Straßenlaternen, Hausnummernschilder und Straßenbezeichnungen auch aus großer Entfernung nicht verdeckt sein darf.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass die Bepflanzungen an Kreuzungen und Einmündungen stets so zu halten sind, dass ein ausreichender Sichtwinkel für einbiegende Fahrzeuge vorhanden ist.

Das Verbot nach § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG, in der Zeit vom 1. März bis 30. September keine Hecken und Bäume zu entfernen, gilt hier nicht!

Pflegemaßnahmen sind ganzjährig möglich!

Bitte schneiden Sie die Hecken und sonstigen Anpflanzungen auf Ihrem Grundstück zum Schutz der Verkehrsteilnehmer auf Straßen und Gehwegen baldmöglichst zurück.

Damit vermeiden Sie vor allem Schadenersatzansprüche bei z. B. einer Beschädigung von Fahrzeugen oder sogar Unfällen!

VG Lalling

Auf der Suche nach einem idealen Geschenk?

Oder wollen sie sich selbst eine Freude machen?

Für alle Heimatinteressierten und solche die Schaufling noch besser kennen lernen wollen! Unsere Heimatbücher! – Chroniken aus Schaufling

SCHAUFLING – EIN BUCH ZUR HEIMATGESCHICHTE

Nach über 15-jähriger Entstehungszeit in welcher die Autoren Margarete Behringer, Florian Jung, Andreas Schröck und Sigurd Wagner detailliert die geschichtlichen Hintergründe unserer Heimatgemeinde zusammengetragen und ausgearbeitet haben erschien im Dezember 2019 dieses umfassende Zeitdokument zur Geschichte Schauflings.

Das Buch ist reich bebildert und veranschaulicht lückenlos die Entwicklung unserer Gemeinde seit Entstehung der Gebietskörperschaften. Sowohl für Bürgerschaft aber auch für ehemalige Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie an unserer Heimat Interessierte eine absolute Pflichtlektüre, welche bestimmt viel Neues, Interessantes und jede Menge Wissenswertes für alle Leser bereithält. Das gut 920 Seiten umfassende Buch kostet 39 Euro.



SCHAUFLINGER HEIMATGESCHICHTE

Als gesammelter Nachdruck in einem Buch zusammengefasst sind nun auch die ersten beiden Chroniken unserer Heimat - „Geschichte von Schaufling und Umgebung“ aus dem Jahre 1935 von Rudolf Janik sowie das Nachfolgewerk „Chronik der Gemeinde Schaufling“ von Hans Stangl aus dem Jahre 1971 - wieder erhältlich. Noch mehr Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeindegeschichte und damit die ideale Ergänzung zum 2019 erschienenen neuen Heimatbuch. Dieses rund 130 Seiten umfassende Buch ist für 19,- € pro Stück erhältlich.

Wer sich das neue Heimatbuch oder den Nachdruck der historischen Chroniken für sich oder als besonderes Geschenk sichern möchte, kann das in der Tourist-Info Lalling oder an den Sprechtagen in der Gemeindeganzlei Schaufling sowie in den Geschäftsräumen der VG Lalling tun.

Bei einem Kauf des Nachdrucks zusammen mit dem neuen Heimatbuch gilt ein Gesamtpreis von 53,- €. Man würde sich dabei 5,- € im Vergleich zum Einzelkauf sparen.

Robert Bauer, Bgm.



DEFEKTE STRASSENLAMPEN...

...können Sie jederzeit im Rathaus Lalling, Zimmer 2 (Tel. 09904/8312-131), melden. Bitte melden Sie dazu auch die Nummer, die am Pfosten der Straßenlampe angebracht ist. Weitere nützliche Hinweise wären, ob die Lampe überhaupt nicht brennt oder sich einschaltet und nach einer gewissen Zeit erst ausfällt usw. Die entsprechenden Meldungen werden von uns umgehend ans Bayernwerk weitergeleitet, welches die Reparatur veranlasst.

...oder Sie nutzen die Störmelder-App!!! Schnell und unkompliziert!

Defekte Straßenbeleuchtungen können nun per Internet und auch direkt über das Smartphone an die Gemeinde Schaufling gemeldet werden. Nachdem die Meldung bei uns eingegangen und geprüft ist, wird diese sofort an die zuständige Stelle weitergeleitet und bearbeitet. Ihre optional eingegebenen persönlichen Daten werden nur für eventuelle Rückfragen zu Ihrer Meldung verwendet.

Die Handhabung der Störmelder-App ist einfach: Untenstehenden Link verwenden oder direkt den QR-Code am Smartphone einscannen. Zur leichteren Verwendung können Sie den Link als Lesezeichen speichern oder auf dem Homescreen Ihres Smartphones ablegen.

Anschließend stehen Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, den Schaden an der Straßenbeleuchtung zu beschreiben und zu melden.

Zusätzlich können Sie auch andere Schäden (z.B. defekte Parkbank, o. ä.) mittels Fotomeldung direkt vom Smartphone an die Gemeinde senden.

LINK

<https://energieportal.bayernwerk.de/schadensmelder/reporting/09271148>

Bitte beachten Sie, dass Ihre Straßenbeleuchtungs-Störungsmeldungen nur zu den üblichen Bürozeiten gelesen werden.

Ist Gefahr in Verzug, sollten Sie umgehend den zuständigen Netzbetreiber über die Telefonnummer 0941-28 00 33 66 (Störungsnummer Strom) informieren.

VG Lalling



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

die Homepage der VG Lalling bietet Ihnen die Möglichkeit, Formulare und Merkblätter am heimischen Computer herunterzuladen. So können Sie im Vorfeld Formblätter, Anträge etc. in Ruhe ausfüllen und in der Gemeinde abgeben oder sogar online an uns schicken.

Hier haben Sie zwei Möglichkeiten:

Unter www.vg-lalling.de oder unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vglalling> Anträge zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro weiterzuleiten.

Jederzeit und überall ohne Wartezeiten und Fahrtkosten können Sie im **Bürgerserviceportal** angebotene Dienste wie

- Briefwahlunterlagen,
- Meldebescheinigung,
- Einrichtung von Übermittlungssperren,
- Umzugsmeldung innerhalb der VG,
- Voranzeige einer Anmeldung,
- Statusabfrage Ausweis,
- Anforderung von standesamtlichen Urkunden

in Anspruch nehmen bzw. ein Bürgerkonto einrichten.



VG Lalling

EINWILLIGUNG VERÖFFENTLICHUNG ALTERS- UND EHEJUBILARE

Die Zustimmungserklärung wird aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe für die Veröffentlichung in der Deggendorfer Zeitung und für das Gemeindeblatt benötigt. Dies betrifft das 50. Ehejubiläum sowie die Diamantene- oder Eiserne Hochzeit. Ab dem 70. Geburtstag jeden fünften darauffolgenden und ab dem 100. Geburtstag jeden jährlichen Geburtstag.

Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ein solches Jubiläum feiern und eine Veröffentlichung wünschen, füllen bitte dazu das beiliegende Zustimmungsblatt aus und senden es an uns zurück.

Die Veröffentlichung der Jubiläumsdaten kann nur erfolgen, wenn die Jubilare der Gemeinde gegenüber per Einwilligung erklären, dass sie einer Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Mitteilungsblatt wünschen und an die örtliche Presse weitergeleitet werden darf.

VG Lalling

Verwaltungsgemeinschaft Lalling

Datum: _____

Frau/Herrn

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Übermittlung von Altersjubilaren und Ehejubilaren an die örtliche Presse und an das Infoblatt „Rund um unsere Dorflinde“ und Zustimmung für den Besuch des Bürgermeisters und Geburtstagskarte Landrat

Zustimmungserklärung

Der Veröffentlichung meiner Daten (Name, Wohnort, Alter) anlässlich meines **Geburtstages/Ehejubilares** am _____ im/in der

	„Gemeindeblatt“	„Deggendorfer Zeitung“
stimme ich zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stimme ich nicht zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

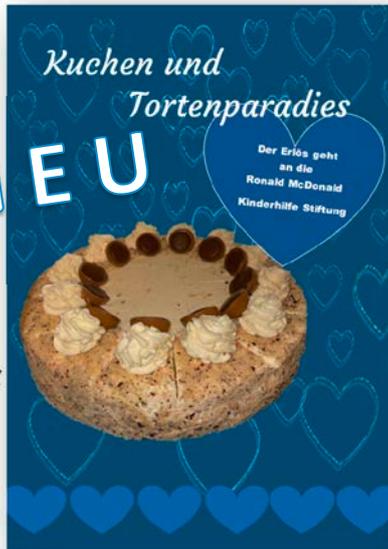
	Besuch Bürgermeister	Geburtstagskarte Landrat
stimme ich zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stimme ich nicht zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

.....
Unterschrift

zurück an
Verwaltungsgemeinschaft
Hauptstr. 28
94551 Lalling



je 19,00 €
für einen guten Zweck



**Gemeinsam
GUTES TUN**

**Der Verkaufserlös wird an das
Ronald-McDonald-Haus in
München-Großhadern gespendet**

Das Rezeptbuch Kuchen- und
Tortenparadies mit über 45
leckeren Rezepten.

Und eine 2. Auflage der
Weihnachtsbäckerei mit über
35 leckeren Plätzlerrezepten

Handliche DIN A 5 Buchgröße
mit praktischer Spiralbindung

Süßes für den guten Zweck!

Den guten Zweck unterstützen und dabei seinen
„süßen Zahn“ schulen: Hierfür kann ich Ihnen
dieses wunderbare Rezeptbuch nur wärmstens
ans Herz legen.

Robert Bauer
1. Bürgermeister
Gemeinde Schaufling

Bestell-Hotline:
Elfriede Vogl, Neuschönau
0160 92 72 14 66
Elfi.Vogl@t-online.de

0171 14 72 081, M. Eiglmeier, Schaufling
0175 18 88 000, K. Grafenauer, Schaufling

Alte Straße 5
94571 Schaufling
Tel.: 09904/7667
www.elektroschober.de

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- E-Check
- Satellitentechnik
- Telefonanlagen
- Elektroplanung
- Sicherheitstechnik

Elektro schober

DAS SCHAUFLINGER FESTWOCHELENDE KANN KOMMEN! VORBEREITUNGEN AUF HÖHEPUNKT DER 725-JAHR-FEIER LAUFEN AUF HOCHTOUREN

Die Organisationsverantwortlichen für das Festwochenende zum Höhepunkt von Schauflings 725-Jahrfeier trafen sich vor kurzem nochmal, um dem Fest den „letzten Schliff“ zu verpassen: Bürgermeister Robert Bauer dankte bereits im Voraus allen, die zum Gelingen des Festes beitragen, insbesondere bei Isabell Obermayer von der Verwaltung, bei der „die Fäden zusammenlaufen“. Auch die Werbung läuft auf Hochtouren, damit die hoffentlich zahlreichen Festbesucher über den Ablauf informiert sind.

Ob die von Ingrid und Hermann Hupf musikalisch begleitete Lesung von Mythenforscher Jakob Wünsch mit dem Thema „Ritter, Tod und Teufel - Geheimnisvolles aus Schauflings alter Zeit“ am Freitagabend im Pfarrzentrum, ob die Eröffnung der Fotoausstellung „Schaufpling im Wandel“ am Samstag, der Kabarettabend am Samstag oder der Festsonntag mit Gottesdienst und Jahrtag des Krieger- und Soldatenvereins Schaufling, das anschließende Goldsteigfest mit Christophorusmarkt samt der Aktion „Schaufpling, wett ma?“, dieses Wochenende ist in Schaufling einiges los. Näheres auch im Internet unter „Gemeinde Schaufling - Goldsteigfest“.



Sie unterstützen Bürgermeister Robert Bauer und Isabell Obermayer (Mitte mit Plakat) bei der Organisation des Goldsteigfestes in Verbindung mit dem anstehenden Festwochenende: Hermann und Ingrid Hupf (vorne v.l.), Claudia Druxeis und Kristina Kandler vom Elternbeirat des Kindergartens, Jakob Wünsch, Barbara König vom Wanderstammtisch und Laurin Stuibler vom KLJB, ebenso wie Markus Bauer (hi. v. l.) und Sebastian Röhl vom Hüttn-Stammtisch und Matthias Bauer als Hauptpreis-Sponsor für den Wettbewerb „Schaufpling, wett ma?“

Das ganze „Drumherum“ wird von Schauflinger Vereinen, Stammtischen und dem Kindergartenteam Schaufling orga-

nisiert: Der Kindergartenelternbeirat sorgt am Sonntag für ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenangebot, das Kindergartenteam bietet Kinderschminken an. Die Katholische Landjugend kümmert sich am Samstag und Sonntag um das Getränkeangebot, der Wanderstammtisch unterstützt ebenso wie der Hüttnstammtisch bei Logistik und Organisation der einzelnen Events.

Bürgermeister Robert Bauer dankte auch den Preissponsoren für den Wettbewerb „Schaufpling, wett ma?!“, bei dem abwechslungsreiche und interessante Wetten angeboten werden: Eine Vereinswette, eine Kinderwette, eine musikalische Dorfwette und eine Wette, die noch geheim bleiben soll. Dabei sind natürlich auch einige Wettpaten, darunter kein geringerer als Staatsminister Christian Bernreiter, der auch die Schirmherrschaft für das Festjahr zur 725-Jahrfeier der Schauflinger Gemeinde übernommen hat.

Bürgermeister Robert Bauer freut es besonders, dass durch die zahlreiche Unterstützung von Vereinen und Verbänden der Zusammenhalt im Dorf nicht nur deutlich wird, sondern auch noch eine Stärkung erfährt.

Text und Foto: Bernhard Süß

FESTWOCHELENDE ANLÄSSLICH DER ERSTEN URKUNDLICHEN ERWÄHNUNG DER ORTSCHAFT SCHAUFLING VOR 725 JAHREN

VON RITTERN, TOD UND TEUFEL IN UND UM SCHAUFLING

MYTHO-MUSIKALISCHE LESUNG MIT JAKOB WÜNSCH SOWIE INGRID UND HERMANN HUPF

Den Auftakt für das Festwochenende zum Goldsteigfest, zugleich Höhepunkt des Festjahres zur ersten urkundlichen Erwähnung Schauflings vor 725 Jahren bildete eine mytho-musikalische Lesung im Pfarrheim mit dem Titel „Ritter, Tod und Teufel - Geheimnisvolles aus Schauflings alter Zeit“, gestaltet von Mythenforscher Jakob Wünsch mit musikalischer Begleitung von Ingrid und Hermann Hupf. Bürgermeister Robert Bauer konnte neben seinen Stellvertretern Josef Stangl und Franz Zacher auch Kreisheimatpfleger Florian Jung, Ehrenbürger und Ehrenringträger Schauflings begrüßen und führte kurz in die Thematik ein.

Mit Sagen und Geschichten über Ritter, Tod und Teufel bestritten die drei Akteure ihr gut zweistündiges Programm. Als Erzähler spannte der Mythenforscher Jakob Wünsch einen regionalen Bogen von dem versunkenen Schloss des Fräuleins vom Büchelstein über Hexenzauber im Schauflinger Umland, bis zu Geistererscheinungen und allerlei Weiz hin zum Teufel als großem Schnupfer. Vom Teufelsspuk im Brechhaus zu Stritzling wechselte Wünsch über zu den 14 Nothelfern, denen die Schauflinger Kirche geweiht ist. Einer von ihnen, nämlich

Sankt Georg, war dereinst ein heiliger Rittersmann, ebenso wie sein himmlischer Niederalteicher Kollege, der Ritterheilige Mauritius.

In Parst (bayer.: „Boascht“) auf der Rusel scherte der dumme Teufel statt eines Schafes ein Schwein und gleich nebenan zu Freiberg ermordeten Räuber einen Seebacher Pfarrer auf einem Versehgang „Rote Marter“, so heißt der Platz noch heute.

Über die Natterkönigin von der Rusel, geheimnisvolle Schwarzbücher bei sinisteren Müllern, Schrazlgänge, Totenbretter und vieles mehr wusste der Mythenforscher zu berichten.



Stimmungsvoll ergänzt wurden die alten Erzählungen durch an die zwanzig Eigenkompositionen des hervorragenden und versierten Musikerehepaars Ingrid und Hermann Hupf auf Harfe, Akkordeon und Trompete. Mit dem Heiligen Christophorus, der ebenfalls mit den anderen Nothelfern die Schauflinger Kirche ziert, war der Überstieg zum gleichnamigen Christophorusfest gelungen.

Aus dem gut gefüllten Pfarrsaal heraus waren nach langem Applaus nur positive Kommentare zu hören. „So etwas in dieser Art haben wir noch nie gehört“ waren sich die Zuhörer einig. Auch Bürgermeister Robert Bauer war voll des Lobes und freute sich über den rundum gelungenen Auftakt zum Jubiläums-Goldsteigfest.

Text: Bernhard Süß

FOTOAUSSTELLUNG „SCHAUFLING IM WANDEL DER ZEIT“ AUSSTELLUNG BEREICHERT DAS PROGRAMM DES FESTWOCHENENDES



Schauflings Bürgermeister Robert Bauer (v. r.) dankte den Initiatoren der Fotoausstellung Andreas Schröck, Sigurd Wagner und Angela Dachs ebenso wie Altbürgermeister und Ehrenbürger Hermann Hackl.

Die Fotoausstellung „Schaufling im Wandel“ konnte Bürgermeister Robert Bauer am Samstagnachmittag des Festwochenendes zur ersten urkundlichen Erwähnung Schauflings vor 725 Jahren im Schauflinger Pfarrheim eröffnen. Dabei konnte er neben den Initiatoren der Ausstellung Andreas Schröck, Sigurd Wagner und Angela Dachs auch Altbürgermeister und Ehrenbürger Hermann Hackl, Kreisrat Thomas Pfeffer sowie einige Gemeinderäte begrüßen.

In eindrucksvollen Bildern werden in der Ausstellung historische Aufnahmen dem aktuellen Stand gegenübergestellt. Dabei sind einige alte Luftaufnahmen vom früheren „fliegenden Fotografen“ Donatus Moosauer, der vor Jahren bekannt war für seine Luftaufnahmen, die auch Material für zahlreiche Bücher, z. B. über die Isar oder den Bayerischen Wald lieferten. Die leidenschaftliche Paragliderin Angela Dachs hat mit beeindruckendem Blick für die Perspektive diesen Fotos die Bilder aus heutiger Sicht gegenübergestellt.

Erstaunlich ist auch die rasante bauliche und damit auch Einwohnerentwicklung: Seit 1984 hat sich die Einwohnerzahl der Gemeinde insbesondere durch die Baugebietsausweisungen in und um Schaufling um über 300 erhöht. Markant ist auch die Veränderung des Schauflinger Ortsbildes nicht nur durch die Baugebiete, ins Auge stechen dabei auch der im Jahr 2016 errichtete Kreisverkehr am östlichen Ortsrand oder die Großbaustellen mit Kindergartenerweiterung und Umgestaltung und Anbau an das ehemalige Listanwesen in der Ortsmitte von Schaufling.

Die Ausstellungsbesucher waren insbesondere von den historischen Aufnahmen gefesselt, als in Schaufling noch deutlich weniger Häuser standen und die Zuordnung dieser zur heutigen Situation gar nicht so einfach ist. Leider war die Ausstellung nur Samstag und Sonntag geöffnet, vielleicht findet sich ja eine Möglichkeit, dies zu einem späteren Zeitpunkt nochmals auszustellen.

Text und Foto: Bernhard Süß

IN SCHAUFLING BLEIBT KEIN AUGE TROCKEN KABARETTABEND MIT „DA MEIER & WATSCHNBAAM“

Im Rahmen des Festwochenendes zur 725-Jahrfeier der ersten urkundlichen Erwähnung Schauflings wurde auf dem Dorfplatz auch ein Kabarettabend geboten: „Da Meier & Watschnbaam“ boten eine krachend-bayerische Schlemmerreise mit Frontalangriff auf die Lachmuskeln der Zuschauer. Schade, dass die Wetterprognose für den Veranstaltungsabend nicht so rosig war und nur knapp hundert Zuhörer den Weg auf den teils überdachten Dorfplatz fanden.

Während des Lockdowns entwickelte sich eine Freundschaft zwischen dem Oberpfälzer Matthias Meier (früher bekannt von „Da Huawa, da Meier und I“) und der niederbayerischen Musikkabarettgruppe „Watschnbaam“, bestehend aus den Multiinstrumentalisten Dammerl (Thomas Hantke), Flore (Florian Kuchler) und Wingei (Seppe Geiger). Man beschloss, ab Januar dieses Jahres ein gemeinsames, fusioniertes Programm aufzulegen und seitdem touren die vier durch den bayerischsprachigen Raum.

Mit „Geschichten aus dem richtigen Leben“ werden Alltagssituationen von den musikalisch sehr vielfältigen Akteuren kritisch hinterleuchtet. Die Hintersinnigkeit legt auch eine Portion Gesellschaftskritik an den Tag. Dabei bleibt die Spontaneität jedoch nicht auf der Strecke. In Anspielung auf den Familienstand von Bürgermeister Robert Bauer stellte der Meier fest: „Der heirat ned, weil do a ganzer Dog beim Deife is“. Passend zur sehr ausführlichen Analyse von bayerischen „Traumhochzeiten“ mit den oftmals auftretenden Alkoholproblemen zu späterer Stunde. In leider oft zu kurzen perfekten musikalischen Einspielungen stellen die Kabarettisten unter Beweis, was sie musikalisch und gesanglich drauf haben. Da merkt man, dass alle früher auch in Tanzkapellen gespielt haben und zusammen über eine 130-jährige Bühnenerfahrung verfügen.



Auf der Bühne am Schauflinger Dorfplatz begeisterten „Da Meier & Watschnbaam“ mit ihren kabarettistischen Darbietungen.

Ansonsten waren die musikalischen Darbietungen sehr vielfältig: Von vierstimmig urbayerisch bis zu ACDC-Einspielungen war die Bandbreite doch sehr groß, trotzdem musikalisch perfekt. Die Blödeleien untereinander sind sicher nicht einstudiert, dazu kamen sie zu spontan. Sie merkten auch an, dass die Schauflinger „ein fleißiges Volk sind, denn wer schaufelt denn heute noch gerne?“. Die weiblichen Schauflinger heißen übrigens „Pickel“.

Der Funke sprang auf alle Fälle auf das Publikum über, die geforderte Zugabe mit u. a. dem Schnupftabaklied wurde gerne gegeben. Alles in allem war auf dem Schauflinger Dorfplatz ein unterhaltsamer Abend angeboten worden.

Text und Foto: Bernhard Süß

DER SONNTAG WAR DER HÖHEPUNKT DES FESTJAHRES IN SCHAUFLING KSV-JAHRTAG, GOLDSTEIGFEST MIT CHRISTOPHORUS-MARKT UND AKTION „SCHAUFLING, WETT MA?!“

Die erste urkundliche Erwähnung vor 725 Jahren feiert die Gemeinde Schaufling das ganze Jahr über mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen unter der Schirmherrschaft von Staatsminister Christian Bernreiter. Die Feierlichkeiten fanden am vergangenen Wochenende ihren Höhepunkt, insbesondere mit dem Festsonntag, der geprägt war vom Jahrtag des Krieger- und Soldatenvereins mit Gedenken am Kriegerdenkmal, dem Christophorusmarkt und der Aktion „Schaufling, wett ma?“



Pfarrer Philipp Höppler zelebrierte den Gottesdienst in der voll besetzten Schauflinger Kirche, eingerahmt von zehn Vereinsfahnen.

Pfarrer Philipp Höppler zelebrierte den feierlichen Fest- und Gedenkgottesdienst in der voll besetzten Schauflinger Kirche, das Presbyterium eingerahmt von zehn Vereinsfahnen, auch für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege sowie die verstorbenen Mitglieder des Krieger- und Soldatenvereins, der gleichzeitig seinen Jahrtag feierte. Reflektierend auf den Bibeltext mit dem „hörenden Herzen Salomons“ sprach Höppler in der Predigt die Bedeutung des Miteinanders in der Gesellschaft an, wir haben es selbst in der Hand, den heute vorherrschenden Konkurrenzkampf dem „Hören auf die Sprache des Herzens“ vorzuziehen oder nicht.

Beim anschließenden Gedenken an die Kriegsoffer am Kriegerdenkmal vor der Kirche begrüßte Schauflings KSV-Vorsitzender Josef Schmidbauer die Ortsvereine und die Abordnungen der KSV-Vereine aus der Nachbarschaft und dankte Pfarrer Höppler für den Gottesdienst und die Andacht am Kriegerdenkmal. Bürgermeister Robert Bauer hob in seiner Ansprache hervor, dass wir nun schon seit 78 Jahren in Frieden leben dürfen, erläuterte aber auch an einigen Beispielen, dass sich die Geschichte wiederholt und das Agieren mancher Machthaber immer wieder Kriege auf der Welt hervorruft, wie derzeit in der Ukraine an den Grenzen des westlichen Bündnisses. Nach dem traditionellen „Kameraden“ und der Nationalhymne der Lallinger „Jagamusi“ formierte sich ein imposanter Festzug der teilnehmenden Vereine durch die Schauflinger Ortschaft.



Bürgermeister Robert Bauer (r.) bei seiner Ansprache am Kriegerdenkmal, gestaltet mit Birkenkreuz und Stahlhelm, nach der Kranzniederlegung und der Andacht von Pfarrer Philipp Höppler (l.).



Die Lallinger „Jagamusi“ führte mit Zugführer Sebastian Prem den Gottesdienst und Gedenken am Kriegerdenkmal anschließenden Festzug durch Schaufling an.

Die Vereine und auch die zahlreichen Zaungäste nahmen anschließend Platz auf dem mit Bierzeltgarnituren bestuhlten und sicherheitshalber überdachten Schauflinger Dorfplatz. Bürgermeister Robert Bauer begrüßte anschließend zahlreiche Ehrengäste (s. Kasten) und freute sich auf den Höhepunkt des Schauflinger Festjahres: Dabei sollten Traditionen hervorgehoben werden, die Verbundenheit zur Heimat zum Ausdruck gebracht und der Zusammenhalt der Bürger gezeigt und gefördert werden. Er verwies auch auf die Fotoausstellung „Schaufling im Wandel“ im Pfarrheim (DZ berichtete). Staatsminister Christian Bernreiter brachte seine Freude über die Schirmherrschaft zum Ausdruck, auch wenn er nicht das ganze Jahr für gutes Wetter sorgen könne. Auch er unterstrich die Bedeutung des Festjahres, um Gemeinschaft und Stärke zu zeigen, auch um künftige Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Stv. Landrat Eugen Gegenfurtner überbrachte die Grüße von Landrat Bernd Sibler, gratulierte zur 725-Jahr-Feier und freute sich, dass der Jahrtag des KSV in den Festsonntag integriert werden konnte. Mit Blick auf die neben dem Dorfplatz liegende Baustelle zur Erneuerung und Erweiterung des alten List-Gebäudes lobte er die Bemühungen der Gemeinde, gemeinsam Neues zu schaffen.

Die 20. Mostkönigin des Lallinger Winkels, Lisa I. erläuterte in ihrem Grußwort das weitere Programm, freute sich über bevorstehende gemeinsame Stunden und eröffnete anschließend den Christophorus-Markt (s. extra Bericht).

Bürgermeister Robert Bauer konnte zum Festsonntag zahlreiche Ehrengäste am Schauflinger Dorfplatz begrüßen:

Pfarrer Philipp Höppler, Schirmherr Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, Christian Bernreiter, stv. Landrat Eugen Gegenfurtner, MdB Muhanad Al-Halak, Altbürgermeister, Ehrenbürger und Bürgermedaillenträger Hermann Hackl, Ehrenbürger und Bürgermedaillenträger Alois Tannerbauer, die Bürgermedaillenträger Gerhard Spannmacher und Elisabeth Linzmaier, die Königlichen Hoheiten Mostkönigin Lisa I. und Donaukönigin Steffi, die Sponsoren des Festjahres, insbesondere den Hauptpreisspender für die Wettten Matthias Bauer, die Altbürgermeister der VG Lalling Josef Streicher (Lalling) und Ferdinand Brandl (Hunding), SPD-Kreisvorsitzende Susanne Riedl, BP-Kreisvorsitzender Thomas Pfeffer, die Bürgermeister Robert Schwankl und Thomas Straßer samt Gemeinderäten, die weiteren Bürgermeister der ILE Sonnenwald und des Landkreises, Werkleiter und Chef von Waldwasser Hermann Gruber, die örtlichen Vereine.

Text und Fotos: Bernhard Süß

CHRISTOPHORUS-MARKT AM FESTSONNTAG IN SCHAUFLING



Sie eröffneten den Christophorusmarkt in Schaufling: Stv. Landrat Eugen Gegenfurtner (v. l.), die Deutsche Mostkönigin Lisa I., Donaukönigin Steffi, Staatsminister Christian Bernreiter und Bürgermeister Robert Bauer.

Nach dem Vormittagsprogramm mit Festgottesdienst und Gedenken am Kriegerdenkmal konnte die Deutsche Mostkönigin Lisa I. im Rahmen des Goldsteigfestes den Schauflinger Christophorusmarkt eröffnen. Auch Schirmherr und Staatsminister Christian Bernreiter sowie der stv. Landrat Eugen Gegenfurtner freuten sich zusammen mit Donaukönigin Steffi über die Bereicherung des Goldsteigfestes.

Zahlreiche Fieranten boten an ihren Ständen allerhand verschiedene Waren an: Von geflochtenen Körben und Holzkunst über Makramee, Handarbeit, Gestricktem und Häkelkunst und Gartenstecker bis zu selbst gemachter Marmelade war alles zu haben. Auch der CSU-Ortsverband Schaufling lud zu einem Glaserl Wein ein und freute sich über den Besuch von Staatsminister Christian Bernreiter.



Liebevoll dekoriert waren die einzelnen Verkaufsstände.

Leider musste das Areal für die Verkaufsstände aus Platzgründen in den Baustellenbereich der List-Baustelle verlegt werden. Dort war die Aufstellfläche nicht befestigt, was sich bei den auftretenden Regenschauern nicht als vorteilhaft erwies. Dies wird aber sicher im nächsten Jahr wieder besser werden. Die Standler waren aber trotzdem zufrieden.

Auch die Caterer hatten alle Hände voll zu tun um die zahlreichen Besucher mit Schweinshaxn, Gockerl vom Grill, Rollbraten, Currywurst oder Käse zu verpflegen. Die Katholische Landjugend hatte die Getränkeversorgung ebenso wie der Elternbeirat die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen jederzeit im Griff und so war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Text und Fotos: Bernhard Süß

„SCHAUFLING, WETT MA?!“ – ANNA STANGL WETTKÖNIGIN INTERESSANTE WETTEN IM RAHMEN DES SCHAUFLINGER GOLDSTEIGFESTES

Im Rahmen des Schauflinger Goldsteigfestes war die erstmals durchgeführte Aktion „Schaufling, wett ma?“ die Attraktion am Sonntagnachmittag schlechthin. Die erst sieben Jahre alte Anna Stangl gewann beim Schafkopfen als „Wettkönigin“ ein Wohnmobil für eine Woche. Wetten verschiedenster Art waren bei den Organisatoren eingegangen: Eine Dorfvette, eine geheime Wette, eine Vereinswette, eine Schafkopfwette und eine Wette zum Biertragerl-Steigen. Bürgermeister Robert Bauer führte gekonnt selbst durch das unterhaltsame Programm und übernahm die Moderation.



Die siebenjährige Anna Stangl ließ sich nicht in die Karten schauen und gewann das Schafkopfspiel gegen Carina Schuster (v. l.), Erwin Graf und Sepp Streicher.

Bei der Vereinswette forderten die Winkler Schützen Lalling ihren Patenverein aus Schaufling heraus: Die mehrfache Bayerische Meisterin Angelika Stoiber wettete, dass die Winkler Schützen die Schauflinger im Blasrohrschießen besiegen. Wettpate Pfarrer Philipp Höppler setzte auf die Lallinger und versprach, den Kindern von Kinderkrippe und Kindergarten ein Eis zu spendieren, wenn er nicht recht hätte. Der Schießwettbewerb auf der Bühne endete unentschieden. Um einen Sieger zu finden, traten der Pfarrer für die Lallinger und der Bürgermeister für die Schauflinger an. Der Pfarrer erzielte ein besseres Ergebnis, so dass die Wette für die Lallinger gewonnen war. Bürgermeister und Pfarrer einigten sich schließlich, das Eis für die Kindergarten- und Krippenkinder miteinander zu spendieren.

Susi Riedl hatte gewettet, dass sie es schafft, beim Biertragerlsteigen mindestens 20 Kästen zu schaffen, das ist immerhin eine Höhe von rund sieben Metern. Am Kran von Sepp Weiß gesichert von Bergwachtler Stefan Binder war die Wette gewonnen, als sie sich auf den 20. Kasten setzte. Assiiert von Thomas Müller und Iris Hofmann machte sie jedoch noch weiter und schaffte sagenhafte 26 Kästen in mittlerweile schwindlicher Höhe. Als Wettpate fungierte stv. Landrat Eugen Gegenfurtner, der zwar auf Susi setzte aber seinen Einsatz von 100 € trotzdem an den Schauflinger Kindergarten bezahlte.



Bergwachtler Stefan Binder sicherte am Kran von Sepp Weiß Susi Riedl, die sagenhafte 26 Kästen beim Biertragerlsteigen schaffte.

Die „geheime Wette“ wurde am späten Nachmittag gelüftet: Die nicht nur als Schnupferin bekannte Anke Dressler hatte gewettet, dass sie im Laufe des Nachmittags mit mindestens so vielen Leuten schnupft, wie der Bürgermeister alt ist. Da dieser erst 40 Lenze zählt und Anke Dressler es schaffte, mit insgesamt 47 unterschiedlichen Leuten (freiwillig) zu schnupfen, hatte auch Anke Dressler ihre Wette gewonnen. Wettpate Hermann Hackl bietet trotzdem dem Jugendförderverein seine Mithilfe beim diesjährigen Ferienprogramm an, obwohl er auf Anke gesetzt hatte.

Bei der Dorfwette forderte Bernhard Süß die Gemeinde Schaufling heraus: Er wettet, dass die Gemeinde es bis 16:00 Uhr nicht schafft, jemanden zu finden, der den Song „What a wonderful world“ von Louis Armstrong so originalgetreu imitiert wie er. Nach langer Suche fand Gemeinderätin Christiane Romeo die 14-jährige Svenja Klein, die gegen Bernhard Süß antrat. Entscheiden sollte das mittels Dezibelmesser ermittelte Publikumsvoting. Svenja begleitete sich selbst auf der Gitarre und interpretierte den Song hervorragend, Bernhard Süß imitierte Louis Armstrong originalgetreu. Nachdem das Publikumsvoting jedoch keinen nennenswerten Unterschied erkennen ließ, wertete Bürgermeister Bauer das Ergebnis als unentschieden. Staatsminister Christian Bernreiter, der als Wettpate auf Bernhard Süß gesetzt hatte („Ich weiß, dass unser Kreisbrandinspektor singen kann“), wird nun beim Gründungsfest der Schauflinger Feuerwehr 2025 eine Stunde lang im Bierzelt bedienen.

Bei der Schafkopfwette trat die erst siebenjährige Anna Stangl gegen versierte Schafkopfer an: In zweimal 15 Spielen wurde der Sieger ermittelt (Modalitäten wie beim Schafkopfturnier). Anna wettete, dass sie nicht letzter wird. Das Ergebnis überraschte dann doch alle: Anna gewann vor Sepp Streicher, Carina Schuster und Erwin Graf. Als Schiedsrichter fungierte Martin Sigl. Wettpate Kaplan Peter Bosanyi versprach der kleinen Schafkopferin einen großen Eisbecher, „egal, wie das ausgeht“.

Zum Schluss der Wettaktion holte Moderator Robert Bauer nochmal alle Akteure auf die Bühne und dankte ihnen für die Teilnahme und die angebotenen Wetten. Jetzt wurde es nochmal richtig spannend: Wer wird Wettkönig und kann sich als

Hauptpreis den von Matthias Bauer gespendeten Camper für eine Woche Urlaub mit nach Hause nehmen? Erneut wurde das Ergebnis mittels Dezibelmessgerät anhand der Lautstärke des Applauses ermittelt. Die Messung ergab ein eindeutiges Ergebnis: Schafkopferin Anna Stangl wurde als Schauflinger Wettkönigin gekürt. Die weiteren Teilnehmer erhielten jeweils ein Gläserset im Wert von 100 €.



Bürgermeister Robert Bauer (vorne Mitte), der als Moderator der Wetten fungierte, bedankte sich abschließend bei den Akteuren der Wetten: Schafkopferin Anna Stangl (v. l.), Schützin Angelika Stoiber, Schnupferin Anke Dreßler, Sängerin Svenja Klein, Sänger Bernhard Süß und Biertragerl-Steigerin Susi Riedl mit Team Thomas Müller und Iris Hofmann.

Die Schauflinger hatten keine Kosten und Mühen gescheut, um den Festsonntagnachmittag unterhaltsam zu gestalten. Die Lallinger Jagamusi gab dazu ihr Bestes, das zahlreich erschienene Publikum dankte es mit reichlich Applaus. Der nach „Wetten, dass...“-Regeln durchgeführte Wettbewerb war kurzweilig und spannend. „Das war mal was anderes, was es so bei uns noch nicht gegeben hat“, bewerteten viele Zuschauer die Aktion, „Insbesondere kannte man die einheimischen Akteure“. Das Veranstalterteam rund um Bürgermeister Robert Bauer und Tourist-Info-Leiterin Christina Fuchs konnte jedenfalls voll und ganz zufrieden sein.

Text und Fotos: Bernhard Süß



Ihr Partner für finanzielle Sicherheit.

Büro
Gerhard Stangl e.K.

Reinprechtung 5B · Deggendorf
Telefon 0991 32090227
www.Gerhard-Stangl.dvag

Wir bieten Ihnen eine individuelle Rund-um-Lösung, die Ihren Ideen entspricht und sich Ihren Lebensumständen flexibel anpasst. Rufen Sie an – wir beraten Sie gerne.



Impressionen des Festwochenendes 2023



Herzlichen Dank...

...für ein wunderschönes Festwochenende anlässlich unserer 725-Jahr-Feier!!!

- Danke allen Besucherinnen und Besuchern, den zahlreichen Ehrengästen, den Königinnen Lisa und Steffi, unseren Vereinen sowie allen Gästen aus Nah und Fern fürs Kommen.
- Vielen Dank unserem KSV fürs Mitgestalten im Rahmen ihres Jahrtages.
- Dankeschön an Pfarrer Philipp Höppler für den feierlichen Gottesdienst.
- Danke allen Stndlern fürs "Da sein" sowie den zahlreichen Kuchenbäckerinnen und -bäckern für die leckeren Kuchenspenden.
- Danke unserem KiGa-Team und den Kleinen für die wunderschöne Aufführung und das abwechslungsreiche Rahmenprogramm sowie das Kinderschminken.
- Herzlichen Dank unserer Landjugend sowie dem Team des Elternbeirates unseres Kindergartens und dem Hüttstammtisch aus Böhaming für tatkräftige Unterstützung bei Getränken, Kaffee/Kuchen, sowie Kabarett-Abendkasse.
- Dankeschön den Wettkandidaten und Wettpaten fürs Mitmachen und dabei sein.
- Herzlichen Dank an unsere FFW für die einwandfreie Verkehrsregelung.
- Dank an alle Sponsoren für die großartige Unterstützung.
- Großes Dankeschön von Herzen allen die auf sonstige Weise wieder mitgearbeitet haben und durch Großes und auch Kleines Zutun – vorher, mittendrin und nachher - erneut zum tollen Gelingen unserer traditionellen Festveranstaltung beigetragen haben - Tourist-Info, Wander- und Tourismusstammtisch, Vereine, Pfarrei und soo viele weitere Personen, Helfer und Unterstützer.

Vielen Dank!

Robert Bauer, Bgm.

„SCHAUFLING, WETT MA?!“ – DIE WETTPATEN LÖSEN IHRE VERSPRECHEN EIN!

Wie üblich hatten die Wettkandidaten auch bei „Schauffling, wett ma?“ prominente Wettpaten, welche tippen mussten ob der Kandidat seine Wette schafft oder nicht. Nachdem tatsächlich alle Kandidaten ihre Wette bravourös gemeistert haben und auch alle Paten dementsprechend tippten wären im Grunde gar keine Einlösungen der Versprechen nötig gewesen. Ausnahmslos alle Wettpaten haben sich jedoch unabhängig voneinander dafür ausgesprochen ihre vielfältigen Angebote und Aktionen dennoch durchzuführen. Hierfür ein großes Dankeschön und ausgesprochener Respekt!

Stellvertretender Landrat Eugen Gegenfurtner – Wettpate bei der Biertraglwette – war nicht nur vom Traglsteigen begeistert. Sein Augenmerk galt u. a. auch dem Fleiß des Kindergartenteams vor Ort. Mit Auftritt und Kinderschminken gestalteten sie den Nachmittag der Festveranstaltung maßgeblich mit. Der Elternbeirat des Kindergarten versorgte die Besucher darüber hinaus mit leckeren Torten, Kuchen und Kaffee. Die Freude über das rührige Gesamtengagement war sicherlich der Beweggrund für das Angebot von Eugen Gegenfurtner, bei verlieren seiner Wette den Elternbeirat des Kindergarten Schaufling mit einer Geldspende von 100,- € zu unterstützen. Der Landratsvertreter hat seine Wette zwar gewonnen, dennoch übergab er die besagte Spende an Elternbeiratsvorsitzende Claudia Druxeis im Beisein von Bürgermeister Robert Bauer. Ein herzliches Dankeschön an Eugen Gegenfurtner für die großartige Unterstützung.



Stellvertretender Landrat Eugen Gegenfurtner (rechts im Bild) unterstützt den Elternbeirat unseres Kindergartens mit einer Spende von 100,- €. Mit auf dem Bild, von links: Bürgermeister Robert Bauer und Elternbeiratsvorsitzende Claudia Druxeis.

Altbürgermeister, Ehrenbürger und Bürgermedaillenträger der Gemeinde Schaufling, Hermann Hackl war Wettpate bei der „geheimen Wette“, hatte aber korrekt getippt, als es darum ging richtig zu liegen ob es der Wettkandidatin Anke Dreßler gelang über den Festtag hinweg mit mehr Personen eine „Pris“ zu nehmen als Bürgermeister Robert Bauer alt ist. Vorweg bot er an - sollte er falsch liegen - beim gemeindlichen Ferienprogramm den Verein zu Förderung der Jugend des SV Schaufling bei dessen Programmangebot aktiv als „prominenter Betreuer“ zu unterstützen. Dies tat er auch, obwohl seine Wette für ihn gewonnen war. So hatten die Kids am Spielesonntag des Jugendfördervereins jede Menge Spaß mit der kompetenten Begleitung von Hermann Hackl, welcher dem Nachwuchs eine großartige Zeit dabei schenkte. Lieber Hermann, herzlichen Dank dafür.



Hermann Hackl in Aktion beim Ferienprogramm des SVS-Jugendfördervereins.

Außerdem galt es bei der Dorfwettkette für Wettpate **Christian Bernreiter - Staatsminister für Bau Wohnen und Verkehr sowie Schirmherr unseres Festjahres** – richtig zu liegen bei dem Wettangebot von Bernhard Süß, dass es der Gemeinde nicht gelingt während des Festverlaufes jemanden zu finden der sich mit ihm auf der Bühne live misst. Das Lied „What a wonderful world“ von Louis Armstrong soll dabei originalgetreu performt werden. Nachdem der Ausgang dieser Wette in einem klaren Unentschieden gewertet wurde, war es für Christian Bernreiter keine Frage sein Wettangebot dennoch einzulösen. **So wird er beim 150jährigen Gründungsfest der FFW Schaufling im Jahr 2025 für eine Stunde die Gäste im Festzelt bedienen!** Hut ab, Respekt und Dankeschön für diese tolle Sache!

Für die Schafkopfwette, welche auch gewonnen und von Wettpate **Kaplan Peter Bosanyi** auch demensprechend getippt wurde, war als Angebot eine Einladung zum Eisessen mit der Wettkandidatin Anna in Aussicht gestellt. Obwohl Kaplan Bosanyi wie gesagt richtig lag, ergeht die Einladung dennoch. Ebenfalls ein sehr feiner Zug. Dankeschön! Wir werden - wenn erfolgt - hier darüber berichten.

Und auch bei der Vereinswette, unter Wettpate **Pfarrer Philipp Höppler**, lag dieser letztendlich richtig mit dem Tipp, dass die Winkler-Schützen aus Lalling den Schützenverein Dorflinde Schaufling beim Blasrohrschießen schlagen. Als Wettangebot seinerseits sollten die Kinder des Schauflinger Kindergartens bei der Segnung des Erweiterungsanbaus von ihm mit einer runde Eis versorgt werden. Nachdem der Wettkampf der Vereine allerdings in einem punktgleichen Unentschieden endete, wurden kurzerhand Pfarrer (für Lalling) und Bürgermeister (für Schaufling) als Zünglein an der Waage zum Blasrohrschießen verpflichtet. Auch dieses Duell endete denkbar knapp. Nachdem Bürgermeister Robert Bauer beim letzten Schuss die falsche Zielscheibe anvisierte und dadurch diese Punkte nicht gewertet werden konnten, entschied Pfarrer Philipp Höppler das „Stechen“ für sich und holte so den Sieg für die Winkler-Schützen. Ganz so wie er es auch getippt hatte. Jedoch haben sich Bürgermeister Robert Bauer und Pfarrer Philipp Höppler für einen gemeinsamen Wetteinsatz ausgesprochen. **So wird zur Segnung der neuen KiTa-Räume der Eiswagen kommen. Die Kids können sich dann auf Kosten von Pfarrer und Bürgermeister daran bedienen.** Auch hier werden wir – wenn stattgefunden – natürlich noch darüber berichten.

Robert Bauer, Bgm.

Büro für barrierefreies Bauen

altersgerechter Umbau
barrierefreies Bad
vorausschauend planen
Fördermöglichkeiten
Barrierereduzierung Riester



Alexander Gruber Dipl.-Ing. (FH)
Innenarchitekt
Sachverständiger

Beratung - Begutachtung - Planung

Sicking 29, 94571 Schaufling
Tel. 0175-873 28 67

www.buero-barrierefreies-bauen.de



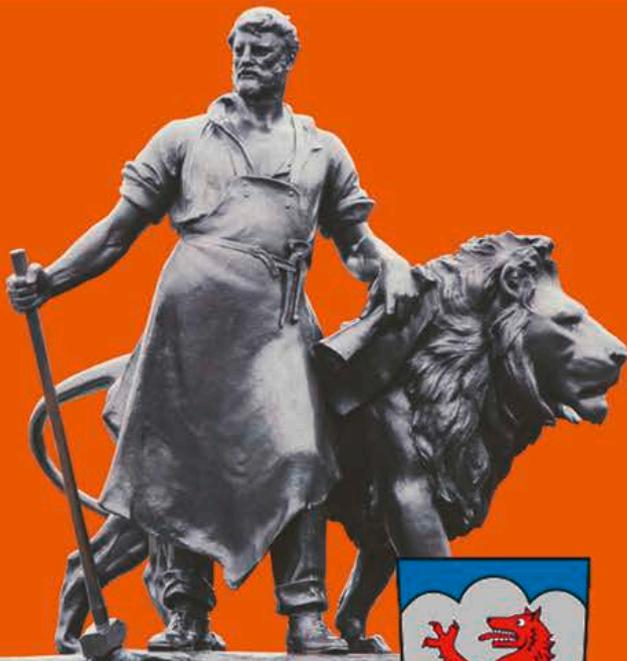
Die Gemeinde Schaufling lädt ein

"A MIDANAND IM HIRGST"

Kabarett und Singspiel mit Musik zur Geschichte Schauflings

DIENSTAG, 31.10.2023

19.30 Uhr - FFW-Gerätehaus Schaufling



"Über d´Berg, über ´n
Woid und über d´Leid"

von

Christian Holmer und Robert Bauer
mit kleinen und großen Darstellern
aus der Gemeinde und der Region

Musikalische Umrahmung: Regina und Florian Kasberger
Für die gute Verpflegung sorgt die FFW Schaufling



Eintritt frei - "Da Huad geht rum, werft ´s gern wos nei"

www.schaufling.de

 Sparkasse
Deggendorf

Die restlichen Termine im Festjahr:

DO–MO **5. bis 9. Oktober**

**Dorfmeisterschaft im Schießen des Schützenvereins
„Dorflinde Schaufling“**

Programm rechtzeitig beim Schützenverein verfügbar

📍 *Schützenheim Schaufling*

DI **31. Oktober** 19:30 Uhr



„A Midanand im Hirst“ unter dem Motto:

„Über d’Berg, über’n Woid und über’d Leid“

ein kabarettistischer Blick in unsere Heimatgeschichte; erzählt von Abt Wernhard und Herzog Otto III. sowie Gästen von do und weida her...

📍 *Feuerwehrgerätehaus*

SO **19. November** 10:00 Uhr

**Feierliche Begehung
des Volkstrauertages**

mit Gottesdienst
und Totengedenken

📍 *Pfarrkirche Schaufling
und Kriegerdenkmal*

November, Dezember jeweils 16:30 Uhr



„Schaufling zündt’ a Kerzal an“

Adventsaktion an den vier Adventssonntagen

📍 *werden bekanntgegeben!*

SA **30. Dezember** 19:00 Uhr



**Weihnachtliches Konzert
mit Andacht**

gestaltet vom Chor „Aufwind“ und „Effata-Chor“ aus Schaufling –
anschließend offizielle Verabschiedung aus dem Schauflinger Festjahr

📍 *Pfarrkirche Schaufling*

BESONDERE ERINNERUNGEN ZUM JUBILÄUMSJAHR!

GLASBILD ZUM JUBILÄUM - IN LIMITIERTER AUFLAGE ZU ERWERBEN!

Anlässlich des Jubiläumsjahres hat die Gemeinde u. a. ein besonderes Erinnerungsstück in Auftrag gegeben. Dieses dient zum einen als Gastgeschenk für Referenten, Ehrengäste etc. Darüber hinaus wird es aber auch eine limitierte Auflage in Höhe von 50 Stück zum freien Verkauf für interessierte Bürgerinnen und Bürger als ganz besondere eigene Erinnerung geben. Es handelt sich dabei um ein hochwertiges handgemaltes Glasbild mit Jubiläumstextur.



Das exklusive Glasbild hat einen Verkaufspreis von 26,- € pro Stück. Wer Interesse am Erwerb hat - das besondere Erinnerungsstück ist in der VG Lalling oder auch der Gemeindekanzlei Schaufling erhältlich - bitte jeweils unter Voranmeldung bei isabell.obermayer@vgem-lalling.bayern.de oder unter 09904/8312-121. Außerdem wird auch während der einzelnen Veranstaltungen eine Liste hierfür ausgelegt in welche man sich für den Erwerb eintragen kann. Solange der Vorrat reicht, werden auch die darin vermerkten Personen berücksichtigt.

Robert Bauer, Bgm.

ERINNERUNGSKALENDER ZUR 725-JAHR-FEIER

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres soll ein bebildeter Kalender erscheinen, welcher die Höhepunkte der Festivitäten als besondere Erinnerung sowie die Schönheit unserer Heimat in jeweils wunderbaren Aufnahmen von Peter Schneider aus Schaufling zeichnen wird. Je nach Interesse aus der Bevölkerung gestaltet sich die Auflage. Daher würden wir auch diesbezüglich bereits jetzt um unverbindliche Anmeldung aus der Bürgerschaft bitten, wenn Interesse am Erwerb eines solchen Kalenders für 2024 bestehen würde. Auch hierfür legen wir bei den verschiedenen Veranstaltungen Listen zum Eintragen aus. Gerne kann das Interesse auch per Mail an isabell.obermayer@vgem-lalling.bayern.de weitergeleitet werden. Leider ist zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Aussage zum Einzelpreis möglich. Dieser ist auch abhängig von der Auflage. Jedoch wird natürlich ein moderates Preisgefüge angestrebt.

Robert Bauer, Bgm.

Die Gemeinde Schaufling bedankt sich bei folgenden Sponsoren und Unterstützern anlässlich der Feierlichkeiten zur 725jährigen ersten urkundlichen Erwähnung der Ortschaft Schaufling:

- Fahrzeugtechnik Bauer, Schaufling
- Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling-Sonnenwald
- Sparkasse Deggendorf
- Waldwasser - WBW, Moos
- Schaupp-Bau, Altholz
- GFH GmbH, Deggendorf
- Fa. Dalton Cosmetic, Schaufling
- Holz- und Bauelemente Karl Bauriedl, Hainstetten
- Fliesen, Naturstein, Kachelöfen Marco Linzmaier, Hainstetten
- Metallbau Sigl, Wotzmannsdorf
- Elektro Schober, Schaufling
- Eckart Maschinenbau, Urlading
- Büro für Deutsche Vermögensberatung Gerhard Stangl, Reinprechtling
- Fa. Elektro Josef Weiß, Hunding
- Landtechnik Xaver Spannmacher, Auerbach
- Generalagentur BVK Manfred Behammer, Auerbach
- Sanitär- und Heizungstechnik Gerhard Weber, Auerbach
- Verlag Druckerei Ebner, Deggendorf

Robert Bauer, Bgm.

Stangl **TECHNIK** Ihr Partner in Niederbayern

Lancman Forsttechnik & Zubehör

KONIGSWIESER
HAKKIPILKE

www.stangl-shop.de LANCMAN™ Cub Cadet

Böhaming 6 · 94571 Schaufling · +49 9904 - 1535

JAHRTAG DES KRIEGER- UND SOLDATEN-VEREIN

Auch dieses Jahr beging der KSV Schaufling seinen Jahrtag gemeinsam mit dem Goldsteigfest. Neben vielen Bürgerinnen und Bürgern, Ehren- und Festgästen sowie den zahlreichen Abordnungen unserer Ortsvereine beteiligten sich ebenfalls auch wieder die befreundeten Krieger- und Soldatenvereine aus Hunding, Auerbach, Mietraching und Greising zahlreich daran. Der Gottesdienst mit anschließender Andacht durch Pfarrer Philipp Höppler am Kriegerdenkmal bildete den angemessenen Rahmen um dieses wichtige Gedenken im angemessenen Rahmen zu begehen. Nach den abschließenden Worten des Bürgermeisters und dem sich anschließenden Festzug fand man sich zum gemeinsamen Mittagessen im Rahmen des Goldsteigfestes am Dorfplatz ein.



Bürgermeister Robert Bauer bei der Ansprache am Kriegerdenkmal.

WORTE DES BÜRGERMEISTERS ZUM KSV-JAHRTAG 2023:

Sehr geehrter Herr Pfarrer Philipp Höppler,

liebe Mitglieder des Krieger- und Soldatenvereins Schaufling,

werte anwesende Mitglieder der Krieger- und Soldatenvereine aus den benachbarten Ortschaften Hunding, Auerbach, Greising und Mietraching. Werte Ehrengäste.

Sehr verehrte anwesende Mitglieder und Vertreter unserer Schauflinger Ortsvereine, liebe Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher des heutigen Jahrtages unseres Krieger- und Soldatenvereins Schaufling.

„Menschen, die ihre Geschichte nicht kennen, sind dazu verdammt, sie zu wiederholen!“

Ein bekanntes Zitat, dessen genauer Ursprung bis heute nicht wirklich überliefert ist. Gleichwohl, sagt es all das aus, weswegen wir heute hier zusammenstehen.

Wenn wir uns die Geschichte der Völker und der Menschheit selbst ansehen, finden wir immer WIEDER Fehler, die sich ständig wiederholen. Obwohl jeder Mensch weiß, wie schrecklich Krieg sein kann, erinnern wir uns an Völker, die sich seit Anbeginn der Zeit in ständigem Kampf befinden, ohne Lösungen zu finden.

Wir blicken auch auf wiederholt schwere Wirtschaftskrisen, die unsere kapitalistische Welt seit Jahrzehnten plagen. Nach dem gefürchteten Börsencrash von 1929, bei dem Millionen Menschen durch Spekulation und grenzenlosen Ehrgeiz ruiniert wurden, haben wir 2008 das selber wieder erlebt. Bekannte Fehler systematisch wiederholt. Und es sieht nicht so aus, als wäre dies das letzte Mal gewesen, dass so etwas passiert.

Auf europäischer Ebene gab es viele, die versucht haben, den ganzen Kontinent zu beherrschen. Alexander der Große reiste durch Asien und annektierte eine Reihe von Territorien. Die Römer, Napoleon Bonaparte und sogar der Diktator Adolf Hitler versuchten es - erfolglos. Geschichte, die sich wiederholt...

Und aktuell müssen wir hier bei uns in Europa erneut mit ansehen, wie Großmannssucht ganze Landstriche in Schutt und Asche legt. Menschen und Tiere tötet... und damit unermesslichen Schmerz mit sich bringt.

Seit 78 Jahren herrscht Frieden in UNSEREM Land. Jedoch - die Ukraine ist nicht weit weg. Und der Krieg - holt uns ein. In vielen Haushalten sind steigende Heizkosten und steigende Strompreise eine Sorge, die unmittelbar mit diesem Krieg zusammenhängen. Hinter der nächsten Heizkosten- oder Stromabrechnung steckt mehr als nur teure „Zahlungen“: Sie führen uns zu der essenziellen Frage, wo Europa steht und welche Werte es in die Welt hinaus trägt.

Die Geschichte hat die Tendenz, sich zu wiederholen. Wenn die Erinnerung verblasst, können Ereignisse aus der Vergangenheit zu Ereignissen der Gegenwart werden. Einige, wie der Autor William Strauss und der Historiker Neil Howe, argumentieren, dass dies auf die zyklische Natur der Geschichte zurückzuführen ist - die Geschichte wiederholt sich und fließt auf die Generationen zurück.

Ich persönlich jedoch bin fest davon überzeugt, dass es diejenigen sind, welche sich nicht in Besonnenheit an vergangenes erinnern können oder wollen, die letztendlich immer wieder vor den gleichen unguten Szenarien stehen werden; bereits erlebtes „Schlechtes“ immer wieder erfahren müssen...

Daher sind gerade solche Veranstaltungen wie die heutige eine der wichtigsten im Jahr. Und deshalb glaube ich liegt es an jedem Einzelnen von uns der heute da ist, sich bewusst zu machen WARUM er hier ist!

„Ned das er einfach do is, weil's zum guadn Ton g'hört“, wie es leider vielleicht viel zu oft auch der Fall sein könnte. Sondern dass er hier ist, weil er sich seiner eigenen Pflicht bewusst ist und Andenken halten WILL – Andenken daran, was war und nie wieder sein darf.

Hierzu laden uns die Krieger- und Soldatenvereine an ihren Jahrtagen - so wie auch heute hier bei uns in Schaufling - jedes Jahr auf das Neue ein. Nehmen wir es bewusst und dankbar an, was sie uns dadurch schenken: Einen traditionsbewussten und verantwortungsvollen GEMEINSAMEN Umgang mit den dunklen Stunden unserer Vergangenheit, mit dem Schmerz und auch der Erinnerung und damit ein Erinnern im wichtigen angemessenen Rahmen.

Denn, die Arbeit am Frieden beginnt jeden Tag aufs Neue. So sollte FRIEDEN für jeden von uns der erste Gedanke sein, der uns bereits morgens täglich begleitet: Das kann damit beginnen, in sich selbst den Frieden zu finden. Seinen Mitmenschen mit Güte und

Wertschätzung zu begegnen.

Das aber auch „groß zu denken“: Was kann ich tun, das ich selbst zum Frieden – ja, auch weltweit - beitrage? Es darf nicht nur Aufgabe der Verantwortungsträger und Politiker sein immer wieder daran zu appellieren. Es ist für jeden persönlich die Aufgabe sich die Gedanken zu machen, was man zum Frieden beitragen kann; was man ganz individuell dazu beisteuern kann, dass Friede in unserer Welt seine Wahrnehmung in dessen elementarer Wichtigkeit halten und behalten kann.

Sich aktiv für den Erhalt von Demokratie einsetzen. Den Staat nicht als Dienstleistungsbetrieb für die eigenen Ansprüche ansehen, wie ein Kunde der darauf wartet bedient zu werden. Sondern als unsere ureigenste GEMEINSAME Aufgabe begreifen. Mit allen Rechten UND aber auch den entsprechenden Pflichten.

Dialoge suchen, Teilhaben.

Verantwortung tragen dafür, dass Menschen nicht übereinander sondern miteinander reden.

Und auch einstehen dafür, dass Veranstaltungen wie die heutige nicht zu einer Randgruppenveranstaltung verkommen. Sie brauchen in der heutigen Zeit mehr an Bedeutung denn je. Gerade auch die junge Generation - unsere Kinder und Jugendlichen, die Verantwortungsträger von morgen – sie dafür zu sensibilisieren was ein heutiger Tag bedeutet und das es sich MEHR als nur lohnt, hier dabei zu stehen und nicht zu vergessen was war!

Es ist unser aller Verpflichtung; der Vergangenheit und allen Opfern gegenüber so wie auch mit dem Blick in die Zukunft, welche wir nur gewohnt friedlich zeichnen können, wenn es uns das Wert ist, dass wir die Geschichte und ihre dunklen Kapitel niemals vergessen - LASSEN.

Wenn wir nun anschließend weiterziehen – weiterziehen KÖNNEN um feiern zu DÜRFEN... So möchte ich jeden von uns auffordern es zu bedenken, stets und fortwährend: Welches Privileg dies ist! Und was unser ganz eigener täglicher Einsatz hierfür bedeutet und sein kann... Sein muss!

Denn bei sehr vielen Menschen - auch ganz in der Nähe - ist dies keine Selbstverständlichkeit...

Eine Realität, welcher wir alle aufmerksam, mit offenen Augen und Ohren stets Verantwortung tragen müssen ob ihrer alltäglich oft unscheinbaren Fragilität.

Dankeschön!

Robert Bauer, Bgm.

WASSERVERSORGUNG IN SCHAUFLING FÜR DIE ZUKUNFT GESICHERT

EINWEIHUNG DES NEUEN HOCHBEHÄLTERS OBERNBERG NACH SCHWIERIGER REALISIERUNGSPHASE

Viele erinnern sich noch daran, als die Gemeinde Schaufling im Sommer 2018 ihre Bürger dazu aufrief, Wasser zu sparen und vielen dadurch erst bewusst wurde, dass die Selbstverständlichkeit, jederzeit über ausreichend Trinkwasser verfügen zu können, so selbstverständlich gar nicht war. Nur durch eine Gemeinschaftsaktion vieler Beteiligten und der gemeinsamen Kostentragung durch die Gemeinde Schaufling, die Gemeinden Auerbach und Hengersberg, der Asklepiosklinik und einer knapp 30prozentigen Förderung konnte die Lösung gemeistert werden: Fünf Jahre später konnte nun der neue Hochbehälter bei Obernberg, einem Hochpunkt zwischen Deggendorf und Schaufling, offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Damit sind die aufgetretenen Versorgungsprobleme auf langfristige Sicht bestens gemeistert.



Bürgermeister Bauer begrüßt die anwesenden Gäste.

Schauflings Bürgermeister Robert Bauer konnte bei der Einweihungsfeier zahlreiche Ehrengäste begrüßen, wobei ein besonderer Gruß Staatsminister Christian Bernreiter, Landrat und Verbandsvorsitzender Bernd Sibler und Werkleiter der WBW Dipl.-Ing. Hermann Gruber und seinem Team galt. Die Feier wurde musikalisch umrahmt von den Bläsern „Blechvergnügen“ unter der Leitung von Hermann Sedlmaier und der anschließende Tag der offenen Tür für die Bevölkerung vom hervorragenden Jungmusiker Simon Berndl. Knapp 100 Besucher und Gäste hatten sich zur Feier vor dem neuen Hochbehälter an einem der schönsten Aussichtspunkte mit hervorragender Fernsicht in der Gemeinde Schaufling versammelt.

Das war 2018 eine wahre Hiobsbotschaft für Bürgermeister Robert Bauer und den Schauflinger Gemeinderat: Die Stadtwerke Deggendorf, die bisher den 300 m³ fassenden Hochbehälter Obernberg aus den 60-er Jahren überwiegend speisten, kündigten an, wegen stark reduzierter Quellschüttungen die Wasserlieferung reduzieren zu müssen und schließlich auch einstellen, um Engpässe bei der Wasserversorgung in der Stadt vermeiden zu können. Notfallpläne wurden geschmiedet, mit Tankfahrzeugen Wasser zugefahren und mit allen Mitteln versucht, die Wasserversorgung einigermaßen aufrecht erhalten zu können, schließlich war ja auch die Versorgung der Asklepiosklinik und die Löschwasserversorgung betroffen.



Bei der offiziellen „Schlüsselübergabe“ freuten sich Werkleiter Hermann Gruber (v. l.), Landrat und Verbandsvorsitzender Bernd Sibler, Bürgermeister Robert Bauer und Staatsminister Christian Bernreiter.

Die mit vielen Beteiligten ausgearbeitete Lösung hatte nur ein großes Problem: Wie sollten die Kosten in Höhe von rund 4 Millionen Euro finanziert werden? Dies allein auf die Schaulinger Bürger auf dem Weg eines „Verbesserungsbeitrages“ umzulegen, schien unmöglich. Bauer zitierte den früheren Bürgermeister Gerhard Straßer aus Auerbach, der neben dem Markt Hengersberg auch von dieser Wasserversorgung abhängig war: „Dua di wegam Geld ned owe, des kriang ma scho irgendwie hin“. Er sollte Recht behalten: Letztendlich waren von der Gemeinde Schauling nur rund eine Million zu tragen, den Rest teilten sich die beteiligten Gemeinden aus Auerbach und Hengersberg mit knapp 300.000 €, die Asklepiosklinik mit gut 400.000 €, Waldwasser mit 1,2 Millionen und knapp 30 % wurden vom Freistaat Bayern gefördert. Bauer dankte allen Beteiligten für den großen Zusammenhalt, der zu dieser Gemeinschaftslösung führte und bezeichnete das Objekt als „Zukunftsprojekt für viele weitere Generationen um die Grundversorgung mit Wasser flächendeckend sicherzustellen.“



Ein Blick ins Innere des Hochbehälters Obernberg: Das Rohrleitungssystem sorgt dafür, dass das Wasser der beiden Behälter (links und rechts) mit je 300 m³ Fassungsvermögen die Wasserversorgung von Schauling und Teile der Gemeinden Auerbach und Hengersberg sicherstellen kann.

„Wenn man nicht in Problemen, sondern in Lösungen denkt“, so Landrat und Verbandsvorsitzender Bernd Sibler, „können solche Gemeinschaftslösungen entstehen!“ Er erinnerte daran, dass derzeit geplant werde, eine Wasserversorgung vom

Bodensee Richtung Franken zu bauen und unterstrich damit die Notwendigkeit, die als so selbstverständlich erachtete Wasserversorgung letztendlich auch sicherstellen zu können. Staatsminister Christian Bernreiter, der als damaliger Deggen-dorfer Landrat die Gespräche unter den Beteiligten steuerte, setzte sich auch für die Förderung von Verbundleitungen ein, was schließlich auch zur Finanzierung des Projektes beitrug. Er erinnerte auch an „Wasserpionier“ Max Binder, der bereits nach dem Krieg trotz viel Gegenwind auf eine zentrale Wasserversorgung baute und auch daran, dass eine Trinkwasser-talsperre wie in Frauenau heute wohl nicht mehr zu realisieren wäre.



Pfarrer Philipp Höppler besprenkte nach dem Segen das Gebäude und die Technik des neuen Hochbehälters mit Weihwasser.

Werkleiter Hermann Gruber nannte die Finanzierung des Projekts als „springenden Punkt“, den die Beteiligten zu einem erfolgreichen Abschluss führen konnten und dankte seinem Wasserwart Hans Bugl für die großartige Idee der Problemlösung. Als Zeichen für seine Freude über den Abschluss der Maßnahme „habe er sich extra eine neue Lederhose gekauft“ merkte er schmunzelnd an. Künftig stehen im Hochbehälter Obernberg 600 m³ Trinkwasser zur Sicherstellung der Wasserversorgung im genannten Gebiet zur Verfügung. Trinkwasser sei schließlich das wichtigste Lebensmittel und stehe im Leitungsnetz auch für Löschwasser zur Verfügung. Waldwasser übernehme ab sofort den Unterhalt des Gebäudes und der entsprechenden Technik.



Von links: Landrat und WBW-Verbandsvorsitzender Bernd Sibler mit Pfarrer Philipp Höppler, Bürgermeister Robert Bauer und WBW-Werkleiter Hermann Gruber bei der Segnung im Inneren des neuen Hochbehälters.

Andreas Schmid, Geschäftsführer der „S² Beratenden Ingenieure“ berichtete von der Planung durch das Ing.-Büro Hans Beer und die Ausführungsplanung im eigenen Hause. Die Auftragsvergabe in drei Losen erfolgte im Frühjahr 2021, der Baubeginn erfolgte Mitte Mai 2021 durch die Fa. Pfaffinger mit den Baumeisterarbeiten, gefolgt vom Behälter- und Rohrleitungsbau durch die Firmen WILO und Hydro-Elektrik im Jahr 2022. Ende April 2023 konnten mit den Außenanlagen die Bauarbeiten abgeschlossen werden. Auch Schmid bezeichnete das Vorhaben als beeindruckendes „Generationenprojekt“.

Letztendlich hat sich die Gemeinde Schaufling intensiv für eine verträgliche Kostenbelastung der Anschlussnehmer eingesetzt. Bürgermeister Bauer verwies auch darauf, dass die Kosten für die Einweihungsfeierlichkeiten nicht auf die Anschließter umgelegt werden, sondern überwiegend gesponsort wurden. Er dankte abschließend nochmals allen am Bau Beteiligten und stellte fest, dass die Probleme der Wasserversorgung im betroffenen Gebiet damit für lange Zeit gelöst seien.



Weitere begrüßte Ehrengäste:

Pfarrer Philipp Höppler, als Verbandsräte stv. Landrätin aus Straubing Barbara Unger und aus Freyung-Grafenau stv. Landrätin Helga Weinberger, der frühere Grundstückseigentümer Johann Stangl, vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf Abteilungsleiter Moritz Wulff und Sachgebietsleiter Andreas Geier, den Vertretern der am Bau beteiligten Firmen und Planungsbüros, Altbürgermeister, Ehrenbürger und Bürgermedaillenträger Hermann Hackl sowie weitere Ehrenbürger und Bürgermedaillenträger, den Bürgermeistern aus Hengersberg, Christian Mayer, aus Auerbach Gerhard Weber, aus Hunding Thomas Straßer, aus Plattling Hans Schmalhofer und aus Grafing Anton Stettmer, die Schauflinger Bürgermeisterstellvertreter Sepp Stangl und Franz Zacher sowie zahlreiche Gemeinderäte, die Vertreter der Verwaltung aus der VG Lalling und des Schauflinger Bauhofes, Max Besl von der Asklepiosklinik Hausstein, Gerhard Kuchler von den Stadtwerken Deggendorf

Text und Fotos: Bernhard Süß

SCHAUFLINGER KINDERGARTENANBAU – DIE NEUEN KRIPPENRÄUME GEHEN IN BETRIEB

DIE VERANTWORTLICHEN FREUEN SICH ÜBER DEN ABSCHLUSS DER BAUARBEITEN



Über die Inbetriebnahme der Räumlichkeiten im neuen Kindergartenanbau freuen sich Kindergartenleiterin Maria Streule (v. r.), Astrid Liebl, Christiane Kargl und Anke Dreßler ebenso wie Bürgermeister Robert Bauer (hinten v. r.), Pfarrcaritasvorsitzender Karl Aufschläger und Architekt Stephan Meier.

Bürgermeister Robert Bauer, Architekt Stephan Meier und Karl Aufschläger als Vorsitzender des Pfarrcaritasvereins Schaufling e. V. besuchten den Schauflinger Kindergarten St. Georg, in dem zu Beginn des neuen Kindergartenjahres die Räumlichkeiten im neuen Anbau in Betrieb genommen werden konnten. Als kleines Geschenk überreichte Schauflings Bürgermeister der Kindergartenleiterin Maria Streule einen „Traumfänger“ - er soll für angenehme und stets schöne Träume in den Schlafräumen der Krippenkinder sorgen.

Im neuen Erweiterungsbau befinden sich nun zwei Krippengruppen, ein Essraum mit Küche und Verwaltungsräume. Damit können künftig in den bisherigen Räumlichkeiten drei Kindergarten-Regelgruppen Platz finden, vorher waren dort zwei Regelgruppen und eine Krippengruppe untergebracht. Sowohl die Regelgruppen als auch die Krippengruppen sind bereits gut gefüllt. Die Eröffnung des Anbaus kam keinen Moment zu früh, denn Anfragen liegen aktuell und auch für die Zukunft ausreichend vor.

Im April 2022 wurde mit den Erweiterungs-Bauarbeiten begonnen, die voraussichtlichen Kosten in Höhe von knapp 2 Millionen € werden mit rund 70 % gefördert. Darüber freut sich neben dem Bürgermeister auch der Vorsitzende des Pfarrcaritasvereins Karl Aufschläger als Träger des Kindergartens. Übrigens werden für den laufenden Betrieb qualifizierte Erzieherinnen für den Kindergarten gesucht!

Eine Segnung der Räumlichkeiten wird in Kürze durch Pfarrer Philipp Höppler im kleinen Kreise durchgeführt. Im kommenden Jahr wird dann auch noch eine offizielle Eröffnungsfeierlichkeit stattfinden. Bei dieser können die neuen Räume dann gerne auch von der Allgemeinheit besichtigt werden.

Text und Foto: Bernhard Süß



Auch der Schauflinger Kindergarten mit Leiterin Maria Streule (r.) und Karl Aufschläger (l.) unterstützt die Aktion, für den Dorfladen wieder Personal zu finden, ebenso wie Bürgermeister Robert Bauer.

PERSONAL FÜR SCHAUFLINGER DORFLADEN GESUCHT

ES GÄBE EINEN PÄCHTER, ABER OHNE PERSONAL KEINE ÖFFNUNG

Bürgermeister Robert Bauer ist fast schon am Verzweifeln: Seit längerem hat der beliebte und gut frequentierte Dorfladen in Schauflings Dorfmitte geschlossen. Damit fehlt nicht nur eine Brotzeitstation für die morgens zahlreichen Handwerker, sondern auch für die Bevölkerung Schauflings und der Umgebung ein Laden für den täglichen Bedarf mit kurzen Wegen, bei dem auch ein kurzer „Ratsch“ nicht fehlen darf. Anfangs gestaltete sich die Suche nach einem Pächter schwierig, nachdem aber mittlerweile ein Interessent gefunden werden konnte, gibt es nunmehr aber weitere Probleme, mit denen keiner gerechnet hatte: Es findet sich kein Personal, um den Laden betreiben zu können.

Bei dem potentiellen Pächter handelt es sich um eine Bäckerei bzw. Konditorei, die sich bereit erklärt hat, auch sonstige Waren des täglichen Bedarfs anzubieten. Es würden Voll- und Teilzeitarbeitskräfte gesucht, die den Laden betreuen, aber bisher Fehlanzeige. Die Gemeinde Schaufling versucht die Wiederinbetriebnahme nach Möglichkeit zu unterstützen. Eine derart wichtige Einrichtung in Schauflings Zentrum fehlt nicht nur den Handwerkern und Schulkindern, auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die

nicht mehr so mobil sind, würden sich über eine Wiederinbetriebnahme freuen.

Selbst die Kinder des Schauflinger Kindergartens unterstützen die Suche nach Verkaufskräften und haben gemeinsam mit den Gruppenleiterinnen ein Plakat mit dem Titel „Unser Dorfladen soll weiterleben“ gemalt und gebastelt. Schließlich soll der Bürgermeister bei seinen Besuchen im Kindergarten ja auch weiterhin Gummibärchen dabei haben!

Wer jemanden kennt, den der Job interessieren könnte oder selbst Interesse daran hat, kann gerne mit dem Bürgermeister Kontakt aufnehmen, um weitere Informationen zu erhalten.

Text und Foto: Bernhard Süß

ZUM SOFORTIGEN EINSATZ WIRD GESUCHT

VERKAUFSPERSONAL FÜR BÄCKEREI/KONDITOREI

IN TEIL- ODER VOLLZEITANSTELLUNG

Bitte melden Sie sich bei Interesse oder wenn Sie jemanden kennen. Weitere Details können dann gerne besprochen werden.

HELMUT LEITL ALS SCHULWEGHELFER VERABSCHIEDET

SIEBEN JAHRE FÜR DIE SICHERHEIT DER SCHULKINDER GESORGT

Sieben Jahre lang hat Helmut Leitl für die Sicherheit der Schulkinder gesorgt, indem er in der Schauflinger Dorfmitte den Kindern über die vielbefahrene Staatsstraße 2133 geholfen hat - freiwillig und unentgeltlich. Dafür dankten ihm bei der Verabschiedung Bürgermeister Robert Bauer und Anton Donaubauer als Vertreter der Verkehrswacht. Bauer erinnerte daran, dass Verkehrshelfer zum Sichern des Straßenübergangs zwar vielseitig gefordert werden, leider aber nur sehr wenige sich dazu bereit erklären, die verantwortungsvolle Aufgabe insbesondere in den Morgenstunden - auch bei Wind und Wetter - zu übernehmen. Er würde sich freuen, wenn auch zukünftig viele dem Beispiel von Helmut Leitl folgen und für die Sicherheit der Kinder sorgen.

Robert Bauer dankte im Namen der Gemeinde und der Schulfamilie - vor allem stellvertretend auch für all die Kinder. Insbesondere dankte er auch dafür, dass Leitl den Dienst auch noch erledigte, als seine eigenen Kinder dort nicht mehr queren mussten. Als kleines Präsent und sichtbares „Vergelt's Gott“ überreichte Bauer neben einem „Heimatviertelpacker!“ mit regionalen Produkten einen Wert-Gutschein zum Dank für das beispielhafte langjährige Engagement.



Schauflings Bürgermeister Robert Bauer (r.) und Anton Donaubauer (l.) von der Verkehrswacht bedankten sich bei Helmut Leitl für seine langjährige Tätigkeit als Schulweghelfer

Ein Dank an Leitl erging auch seitens der Verkehrswacht, vertreten durch Anton Donaubauer, die die Einsetzung von Schulweghelfern durch Schulungen und auch durch entsprechende Kleidung unterstützt. Auch seitens der Verkehrswacht bekam Helmut Leitl als Dankeschön für sein wichtiges langjähriges Engagement ein kleines Präsent sowie einen Wert-Gutschein.

„Es wird immer schwieriger, Freiwillige für diese Aufgabe zu finden, obwohl unumstritten ist, dass dadurch der Schulweg bedeutend sicherer wird“, so Bauer und Donaubauer - verbunden mit der Bitte, dass sich wieder Freiwillige melden, damit eine baldige Nachfolge für das bestehende Lotsenteam sichergestellt ist. Interessenten dürfen sich gerne jederzeit unverbindlich bei Bürgermeister Robert Bauer oder in der Verwaltung in Lalling melden.

Text und Fotos: Bernhard Süß

GEMEINDE AUF DER SUCHE NACH SCHULWEGHELPERN

CHRISTINE SCHOBER UNTERSTÜTZT DAS BESTEHENDE TEAM



Von Links: Bürgermeister Robert Bauer mit Maria Lallinger, Christine Schober, Uwe Ruba und Polizeihauptmeister Gerd Kronschnabl von der Verkehrspolizei Deggendorf.

Bei einem Informationsaustausch mit der Verkehrspolizei in der Gemeindegalerie in Schaufling konnte Bürgermeister Robert Bauer neben Gerd Kronschnabl von der PI Deggendorf die langjährigen Schulweghelfer Maria Lallinger und Uwe Ruba begrüßen. Außerdem konnte man in der Runde auch Christine Schober aus Schaufling willkommen heißen. Frau Schober hat sich auf den Aufruf zur Schülerlotsensuche hin gemeldet. Sie geht mit gutem Beispiel voran und unterstützt fortan das bestehende Team. Das Treffen galt zum einen der Besprechung der aktuellen Situation sowie aber auch der Auffrischung sowie Neu-Unterweisung von den Lotsen im Hinblick auf ihre wichtige Tätigkeit. „Es freut mich sehr, dass wir mit Christine Schober wieder Unterstützung finden konnten“, so der Bürgermeister und unterstrich dabei nochmals, wie wertvoll der Einsatz eines jeden Lotsen ist. Zumindest um keine verpflichtende Leistung handelt - auch seitens der Gemeinde. Dennoch ist es Bürgermeister Robert Bauer wichtig, diesen Sicherheitsaspekt für die ganz Kleinen so gut es geht aufrecht erhalten zu können. Auch wenn sich die Suche nach weiteren Freiwilligen als schwierig darstellt. „Gerade aus diesem Grund danken wir dem bestehenden Team um Maria Lallinger und Uwe Ruba sowie jetzt auch Christine Schober ganz herzlich und ausdrücklich für ihren großartigen Einsatz zum Wohle der Kleinen“, waren sich Polizeihauptmeister Gerd Kronschnabl und Bürgermeister Robert Bauer einig. Verbunden mit dem Aufruf, dass weitere Freiwillige gern gesehen sind.

Gemeinde Schaufling

Schülerlotsen- bzw. Verkehrshelfer/innen

gesucht

Die Gemeinde Schaufling sucht zur Unterstützung des vorhandenen Teams dringend zuverlässige und engagierte Schülerlotsen. **Die wenigen aktiven Lotsen können die benötigten Zeiten nicht mehr vollständig abdecken!**

Daher bitten wir die Bevölkerung eindringlich um Unterstützung zum Wohle und zur Sicherheit unserer Zukunft – unserer Kinder! Um die Mädchen und Buben aus Schule und Kindergarten sicher über die Straße zu bringen, sind wir auf die Mithilfe angewiesen.

Einsatzzeiten für den Lotsendienst sind morgens zum Schulbusverkehr. Diese Zeiten werden selbstverständlich mit den aktiven Lotsen im Vorfeld besprochen und durchgeplant. So ist gewährleistet, dass für jeden die Abfolge am besten funktioniert. **Auch bereits ein einmaliger Lotsendienst pro Monat (ein Tag im Monat) würde erheblich weiterhelfen!!!**

Unsere Verkehrshelfer sorgen beim Straßenübergang in Schaufling für Sicherheit und bringen die Kinder so gefahrenfrei über die stark befahrene Straße. Je mehr Lotsen sich einbringen, umso geringer wird durch Arbeitsteilung der zeitliche Aufwand für den Einzelnen. Kinder, aktive Lotsen sowie Gemeinde und der Schulverband sind sehr dankbar für jede Unterstützung!

Als „Einsatzkräfte“ melden sich bitte alle interessierten Väter, Mütter, Großeltern oder MitbürgerInnen bei Bürgermeister Robert Bauer oder in der VG Lalling, Isabell Obermayer (Tel.: 09904 / 8312-121).

Entsprechende Schutzkleidung wird selbstverständlich kostenlos gestellt. Auch Schulung und Einweisung durch die Verkehrswacht und die Polizei sind kostenlos und unkompliziert.

Fassen Sie sich ein Herz und denken Sie an unseren Nachwuchs!

Dankeschön!



FÖRDERUNG DER GEMEINDLICHEN BETRIEBE DURCH BETEILIGUNG AN REGIONALEN GUTSCHEINEN

Seit bereits mehreren Jahren gibt es den Schauflinger Gutscheine sowie auch den VG-Gutschein, mit welchen die Gemeinde Schaufling und die VG-Gemeinden die ansässigen Firmen unterstützen.

Diese Gutscheine werden u. a. bei (Geburtstags-) Jubiläen oder auch Ehrungen usw. seitens der Gemeinden verteilt – können aber auch von allen weiteren Personen bei der Gemeinde in gewünschter Höhe erstanden werden, um diese bei den teilnehmenden Unternehmen einzulösen. Das annehmende Unternehmen wiederum verrechnet diesen Betrag dann mit der entsprechenden Gemeinde / VG.

Viele Unternehmen und Betriebe aus dem Gemeinde- sowie auch VG-Bereich beteiligen sich bereits daran.



Um die Gutscheine attraktiv und erfolgreich zu gestalten, freuen wir uns jederzeit über weitere Betriebe, welche sich daran beteiligen und sich als Annahmestelle für die Gutscheine bei uns melden.

Bei Interesse und für weitere Informationen kann man sich gerne jederzeit via E-Mail an Frau Obermayer wenden:

isabell.obermayer@vgem-lalling.bayern.de

Robert Bauer, Bgm.

FERIENPROGRAMM DER GEMEINDE SCHAUFLING

DAS SPIELMOBIL DES KJR ZU GAST IN SCHAUFLING

Wie jedes Jahr, übernahmen auch heuer wieder unsere Jugendbeauftragten Fritz Röhl jun. und Stefan Zacher die Organisation des Gemeinde-Programmpunktes im Ablauf des gemeindlichen Ferienprogrammes. Dieser Programmpunkt wird immer auch mitbegleitet vom Team des Kreisjugendringes, welches auch heuer wieder am Bolzplatz für Action, Spiel und Ferienfreizeit sorgte. Bei bestem „Spielwetter“ hatten alle anwesenden Kinder großen Spaß mit dem abwechslungsreichen Angebot des KJR-Spielmobils. Herzlichen Dank dem Kreisjugendring für die stets gute Zusammenarbeit und das tolle Angebot. Großer Dank auch an unsere Jugendbeauftragten der Gemeinde für die Koordinierung und Abwicklung.



Robert Bauer, Bgm.

TÄTIGKEITEN UNSERES BAUHOSES

JULI 2023 - OKTOBER 2023

- Umfangreiche Reinigungsarbeiten am Hochbehälter Dattling (WV Rusel)
- Durchführen der Be- und Entlüfterwartung im Gemeindebereich
- Hausmeisterarbeiten
 - Kindergarten
 - Kindertagesstätte
- Instandhaltungsarbeiten Fuhrpark
- Reinigen von Sinkkästen
- Mäharbeiten
 - Bolzplatz
 - Gwendfeld
- Kreisverkehr
- Friedhof
- Öffentliche Flächen
- Durchführen der Hydrantenwartung im Gemeindebereich



aws

Der Servicepartner für die Fahrzeugwerkstatt
Beratung - Verkauf - Kundendienst

- Hebebühnen
- Druckluft

- Tore + Antriebe
- Lackieranlagen

Sachkundigenprüfung lt. UVV und ISO- bzw QMA Vorgaben

Anzenberger Werkstatt-Service

Sicking 77 1/3 · 94571 Schaufling · Telefon: (0 99 01) 28 37
Fax: (0 99 01) 94 96 02 · Mobil: (0171) 776 30 08
Email: anzenberger-werkstattservice@t-online.de

- Kontrolle Pumpstationen / Reinigung
- Reparaturarbeiten Pumpstation
- Setzen von Verkehrsbeschilderung
- Entfernen von Biberdämmen
- Aufschottern des KiGa-Außenbereiches
- Befestigung von Bachläufen
- Bewuchsentfernung bei der Kläranlage
- Straßenausbesserungsarbeiten
- Regelmäßige Bewässerung der Dorflinde
- Reparaturarbeiten Geländer Bachlauf Böhaming
- Bankettaufbereitungsarbeiten
- Setzen von Rasengittersteinen an Fahrbahnbereich
- Beseitigen von umgestürzten Bäumen und Geäst nach Unwetter
- Erstellen einer Querrinne im Straßenbereich zur Oberflächenentwässerung
- Schotter für Jagdpacht gefahren
- Spielplatzkontrolle / Reparaturarbeiten
- Wartung der Druckerhöhungsanlage Freiberg durchgeführt
- Durchführen der Durchflusskontrolle bei Hydranten
- Reparaturarbeiten an Buswartehäuschen
- Asphaltierungsarbeiten
- Setzen von Schacht für Oberflächenentwässerung
- Durchführen von Kundendienst am ISEKI-Schmalspurtraktor

Ein herzliches Dankeschön an unsere Bauhofarbeiter für die stets fleißige und zügige Arbeit!

WENN`S WEIHNACHT WIRD – GEDANKEN ZUR FESTLICHEN ZEIT

GEDICHTBAND DES BÜRGERMEISTERS FÜR DEN GUTEN ZWECK

Der im letzten Jahr erschienene Gedichtband kann ab sofort auch dieses Jahr wieder und noch in Restexemplaren zum Preis von 15,- € pro Stück erworben werden. Das „**Biachal fias Fest**“ beinhaltet über 90 Seiten Gedichte, Texte und Gedanken rund um das Weihnachtsfest und seine Bedeutung.

Der Gesamterlös des erweiterten Verkaufes geht natürlich wieder zu einhundert Prozent an das Ronald-Mc-Donald-Haus in München-Großhadern. Vielleicht brauchen Sie noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk oder wollen sich selbst ein paar ruhige Gedanken gönnen...



Bei Interesse einfach bei Bürgermeister Robert Bauer unter 0171/7527084 oder robert.bauer@vgem-lalling.bayern.de melden.

DANKESCHÖN IM SINNE DER GUTEN SACHE!

FLIESEN EDENHOFER

Mosaik

Naturstein

Ihr Fliesenfachgeschäft in Deggendorf

Ulrichsbergerstr. 66a 94469 Deggendorf
Tel.0991/284765 www.fliesen-edenhofer.de

Formteile

Rosonen

WOHLFÜHL- BODEN GESUCHT?

Beste Aussichten auf
Ihren Lieblingsboden.

UNTERSTÜTZT DURCH:
Admonter 
tilo macht den Boden
PCI Für Bau-Profs wineo TAUCHSTREIFEN
EGGER



VERWURZELT
MIT DER
NATUR!


PLATZHIRSCH
www.platzhirsch-bayer.de
WOHLFÜHLBÖDEN

Andreas Berndl
Ensbach 13, 94571 Schauffling
Telefon: 09904 1096 / 09904 84 69 48
Mobil: 0171 / 62 79 326
Email: aberndl@t-online.de
www.schreinerei-berndl.de


**Schreinerei
Berndl**
GmbH & Co. KG
Maßanfertigung von Meisterhand

 Tankstelle • KFZ Werkstatt

Johann Spannmacher

**Wir machen Ihr Auto fit für
den Winter!**

Kundendienst und Ölwechsel
Lackversiegelung - Frostschutz
Sonderangebot an Winterreifen
!!! Jetzt bestellen !!!

Neu- und Gebrauchtwagen
MaxxMotion Performance Diesel
maximale Leistung - winterfest bis -40°C

Tanken am TANKAUTOMATEN auch
außerhalb der Shop-Öffnungszeiten möglich!

Hauptstr. 19 • 94571 Schauffling • Tel 09904 503
Fax 09904 73 53 • Mail kfz-spannmacher@t-online.de


SIGL
METALLBAU
GARAGENTORE
MINERALÖLE

Der Torspezialist in Ihrer Nähe.
Planung - Verkauf - Montage-
Reparaturen - Wartung/UVV-Prüfung



TECKENTRUP
DOOR SOLUTIONS

Wotzmannsdorf 7 | Tel. 09904 / 84011 | Email: info@metallbau-sigl.de
94571 Schauffling | Fax 09904 / 84012 | www.metallbau-sigl.de

Weindel & FRIEDL
Steuerberatungsgesellschaft
GmbH & Co. KG



**Strategie. Weitsicht.
Einsatz.**

STEUERBERATUNG

Zum Sägewerk 5 | 94491 Hengersberg | Tel.: +49 9901-9315-0
info@weindel.de | www.weindel.de

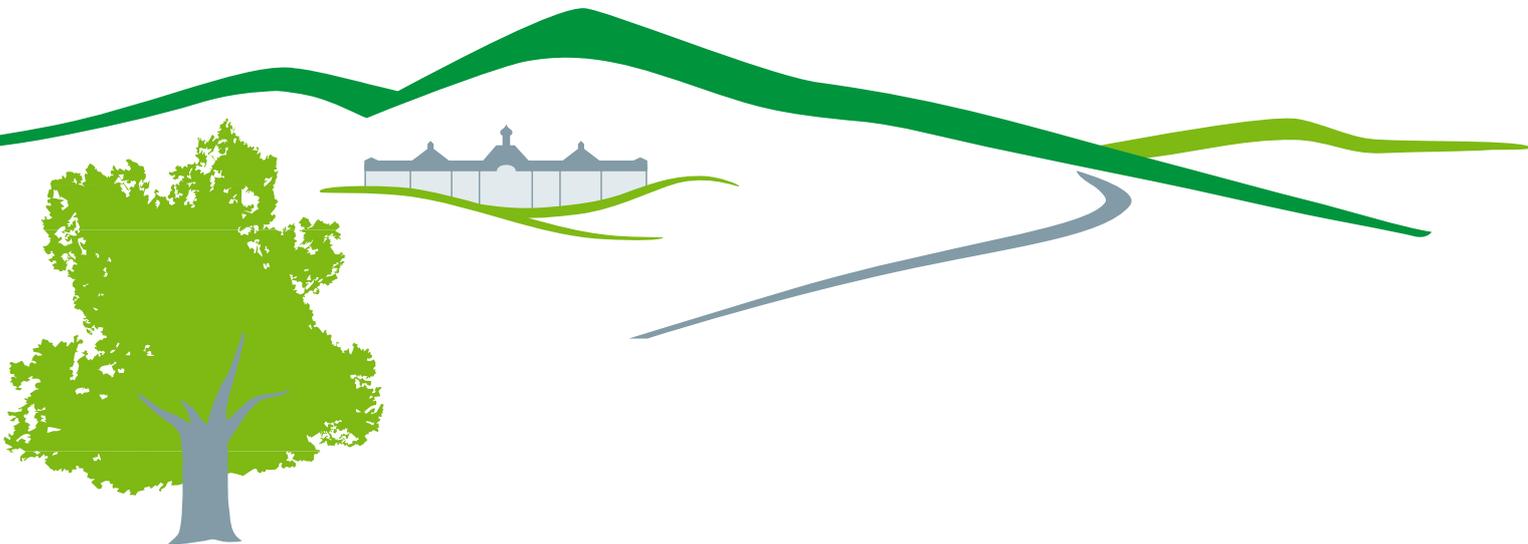
SO SOLL DIE NEUE DORFMITTE AUSSCHAUEN

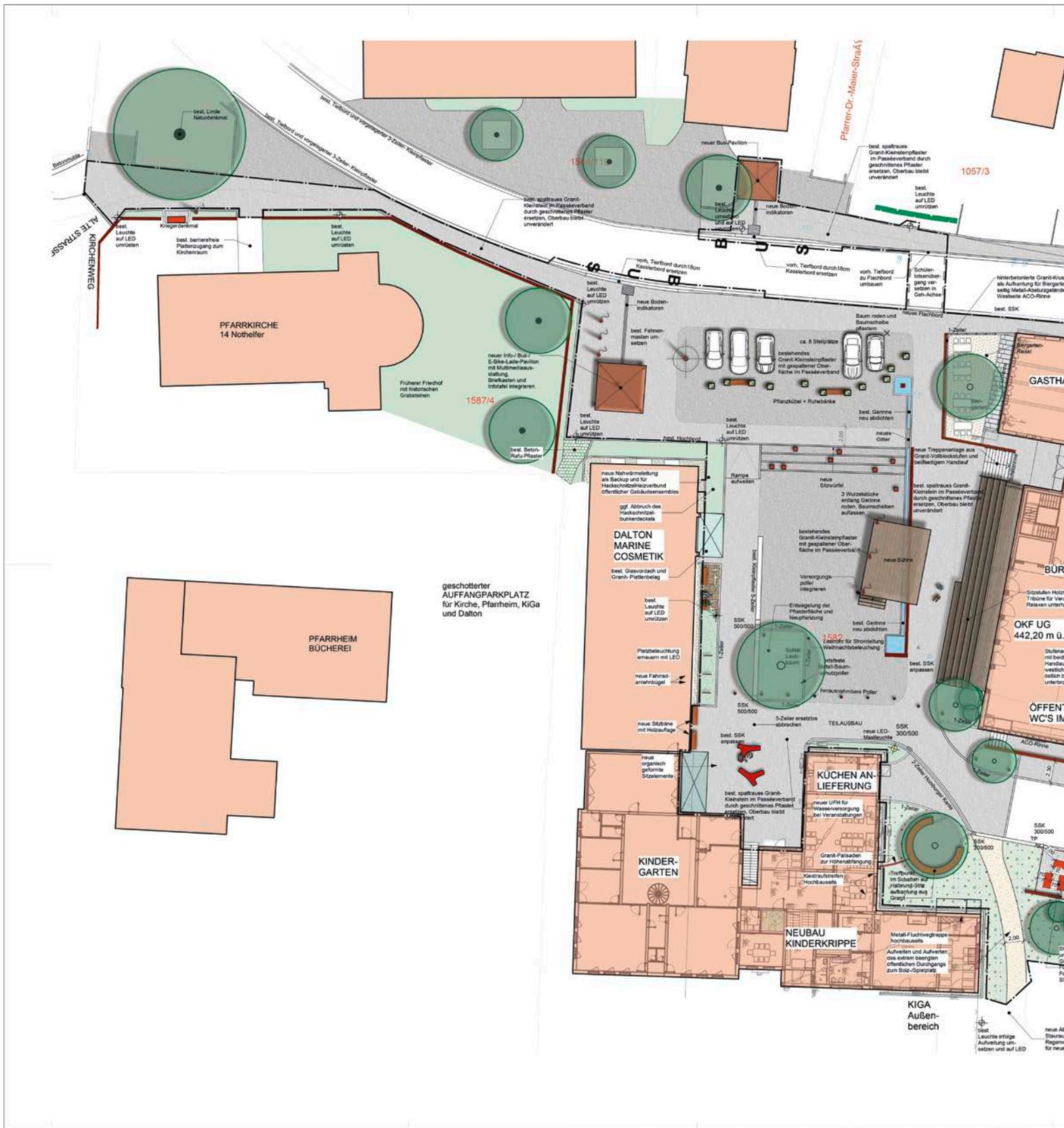
In den jüngsten Sitzungen beschäftigten sich Bauausschuss und der Gemeinderat u. a. ausführlich mit dem Entwurf der Freiflächengestaltung für die neue Dorfmitte rund um das ehemalige List-Anwesen. Planer Hans Nicklas von der Architekturschmiede Oswald stellte den Räten mit einem Beamer das Konzept vor. Wesentlicher Teil der neuen Anlage sind die neuen Gebäudeteile mit Bürgerhaus und Bürgersaal, die positiv zur Aufwertung der neuen Dorfmitte beitragen. Mit einbezogen in die Entwurfsplanung sind nun auch das Areal des Dorfplatzes und der Bereich der beiden Schulbushäuschen. Hier werden Teilbereiche entsiegelt und mittels Sitzmöglichkeiten eine neue Aufenthaltsqualität geschaffen. In Absprache mit der Zuschussbehörde wird ein Teilbereich des bisher verlegten, gespaltenen Granitkleinsteinpflasters durch geschnittenes Kleinsteinpflaster ersetzt. Das ausgebaute Granitkleinsteinpflaster wird für die Parkplätze vor Gasthaus und Bürgersaal wiederverwendet. Damit können auch die heutigen Anforderungen zur Barrierefreiheit erfüllt werden. Mit geringem Aufwand instandgesetzt wird der nicht mehr funktionsfähige Wasserlauf am jetzigen Dorfplatz und die beiden teilweise maroden Buswartehäuschen. Der künftige Biergarten für das Gasthaus findet sich im westlichen Bereich des ehemaligen List-Anwesens wieder. Eingeplant ist ferner auf der Westseite eine Tribüne mit Sitzstufen zum Bürgersaal hin. Die Stufen können bei schönem Wetter auch zu längerem Verweilen einladen. Die Haupteinschließung für Bürgerzentrum, Kindergarten und Dorfplatz erfolgt künftig nur noch über den nordöstlichen Bereich zur Staatsstraße. Die Erschließungsstra-

ße wird asphaltiert. Die südlich angeordneten Parkflächen werden gepflastert. Eingeplant werden ferner Lademöglichkeiten für E-Bikes sowie Infrastruktur für E-Mobilität.

Nach der Kostenschätzung belaufen sich die Kosten auf gut 1,4 Millionen Euro zuzüglich Planungsleistungen. Die Planung wurde mit der Förderstelle abgesprochen. Für die Baukosten kann die Gemeinde Zuwendungen bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten erwarten. **In der Planung berücksichtigt - im westlichen Bereich - ist eine nach Süden leicht abfallende Grünfläche. Diese wird neben Begrünung mit einfachen Spielgeräten versehen um die Aufenthaltsqualität, vor allem für Familien, zu erhöhen. Außerdem werden in dieser Grünfläche infrastrukturell im Tiefbau Anschlussmöglichkeiten für Wasser, Kanal, Strom etc. vorgesehen. Hintergrund ist der, dass diese Fläche so zukünftig auch als Baufeld für den etwaigen Bau eines Nahversorgers genutzt werden können. Hierzu ist aktuell immer noch die Investorenfrage ausschlaggebend, was zum gegebenen Zeitpunkt trotz vielfältiger Bemühungen leider erfolglos blieb. Dennoch will man diese Möglichkeit mit dem freien Baufeld inkl. Anschlussvorhaltung auch für die Zukunft gewährleisten können.** In diesem Fall würden die platzierten Spielgeräte beispielsweise in den Bolzplatz integriert werden. Der Planung wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Nach Abstimmung mit den anzuhörenden Fachstellen wird hierzu bei der Regierung der entsprechende Förderantrag eingereicht. Im Anschluss sehen Sie eine Abdruck der entsprechenden Planunterlagen.

vgl

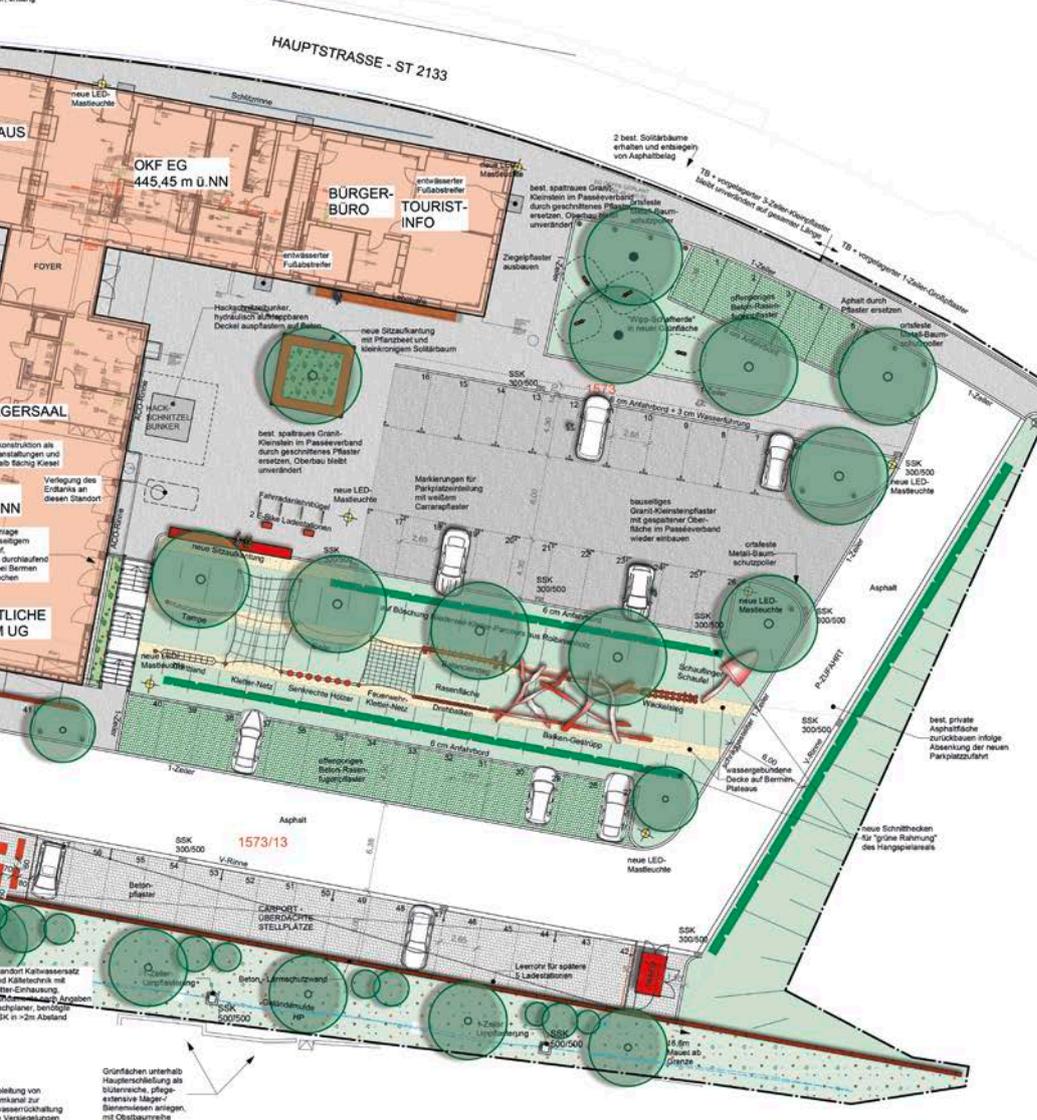




Außenbereichsplanung für den Bereich Dorfmitte Schauffling / Ehemaliges List-Anwesen.

LEGENDE

- best. Grundbegrenze Bauende
- Asphaltfläche ohne Einfassung-Einzieher geplante Quervergärung der Fahrbahn
- kantenbehandeltes Beton-Mischpflaster
- Beton-Kleinsteingpflaster in Passage - spaltlos
- Beton-Kleinsteingpflaster in Passage - geschnitten
- Holzoberbelag
- wassergebundene Decke
- EPDM Belag hellgrün
- gebrauchte Gredplatten
- neue Gredplatten
- Granit - Sitzaufkantung
- Gebäude mit Kiestraufkanten
- Bodenindikatoren
- 3-Zeller-Müde bzw. 2-Zeller V-Rinne
- Einzelzer aus Granit-Großpflaster
- höherer Einzeiler-Zweizeiler ("Homburger Karte") Hochbord bzw. Hochbord mit vorgelegten 1-Zeller
- Abmessungen in Meter
- Rasenfläche / Blütenreiche Magerrasen Intensivgrün
- bestehender Baum zu erhaltender Baum
- geplanter Laubbau bzw. Strauch
- Hecke
- Holzpalisade mit Rankpfanzen
- organisch geformte Stützelemente TWG
- Stufenanlage mit ACC-Rinne
- Traffic-Häuschen
- Sockel- bzw. Stütze-Linienstützmauer best. Mauer
- Wasser
- Überdachung, best. Leuchte, neue LED-Leuchte neuer Lichtsacht, Versorgungskasten, Müllimer
- Schachttrockel, Wasserschleber, Hydrant, Strömkasten 50x50 cm, Senkkasten 30x30 cm, ACC-Rinne
- Granitblöcke, Granitpoller, Metallpoller, Hochbock, herausnehmbare Poller, Sitzwürfel, Fahnenmasten
- Vordach
- Tür, Rampe, E-Ladestation Versorgungsanker, Mülleimerstandort
- Fahrradständer, Ruhebank, Wipp-Schaf



GK4

INDEX	ÄNDERUNG	DATUM	NAME
VORENTWURF: 09.03.2023		ENTWURF: Datum Entwurf	
BAUVORHABEN	STÄDTEBAULICHE SANIERUNG SCHAUFILING UMBAU UND SANIERUNG GASTHAUS LIST ZUR SCHAFFUNG EINER NEUEN MITTE		
BAUORT	SCHAUFILING, FL. NR. 1573/13; 1582, 1573		
BAUHERR	GEMEINDE SCHAUFILING		
ANSCHRIFT	HAUPTSTRASSE 28 94551 LALLING		
BAUTEIL	PLANUNG	VORENTWURF	
MASSTAB	GEF.: 03.05.2023 HN-KP	BLATT-NR.	PLANUNG
1:200	GEF.:	3	PROJ.-NR. 2236

KINDERGARTEN ST. GEORG SCHAUFLING VIEL GEBOTEN BEI UNSEREN KLEINEN



DANKSAGUNG DER ERSTKLÄSSLER UND EHEMALIGEN KINDERGARTENKINDER



Die Vorschulkinder, die den Kindergarten St. Georg Schaufling im Jahr 2023 Richtung Grundschule Lalling verlassen haben und nun stolze Erstklässler sind, konnten ihrem Kindergarten Ende Juli ein wunderbares, besonderes Abschiedsgeschenk machen: einen langersehnten Stall für die Stockpferde!



Als fachkundige engagierte Bauherren haben sich Nadja & Michael Mühlbauer aus Hainstetten eingebracht - 1000 Dank! Das Ganze gelang jedoch schlussendlich nur mit großzügiger materieller Unterstützung der Zimmerei Holzbau Geiss GmbH & Co KG und der Schreinerei Berndl GmbH & Co KG - herzlichen Dank dafür.

Ein Vergelt's Gott geht auch an den Bauhof der Gemeinde Schaufling für den Transport des fertigen Stalls an seinen Bestimmungsort.



Alle Kinder und Eltern sagen noch einmal DANKESCHÖN an jeden Einzelnen, der mitgeholfen hat, dieses Großprojekt zu realisieren.

EINE RUNDE EIS FÜR DEN KINDERGARTEN

Der ganze Stolz der Schauflinger Landjugend der Maibaum, wurde Opfer einer Entführung. Aus bisher unbekanntem Gründen brach die Spitze des Baumes ab und wurde in den Kindergarten verschleppt. Nach Eingang der Lösegeldforderung sandte die Landjugend einen Unterhändler. Nach zähen Verhandlungen waren die Kidnapper bereit die Baumspitze gegen eine Runde Eis wieder herauszurücken. Als Rädelführerin stellte sich eine gewisse Anke heraus, die die verunglückte Baumspitze zum Zwecke einer Lösegeldforderung an sich genommen hatte. Es ist schön zu sehen, dass in Schaufling bereits die Kleinsten Spaß an unseren Traditionen haben.



NACHWUCHS FÜR DEN HOCHBAU - FIRMA STREICHER WOHNBAU HOLT ZWEI MAURERLEHRLINGE INS BOOT UND GRATULIERT ZUR ERFOLGREICH BESTANDENEN AUSBILDUNG

Georg, Markus und Tobias Streicher begrüßen offiziell die neu hinzugekommenen Lehrlinge. Für eine Ausbildung im Maurer-Handwerk haben sich Laurin Stuibler sowie Simon Berndl entschieden. Beide beginnen nach ihrem erfolgreichen Schulabschluss eine Maurerlehre. Mit ihrem Lehrbetrieb, der Firma Streicher Wohnbau KG, hat das Azubi-Duo einen versierten Betrieb gefunden, der in den kommenden drei Jahren in das spannende Aufgabenfeld des Maurerhandwerks einführen wird. Dies wird unter anderem das Erstellen von Mauerwerken bei Ein- und Mehrfamilienwohnhäusern, das Schalen und Betonieren von Betonbauteilen, sowie Verputz- und Estricharbeiten beinhalten. Unterstützt werden sie bei der dualen Ausbildung von der Berufsschule Deggendorf und natürlich von den vielen motivierten Mitarbeitern des familiengeführten Betriebes. Einen großen Schritt weiter ist bereits Helmut Streicher. Er konnte im Juli erfolgreich die Gesellenprüfung im Maurerhandwerk abschließen. Dazu gratulieren wir recht herzlich und freuen uns, dass er weiterhin Teil unseres Teams bleibt. Die Geschäftsleitung wie auch das gesamte Kollegium wünscht einen guten Start ins Berufsleben.



DALTON
— MARINE COSMETICS —

KARRIERE & BEAUTY?

*Wir suchen nach
Verstärkung ...*

- ... im kaufmännischen Bereich,
- ... im Bereich E-Commerce & Marketing,
- ... im Bereich Lager & Logistik,
- ... im Bereich Grafik & Gestaltung

Gerne auch Azubis!

Wir bieten in diesen Bereichen auch vielseitige Ausbildungsplätze an

DALTON COSMETICS
GERMANY GmbH
Hauptstraße 6
94571 Schaufling



MEHR INFOS UNTER
www.dalton-cosmetics.com/karriere

PERSONELLE ÄNDERUNGEN IN DER VG- VERWALTUNG

„NEUES GESICHT“ IN DER VG LALLING

Zu Beginn des neuen Jahres hat ein neuer Mitarbeiter seine Tätigkeit in der Verwaltungsgemeinschaft Lalling aufgenommen: Neu besetzt wurde eine Sachbearbeiterstelle im Bereich Bau- und Ordnungsamt sowie Verkehrswesen.

Gemeinschaftsvorsitzender Robert Bauer und Geschäftsstellenleiter Manfred Hunger gratulierten zur bestandenen Probezeit und bescheinigten Herrn Bauer eine sehr gute Arbeitsleistung. Für die berufliche Zukunft in der VG wünschten Bauer und Hunger Herrn Bauer alles Gute.



v.l.n.r.: Gemeinschaftsvorsitzender Robert Bauer, Philipp Bauer und Geschäftsstellenleiter Manfred Hunger.

Text + Foto: VG, Isabell Obermayer

AUSBILDUNG ZUR VERWALTUNGSFACHAN- GESTELLTEN ABGESCHLOSSEN

Frau Anna-Lena Bredenbruch hat aktuell äußerst erfolgreich ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beendet. Frau Bredenbruch wird im Sachgebiet Standesamt, Sozialamt, Rentenwesen und Friedhofswesen eingesetzt und dort auch die Nachfolge von Frau Sabine Schlögel antreten.



Der Gemeinschaftsvorsitzende, Herr Bauer sowie der Geschäftsstellenleiter, Herr Hunger gratulierten Frau Bredenbruch herzlich zur sehr guten Leistung und wünschen ihr für die Zukunft in der VG alles Gute.

VG Lalling, Isabell Obermayer

MEHR PLANBARKEIT EINGEFORDERT

BÜRGERMEISTER IM WINKEL DISKUTIEREN MIT MDB AL- HALAK ÜBER FÖRDERUNG FÜR LÄNDLICHEN RAUM

„Ich habe Verständnis dafür, dass die Bundesregierung den Haushalt sanieren will. Wenn dafür auch Fördermittel für den ländlichen Raum gestrichen werden sollen, müssen wir alle bestehenden Programme auf Europa-, Bundes- und Landesebene durchforsten, bündeln und eine gemeinsame Strategie entwickeln, denn ich habe den Eindruck, dass viele Fördertöpfe nebeneinander existieren“, reagierte Bundestagsabgeordneter Muhanad Al-Halak auf Pläne aus Berlin, Gelder für ländliche Regionen zu kürzen. Kurzfristige Entscheidungen dieser Art seien für die betroffenen Kommunen nicht nachvollziehbar. Für Vorgaben „von oben“ müssten drei Kriterien gelten: planbar, praktikabel und plausibel.

Genau das hatten die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Lalling in einer Gesprächsrunde mit dem Abgeordneten gefordert. Michael Reitberger (Lalling), Thomas Straßer (Hunding), Robert Schwankl (Grattersdorf) und VG-Vorsitzender Robert Bauer (Schaufing) schilderten dem FDP-Politiker die





für
Pferde
und
Hunde



Oliver Fritsch
Therapie & Training

Unsere Leistungen

Bewegungstherapie (Bodenarbeit, Propriozeptionstraining, Sitzschulung, Longe)
Rehabilitation von Pferden mit Stoffwechselerkrankungen, Lungenproblemen und Orthopädie:
Wir betreiben zwei eigene Reheiställe in Niederbayern:
Solla bei Außerszel (Oliver Fritsch) | Pirka bei Vilshofen (Fenny Richter)

TENS/EMS: Mit Reizstromtherapie behandeln wir erkrankte Nerven oder atrophiertes Muskelgewebe
Blutegeltherapie, Magnetfeld-, Lasertherapie und weitere physikalische Therapien
Fütterungsberatung mit Mikronährstoff- und Heilkräutertherapie, Diätberatung
Ratgeber (Fütterung, Haltung, Training): Was tun bei Lungenproblemen, Allergien, Ekzemen, Mau-
Strahlfäule, Magenschleimhautentzündung/-geschwür, Darmerkrankungen, Kotwasser, EMS & Hufre-
Beratung zu Haltungsoptimierung und Stallgestaltung
Individuelle Trainingsplanerstellung

Für weitere Infos oder Terminvereinbarungen kontaktieren Sie mich unter:
0170 1430510
WWW.PHYSIO-EQUILIBRIUM.COM

Schwierigkeiten beim Umsetzen von Gesetzen und Verordnungen. „Wir verlangen, dass die Maßnahmen, berechenbar und bezahlbar sind, denn letzten Endes landet alles wieder beim Geldbeutel der Bürgerinnen und Bürger“, wurde argumentiert. Ein kurzfristiges Einstampfen von Förderprogrammen bedeute den plötzlichen Stopp von Projekten, die den ländlichen Raum stärken sollen. Ohne Fördermittel sei das Ziel, gleichwertige Lebensbedingungen zu schaffen, nicht erreichbar, betonen die Kommunalpolitiker.



MdB Muhanad Al-Halak (Mitte) mit den Bürgermeistern der VG Lalling (von links) Michael Reitberger, Thomas Straßer, Robert Schwankl und Robert Bauer.

Das Bundeslandwirtschaftsministerium, das in Berlin für die Vergabe der Fördermittel für den ländlichen Raum zuständig ist, argumentiert in seinem Kürzungsvorschlag damit, dass die Länder im vergangenen Jahr von den 1,3 Milliarden Euro, die in der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) zur Verfügung standen, nur rund 940 Millionen Euro tatsächlich ausgegeben, beziehungsweise abgerufen haben. Laut Bundesrechnungshof haben sich schon 2021 Ausgabenreste aus Vorjahren in Höhe von 342,7 Millionen Euro angesammelt. „Eine Reduzierung des Ansatzes im Jahr 2024 dürfte also per se keine direkten Konsequenzen haben“, folgert deshalb das Ministerium. Da hakt MdB Al-Halak ein. Niederbayern und vor allem der Bayerische Wald gehörten nicht zu den Regionen, die Fördergelder liegen ließen. Die Kommunen nutzten die Entwicklungschancen, die ihnen mit der Unterstützung von Brüssel, Berlin und München geboten würden. Um die dringend notwendige Weiterförderung zu gewährleisten, drängt der FDP-Politiker darauf, dass es künftig eine bessere Abstimmung zwischen den Förderebenen geben soll. „Wir brauchen eine gemeinsame Fördermittelstrategie mit EU, Bund und Land, damit der Förderdschungel ein Ende hat und Förderanträge mit einem verlässlichen Ergebnis gestellt werden können. Klare Strukturen, klare Regeln, damit die Gelder dorthin kommen, wo sie gebraucht werden“, lautet der Lösungsvorschlag von Muhanad Al-Halak, für den er sich in Berlin einsetzen will. Vor dem Gespräch mit den Bürgermeistern aus dem Lallinger Winkel hatte sich der Bundestagsabgeordnete aus Grafenau, der für den Wahlkreis Deggendorf zuständig ist, mit den Bürgermeistern von Bernried und Hengersberg, Stefan Achatz und Christian Mayer, getroffen. Er will die Sommerpause des Parlaments nutzen, um mit möglichst vielen Menschen in seinem Wahlkreis zusammenzukommen.

Auszug aus der Deggendorfer Zeitung vom 19.07.2023 – dz

Foto: privat

KOOPERATION MIT DER HOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN TRÄGT FRÜCHTE

NIEDERBAYERISCHES STREUOBSTWIESENKOMPETENZ-ZENTRUM LALLINGER WINKEL E.V. GEGRÜNDET



Peter Gruber, Vorsitzender der IG bio-zertifiziertes Streuobst Lallinger Winkel eröffnete im Gasthaus zur Post in Lalling die Gründungsversammlung des Vereins Niederbayerisches Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel e.V.

Zahlreiche Bürgermeister aus dem Lallinger Winkel und den umliegenden Gemeinden waren der Einladung gefolgt. So freute sich Peter Gruber neben dem stv. Landrat Roman Fischer, Rebekka Honecker von der HSWT-Weihenstephan-Triesdorf, den Lallinger Bürgermeister Michael Reitberger, den Auerbacher Gemeindechef Gerhard Weber, Bürgermeister Robert Bauer aus Schaufling, 2. Bürgermeister Matthias Hackl, Hunding und Bürgermeister Robert Schwankl aus Grattersdorf, sowie den Altbürgermeister Josef Streicher aus Lalling begrüßen zu können. Anwesend waren auch mehrere Gemeinderäte der Gemeinden Lalling, Hunding und Schaufling, Mitglieder der IG bio-zertifiziertes Streuobst Lallinger Winkel GbR, der Arge Lalling, der Arge Hundinger Goldbergbauern und zahlreiche Streuobstinteressierte.

Peter Gruber zeigte sich hoch erfreut über den Besuch, insbesondere, dass nach mehr als dreijähriger intensiver und nachhaltiger Kooperation mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf nun der Schritt gewagt werden konnte und mit der Unterstützung aller Akteure und Interessenten dieser Verein gegründet werden kann. „Ich wünsche für die Zukunft alles Gute, dass der Verein mit viel Energie, Ausdauer und einer gehörigen Portion gemeinsamen Miteinander der verschiedenen Akteure ein Meilenstein für unseren Lallinger Winkel und das Eingangstor Auerbach sein wird und wir gemeinsam das Thema Streuobst weit über den Lallinger Winkel und Niederbayern hinaustragen können“, so Peter Gruber.

Die von der Versammlung bestimmte Versammlungsleiterin Christina Fuchs und Protokollführerin Rebekka Honecker fungierten in ihren Ämtern und so wurden nach den Formalitäten, der Vorstellung der Satzung und Diskussion eine Vorstandschaft gewählt.

Die Wahl ergab folgendes einstimmiges Ergebnis:

Vorsitzende Maria Gruber, Lalling, stellvertretender Vorsitzender Michael Oswald sen., Ranzing, Schatzmeisterin Karin Müller, Winzer.

Maria Gruber bedankte sich bei allen Anwesenden, auch für das

Vertrauen, das in sie gesetzt wurde und wünschte dem Verein gutes Gelingen und viel Erfolg bei der Arbeit.

Auch Bürgermeister Michael Reitberger bedankte sich für das Engagement und freute sich, dass in Lalling kein Stillstand der vielen Akteure ist. Unsere Region hat eine Zukunft.

(UP)

BIKER BRECHEN BEIM GRATTERSDORFER MOTORRADBENEFIZKORSO ALLE REKORDE

751 MASCHINEN AM START - 13.420 € SPENDENGELDER „EINGEFAHREN“ - SCHIRMHERR HUBERT AIWANGER

Das hatten sich Organisator Manfred Strobel und Korsoleiter Bernhard Süß nicht träumen lassen: Mit insgesamt 751 Motorrädern, Trikes und Quads wurde nicht nur der bisherige Teilnehmerrekord gebrochen, sondern mit 13.420,91 € eingefahrenen Spenden auch ein neuer Spendenrekord aufgestellt.

Bereits am Sonntagvormittag war bei herrlichem Bikerwetter in der kleinen Ortschaft Kerschbaum (zwischen Grattersdorf und Langfurth) Motorradgeknatter zu hören, das nicht abzureißen schien. Der Parkplatz innerhalb der Ortschaft wurde zu klein, so dass auch auf den früheren Skiliftparkplatz und die Kreisstraße ausgewichen werden musste, auf der wegen der Veranstaltung eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingerichtet war. Die zahlreichen Teilnehmer konnten sich an den Verpflegungsständen der DJK Grattersdorf mit Kaffee und Kuchen oder auch mit Leberkäsemmel, Schnitzel oder Bikergulasch stärken und auf den aufgestellten Bierzeltgarnituren die wunderschöne Aussicht auf das Donautal genießen. Auch einige Aussteller informierten über „alles ums Motorrad“.



Für die Verpflegung waren Bierzeltgarnituren aufgebaut, von denen man einen herrlichen Ausblick genießen konnte.

Gegen Mittag segnete Pfarrer Josef Huber im Rahmen einer kleinen Andacht die Motorräder, Trikes und Quads und wünschte den Teilnehmern eine unfallfreie Rundfahrt. „Leo's Family“ sorgte für die passende Country- und Bikermusik. Manni Strobel gab die Regeln für die Rundfahrt bekannt: Es wird kein „Rennen“ gefahren, es gilt Überholverbot, „Wheelies“ oder „Burn-outs“ sind verboten, es ist nur die rechte Fahrspur zu benutzen und Schrittgeschwindigkeit auf der Mainstreet von Pullman City zu fahren.



Das Highlight des Benefizkorsos: Motorräder, Trikes und Quads fahren durch die Main Street von Pullman City

Um 13:30 Uhr ging es dann schließlich auf die Strecke: Angeführt von zwei Polizeimotorrädern, dem Blaulichtfahrzeug von Korsoleiter Bernhard Süß und einer Polizeistreife mit dem Chef der VPI Deggendorf, PR Stefan Potrykus, folgten zwei Motorräder des BRK und der Feuerwehr, die bei eventuellen Zwischenfällen hätten eingreifen können. Der Korso mit den 751 Fahrzeugen war rund 20 km lang, die Durchfahrtszeit betrug ca. 25 Minuten. Den Schluss bildete ein Rettungswagen und eine Polizeistreife mit EPHK Frank Schlenz. „Highlight“ war die Durchfahrt auf der Main Street durch die „Lebende Westernstadt Pullman City“, wo zahlreiches Publikum dem Korso jubelnd und applaudierend zuwinkte.

Die Strecke führte von Kerschbaum aus über Langfurth, Simsreuth und Zenting über Saldenburg nach Thurmannsbang, weiter über Tittling, Fürstenstein und Aicha v. W. nach Pullman City. Der Rückweg führte über Außernzell und Schöllnach nach Grattersdorf und schließlich zurück zum Ausgangspunkt. Die Feuerwehren aus Oberaign, Langfurth, Riggerding, Lindau, Saldenburg, Thurmannsbang, Tittling, Fürstenstein, Aicha v. W., Eging, Außernzell, Schöllnach und Grattersdorf sorgten mit über 100 Mann an den neuralgischen Punkten für die Vorfahrt des Korsos, wofür Organisationsleiter Manfred Strobel bei seiner Schlussansprache herzlich dankte.

Nach dem Eintreffen von Schirmherrn und stv. Ministerpräsident Hubert Aiwanger, Staatsminister Christian Bernreiter und Landrat Bernd Sibler folgte der Eintrag ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Grattersdorf, bevor die Spenden übergeben werden konnten: 11.920 € gingen an das St. Ursula Hospiz in Niederalteich, 1.000 € an das Kinderheim in Nesslbach und 500 € an eine

Grattersdorfer Familie, die einen schweren Schicksalsschlag zu verkraften hat. Ulrich Krüninger, Geschäftsführer des St. Ursula Hospiz dankte allen Spendern und den Organisatoren für ihre Mühen. Er erinnerte daran, dass das Hospiz jährlich über 150.000 € an Spenden braucht, um die Finanzierung sicherzustellen. Auch stv. Gruppenleiter Bernhard Schlegl dankte im Namen des Kinder- und Jugendhauses Nesslbach. Pullman-Chef Claus Six legte noch eins drauf und lud die Kinder einen Tag in die Westernstadt Pullman City ein. Six trug auch mit einer Spende von 2.000 € zum tollen Spendenerfolg bei, ebenso wie die Asen GmbH, das Bauzentrum Segl und Hubert Aiwanger mit je 500 € und die Fahrschule Albrecht mit 300 €.

Schirmherr Hubert Aiwanger, der mit großem Applaus begrüßt worden war, Staatsminister Christian Bernreiter und Landrat Bernd Sibler lobten in ihren Grußworten unisono das soziale Engagement aller Beteiligten, allen voran Organisationschef Manfred Strobel, Korsoleiter Bernhard Süß und die DJK Grattersdorf mit Vorsitzendem Wolfgang Egner. „Was ihr da auf die Beine gestellt habt, sucht seinesgleichen“ schwärmte der stv. Ministerpräsident: „Ja, es gibt noch Leute, die anpacken und soziale Verantwortung übernehmen, ihr habt Großartiges geleistet“!

Manfred Strobel bedankte sich schließlich bei allen, die zum

Gelingen des Tages beigetragen hatten: Angefangen von der Polizei, der Verkehrsbehörde am Landratsamt, dem BRK, den Feuerwehren, den rund 50 Akteuren der DJK Grattersdorf für die Verpflegung und Organisation, den Dorfbewohnern von Kerschbaum, besonders Sonja Raith für den Veranstaltungsort, Pullman City-Chef Claus Six, der Gemeinde Grattersdorf mit Bürgermeister Robert Schwankl und insbesondere Korsoleiter Bernhard Süß. Ein großes Danke ging natürlich auch an die zahlreichen Biker für die Teilnahme und an alle, die sich mit einer Spende an dem Riesenerfolg beteiligt hatten. Abschließend überreichte Strobel noch drei Pokale: Bodo Hammer war mit 81 Jahren auf seiner 125-er Yamaha der älteste Teilnehmer, Reinhold Weber aus Sindelfingen war mit 418 km der am weitesten angereiste Teilnehmer und mit 51 Motorradfahrern waren die Freebiker die teilnehmerstärkste Gruppe.

Alles in allem war der Motorradbenefizkorso eine rundum gelungene Veranstaltung, die dank zahlreicher helfender Hände alle Rekorde sprengte und Gott sei Dank unfallfrei verlief. Trotz immenser vorbereitender Arbeiten freuen sich die Verantwortlichen auf eine Neuauflage in zwei Jahren, auch wenn der diesjährige Korso wohl kaum noch zu toppen ist..

Text und Fotos: Bernhard Süß

Eiche zum Preis von Fichte.

Erhalten Sie jetzt beim Kauf von Holz-Aluminium-Fenstersystemen die Eiche-Ausführung zum Preis der Fichte-Ausführung!

*Die Aktion ist gültig bis 14.10.23 für die Holz-Aluminium-Systeme HF 410, HF 510, HV 450 und die Hebeschiebetür HS 330 (exklusive Zubehörteile). Die Aktion ist nur gültig für den privaten Endkunden und für Bestellungen im Aktionszeitraum.



Nur vom
14.08. –
14.10.23

Alles spricht für
Internorm®
Fenster – Türen

| FENSTER

| TÜREN

| SONNENSCHUTZ

| INSEKTENSCHUTZ

| BÖDEN

| INNENTÜREN



Holz- u. Bauelemente

Bauriedl

GmbH

1st

window
partner
Gold Level

Internorm

Hainstetten 18
94571 Schauffling

0991-30118

info@karl-bauriedl.de

www.karl-bauriedl.de



AUF DIE WIESE, FERTIG, LOS!



Nachdem der Unterrichtsgang auf die Wiese aufgrund schlechten Wetters verschoben werden musste, war Ende Mai endlich der Tag gekommen: Die beiden ersten Klassen der Grundschule Lalling durften gemeinsam mit Lea Stier (Rangerin im Naturpark Bayerischer Wald e.V.) und den Klassenlehrerinnen Julia Seibold und Corinna Holstein die Vielfalt der Wiese erkunden. Gepackt mit Rucksack, Becherlupen und einer Menge Unterrichtsmaterialien machten sich die Erstklässler neugierig auf den Weg. Nach der Besprechung von Verhaltensregeln in der Natur, besonders auf der Wiese, lernten die Schüler spielerisch durch ein Tastspiel mit Naturmaterialien den Aufbau einer Pflanze und die Schichten der Wiese kennen. Mit großer Begeisterung sammelten sie verschiedene Blumen, nahmen diese genau unter die Lupe und legten ein kleines Herbarium an.

Im Anschluss an eine stärkende Brotzeitpause gingen die Erstklässler ausgerüstet mit Becherlupen auf die Jagd nach allem was krabbelt, hüpf und summt. Die Ausbeute war recht unterschiedlich. Die Kinder staunten beispielsweise über Heupferde, Junikäfer, Ameisen und Spinnen. Abschließend wurden einfache Nahrungsbeziehungen des Lebensraums „Wiese“ gemeinsam anhand eines herausfordernden Spiels dargestellt. Die Schüler erkannten schnell, dass Lebewesen voneinander abhängig sind.



Den gesamten Vormittag hörten die kleinen Naturforscher den Erklärungen der Rangerin wissbegierig zu und brachten ihr Vorwissen mit ein. Sie zeigten, dass sie bereits sehr achtsam mit der Natur umgehen können. Frau Stier freute sich sehr über den erfolgreichen Vormittag mit den Entdeckern der Grundschule Lalling.

NATUR ERFOSCHEN...

Als Naturpark-Schule ermöglicht es die Grundschule Lalling ihren Kindern immer wieder, hinauszugehen in die Natur, um diese hautnah erleben und erforschen zu können. So durften sich die zweiten Klassen, begleitet von ihren Klassenlehrerinnen Tanja Schöffmann-Barth und Franziska Wax, aufmachen Richtung „Zeckerstoa“ und sich dort mit den Tieren und Pflanzen der Hecke beschäftigen.



Spielerisch und kindgerecht brachten die Naturpark-Rangerin Lea Stier und ihr Kollege Emanuel Hackl diese den Kindern nahe. Mit Ferngläsern wurden Tiere gesucht - und dank der Vorbereitung der Ranger - auch gefunden. Ebenfalls sehr anschaulich wurden die Früchte und Blätter der Heckenpflanzen bestimmt und ihren Wachstumszonen zugeordnet. In die Rolle der kleinen Haselmaus geschlüpft durften die Kinder von Hecke zu Hecke springen und mussten feststellen, dass das für diese Tiere nicht mehr möglich ist, wenn immer mehr Hecken abgeholzt werden und verschwinden. Um viele Informationen und Erfahrungen reicher machten sich die Kinder auf dem Heimweg zur Schule auch noch auf die Suche nach Dingen in der Hecke, die da gar nicht hingehören. Man war sich einig, dass dieser Vormittag ein toller Schultag draußen in der Natur rund um Lalling und mitten im Naturpark Bayerischer Wald war.



PRISMA - EIN ZEITGENÖSSISCHES TANZ-SPEKTAKEL FÜR JUNGES PUBLIKUM ZU GAST IN NIEDERBAYERN

HAMBURG – POTSDAM – DRESDEN – MÜNCHEN – LALLING!

LALLING HATTE AM 3. UND 4. JULI BESUCH AUS MÜNCHEN MIT TÄNZER*INNEN AUS SÜDKOREA UND ISRAEL

Drei Tänzer*innen, ein Fotograf und eine Produktionsleiterin besuchten die Grundschule Lalling und zeigten das Tanzstück Prisma eine zeitgenössische Tanzproduktion aus München für junges Publikum. Entwickelt wurde das Stück in München für Fokus Tanz im Rahmen von explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum und geht auf Tour nach Potsdam, Dresden und Hamburg. Nach Lalling eingeladen wurde das Team von Eva Seidl, Tanz- und Kulturpädagogin. Sie ist im Leitungsteam von Fokus Tanz München und lebt seit drei Jahren in Schaufling. Nachdem Sie im Sommer schon mit Kindern des St. Christopherus Kindergarten und der Grundschule Lalling getanzt hat (Zwirbelwirbel), hat sie nun ein professionelles Tanzstück nach Lalling geholt: das Pop Up-Stück wurde speziell für Turnhallen konzipiert.



Die Rezeption von Tanzstücken ist ein wichtiges Element von kulturellen Bildungsprozessen. Mit diesem Projekt erlangen die Kinder Zugang zu aktuellen Kulturangeboten, ohne dass sie ihren Ort verlassen müssen. Eva Seidl ist es ein Herzensanliegen, den zeitgenössischen Tanz unter die Menschen zu bringen. Mit dem Stück Prisma erlangten die Kinder der Grundschule in zwei Vorstellungen einen Einblick in die zeitgenössische Tanztechnik und erlebten einen sehr lustigen und interessanten Tanzvormittag.



Seltsame Wesen trieben in der Turnhalle ihr „Unwesen“ – ein Krabbeltier oder doch eine Raupe? Elefanten? Affen? Schlangen? Roboter wurden auch erkannt! Es war vieles und noch viel mehr, was die Kinder hier angeregt hat, ihrer Wahrnehmung und Fantasie freien Lauf zu lassen. Jin, die Tänzerin, hat den direkten Kontakt zu den Kindern gesucht und für großes Hallo und Gekreische gesorgt. Nada und Rotem konnten mit Langsamkeit und Stille die Aufmerksamkeit der Kinder immer wieder einfangen. 45 Minuten waren die Kinder gefesselt von der Vielfältigkeit der tänzerischen Ausdrucksmöglichkeit, der Musik und der bunten Ideen zu dem Thema Prisma – bunt und schillernd – sich ständig verändernd – so wie unsere Welt eben ist. Die Kinder bedankten sich mit langem und tosendem Applaus und vielen interessierten Fragen und Ideen zu dem Stück, aber auch zu den Menschen, die da getanzt haben.



Ein Dank an die Grundschule, dass sie Raum und Zeit zur Verfügung gestellt hat und auch Dank an den Förderverein der GS Lalling. Mit dessen Unterstützung konnte der Unkostenbeitrag von 2,- € pro Kind gestemmt werden.

So ein Gastspiel kostet natürlich viel mehr. Daher ein großer Dank an die Förderung durch explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum. Explore dance ist eine Kooperation von fabrik moves Potsdam, Fokus Tanz | Tanz und Schule e.V. München, K3 | Tanzplan Hamburg und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste. Gefördert durch TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, sowie die Landeshauptstadt Potsdam und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie der Landeshauptstadt Dresden. Mit freundlicher Unterstützung der ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE.

Fokus Tanz e.V. München, Kaiserstraße 46, 80801 München, www.fokustanz.de

Eva Seidl

BESUCH BEI DEN BIENEN

„Blüten brauchen Bienen – und Bienen brauchen Blüten“ so hieß die Überschrift eines Arbeitsblattes, das die Zweitklässler der Grundschule Lalling im HSU-Unterricht bearbeiten sollten. Um dieser These genauer auf den Grund zu gehen, machten sie sich zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen Tanja Schöffmann-Barth und Franziska Wax auf ins Lehrbienenhaus des Bienenzuchtvereins Lallinger Winkel in Panholling. Dort angekommen wurden sie von den Imkern Günther Schmid und Heinrich Geißler begrüßt. Die beiden Experten brachten den Kindern der Naturpark-Schule Lalling ihr Wissen kindgerecht und anschaulich nahe, erzählten von den Ereignissen im Bienenstock und beantworteten fachmännisch die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Besonders spannend wurde es, als die Imker einen Bienenkasten öffneten und die Honigwaben herausnahmen. Durch ein bisschen Rauch besänftigt waren die Bienen dabei friedlich und alle Kinder konnten genau zuschauen. Anschließend wurden die Honigwaben entdeckelt und in die Honigschleuder gegeben. Nun waren die Kinder dran und konnten den Honig aus den Waben schleudern. Aufgestrichen auf frisches Brot durften sie den Honig natürlich auch probieren. Manche entpuppten sich dabei als kleine Schleckermäulchen, die den frischen Honig sichtlich genossen. Somit gestärkt und voller neuer Erfahrungen machten sich die Grundschul Kinder wieder auf den Heimweg zur Schule.



Artikel Bienen und Foto: Tanja Schöffmann-Barth (2b)

ZWEITKLÄSSLER TAUCHEN IN FLEDERMAUSWELT EIN



Im Rahmen der Naturparkschule machten die beiden zweiten Klassen der Grundschule Lalling einen Ausflug nach Bayerisch Eisenstein in das Europäische Fledermauszentrum. Dort vertieften sie ihr in der Schule bereits angeeignetes Wissen zum Thema Fledermaus im Rahmen einer Führung mit vielen informativen, kindgerechten und anschaulichen Stationen. Auch die Bewegung kam nicht zu kurz: bei Spielen mit den Rangern konnten die Schülerinnen und Schüler nachempfinden, wie es ist, wenn man -wie die Fledermaus- schlecht sieht aber sehr gut hört. Um auch den Fledermäusen an der Lallinger Schule Unterschlupf bieten zu können, bauten die Kinder zudem zwei Nistkästen, die jetzt an den Pausenhofbäumen hängen und noch lange an diesen tollen Ausflug erinnern.



Artikel Fledermaus und Foto: Franziska Wax (2a)

WENIGER STOPPUHR UND MASSBAND

Erstmals kein Wettkampf, sondern Wettbewerb bei Bundesjugendspielen in Leichtathletik an der Grundschule Lalling.

An der Grundschule Lalling fanden die Bundesjugendspiele in Leichtathletik zum ersten Mal nicht als „Wettkampf“, sondern als „Wettbewerb“ statt. Im kommenden Schuljahr ist diese Form für alle Grundschulen verpflichtend. Mit dieser Neuerung sollen die Spiele kindgemäßer werden. Es geht insbesondere darum, sich zu bewegen, Freude zu haben und sein Bestes zu geben, heißt es auf der Internetseite der Bundesjugendspiele: „Vor allem aber geht es um Fairness, Respekt, Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen.“

Der Leichtathletik-Wettbewerb ist ein Vierkampf („schnell laufen“, „weit /hoch springen“, „weit werfen/ stoßen“, „ausdauernd laufen“), bei dem Maßband und Stoppuhr eine untergeordnete Rolle spielen.

Nach der Begrüßung und dem Aufwärmen ging es an die sportlichen Aktivitäten. Zahlreiche Eltern halfen wie jedes Jahr an den verschiedenen Wettbewerbs-Stationen mit und unterstützten die Klassenlehrer. Auch der Pausenverkauf von Bettina Joram wurde an diesem Tag auf den Sportplatz verlegt. Der Elternbeirat spendete Wassermelonen, die eine gesunde und erfrischende Stärkung waren.

Zusätzlich zu den Wettbewerbs-Stationen gab es auch in diesem Jahr wieder einen Mannschafts-Biathlon, bei dem die Schüler in ihren Gruppen versuchten, möglichst schnell zu laufen und Bälle zielgenau in Kisten zu werfen. Die besten Gruppen jeder Klasse wurden am Ende des Sportfesttages mit einer kleinen Medaille ausgezeichnet.

Nichts geändert hat sich an der Vergabe von Ehren-, Sieger- und Teilnehmerurkunden – jedoch nach einem festen Schlüssel. Die besten 20 Prozent bekommen eine Ehrenurkunde, die mittleren 50 Prozent eine Siegerurkunde und die unteren 30 Prozent eine Teilnehmerurkunde. Der bzw. die Beste hat am wenigsten Punkte, da sich diese aus der Summe der Einzelplatzierungen zusammensetzen.



Schüler aller Klassen mit Ehrenurkunden der Bundesjugendspiele Leichtathletik.

Die Urkundenverleihung fand am letzten Dienstag des Schuljahres in der Aula der Grundschule Lalling statt. Zusätzlich wurden noch viele erfolgreiche Schüler mit dem Deutschen Sportabzeichen geehrt. Auch das Schwimmen ist an der Grundschule Lalling nicht aus dem Sportunterricht wegzudenken, weshalb etliche Schüler der 4. Klassen auch noch das Schwimmabzeichen in Bronze verliehen bekamen, das sie bei den letzten Schwimmtagen im Juni erworben hatten.

Bild und Text: Evelyn Kellermann



SCHAUPP
Bau GmbH · Deggendorf



- **Straßenbau**
- **Tiefbau**
- **Abbrucharbeiten**
- **Asphalt**
- **Pflaster**

SCHAUPP Bau GmbH

Altholzstraße 47 · 94469 Deggendorf

Telefon: 0991/250319-0 · Telefax: 0991/250319-29

www.schaupp-bau.de · info@schaupp-bau.de



RÜCKBLICK

SAMSTAG, 26.08.2023

Heute war ein ereignisreicher Tag für unsere Kameraden.

Im Vormittag fand für zwei Kameraden die Abnahme des MTA Aufbau in Metten statt. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Fortbildung.

Zeitgleich befanden sich zwei Kameraden mit unserem HLF 10 im Fahrsicherheitstraining in Feldkirchen.

Am Nachmittag fand dann wieder unser Ferienprogramm statt. 22 Kinder durften in fünf Stationen verschiedene Gerätschaften der Feuerwehr spielerisch testen.

Als Abschluss für diesen Tag fand dann noch unsere alljährliche Hydranten- und Zisternenüberprüfung statt.



MITTWOCH, 23.08.2023

Verkehrsunfall mit PKW, St2133 Abzweigung Nadling.

Vor Ort wurde die Verkehrslenkung und die Bindung von Betriebsstoffen übernommen



FREITAG, 18.8.2023

Heute fand eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr aus Hochdorf statt. Es wurde ein Verkehrsunfall zweier Autos mit zwei verletzten Personen simuliert. Im Anschluss stand wieder einmal pflegen der Kameradschaft auf der Tagesordnung.



MITTWOCH, 09.08.2023

Um 0:12 Uhr wurden wir mit der FFW Auerbach zu einem THL 3, Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, alarmiert. Es konnte schnell Entwarnung gegeben werden, da es sich um ein leerstehendes Fahrzeug handelte, in dem lediglich Betriebsstoffe ausliefen.

DIENSTAG, 08.08.2023

Tödlicher Verkehrsunfall auf der B 533 bei Hunding.

Auch wir wurden gegen 16 Uhr nachgefordert um den Verkehr in Richtung Lalling/B533 über die Rusel umzuleiten. Der Einsatz war für uns gegen 20:30 Uhr beendet.



SAMSTAG, 05.08.2023

Heute Vormittag nahmen sechs unserer Jugendfeuerwehler an der bayerischen Jugendleistungsprüfung teil. Wir gratulieren ihnen zum bestandenen Abzeichen.



DONNERSTAG, 27.07.2023

Um 14:22 Uhr wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren aus Deggendorf, Greising, Hochdorf und Bischofsmais zu einem Brand LKW auf die DEG 25 alarmiert. Durch ein schnelles Eingreifen konnte größerer Schaden vermieden werden. Im Anschluss musste noch der Verkehr geregelt werden, da die Holzstämme umgeladen werden mussten.



SAMSTAG, 15.07.2023

Heute Abend fand eine Gemeinschaftsübung am Ruselfunkionshaus statt. Organisiert wurde die Übung von der Feuerwehr Greising, welche neben uns noch die Feuerwehren aus Deggendorf, Hochdorf und Bischofsmais hinzuzog.



MITTWOCH, 12.07.2023

Um 7:03 Uhr wurden wir zu einem Baum über Fahrbahn alarmiert. Kurz danach bekamen wir über Funk die Meldung zu einem zweiten Einsatz. Hierbei handelte es sich um einen Baum auf Stromleitung.



DIENSTAG, 11.07.2023

Um 10:52 Uhr wurde unser Tanklöschfahrzeug zu einem brennenden Holzstapel in die Nachbargemeinde Lalling nachalarmiert. Gemeinsam mit den TLF's der Feuerwehren Hengersberg und Kirchberg im Wald wurde ein Pendelverkehr von Löschwasser an die Brandstelle durchgeführt.

#ffwlalling #ffwkirchbergimwald #ffwhengersberg



SONNTAG, 09.07.2023

Um 12:20 Uhr wurden wir nachalarmiert zu einem Brand eines Holzstapels bei Scheibe. Wir übernahmen mit der FFW Bischofsmais per Pendelverkehr die Wasserversorgung der FFW Hochdorf.



SAMSTAG, 08.07.2023

Um 17:48 Uhr wurden wir zu einem "Brand Wald groß" zur Unterstützung ins Schutzgebiet der FFW Schwarzach alarmiert. Wir übernahmen mit unserem TLF die Nachlöscharbeiten.



SAMSTAG, 24.06.2023

Auch dieses Jahr waren wir wieder fleißig am Russelfeuer vom "Berg-Cafe Flo" beteiligt. Unsere Feuerwehr durfte gemeinsam mit dem Sportverein SV Schaufling die Bar sowie den Essensstand betreiben, zudem waren wir zur Brandwache des Johannisfeuers im Einsatz.



SONNTAG, 18.06.2023

Heute besuchte eine Abordnung das 125jährige Gründungsfest der FFW Waltersdorf.





FFW LÄSST FAHNE VON 1880 RESTAURIEREN

SPENDE AUCH SEITENS DER GEMEINDE

Die FFW Schaufling steckt aktuell bereits in den Vorbereitungen für das 150jährige Gründungsfest, welches 2025 stattfinden wird. Um sich für dieses besondere Jubiläum ordentlich herauszuputzen hat sich die Vorstandschaft bereits 2021 dazu entschieden, die „alte“ Fahne aus dem Jahr 1880 restaurieren zu lassen. Vor kurzem konnte das gute Stück - restauriert und im neuen Glanz - wieder entgegengenommen werden. Zur Übergabe trafen sich Mitglieder der FFW-Vorstandschaft mit 1. Vorstand Stefan Zacher sowie Bürgermeister Robert Bauer und Thomas Stein von der Firma Ridia aus Österreich. Die Firma Ridia gehört seit Jahrzehnten zu den wichtigsten österreichischen Produzenten von Vereins- und Traditionsfahnen in ganz Österreich, Südtirol und Bayern. Sie konnte letztendlich auch die FFW Schaufling mit ihrem fairen Angebot überzeugen, so dass die Fahne dann im Frühjahr 2023 zur Restauration übergeben wurde. FFW-Vorsitzender Stefan Zacher lobte neben dem im Vergleich zu anderen Anbietern sehr günstigen Preis vor allem auch den Service der Firma, die rasche Umsetzung und die sehr persönliche sowie gute Zusammenarbeit. Von der Qualität konnten sich alle Anwesenden bei der Übergabe selbst überzeugen - tadellos! Auf Grund der guten Erfahrungen wird die FFW daher auch die aktuelle Vereinsfahne noch bis zum Jubiläumsfest hin der Firma Ridia übergeben, um auch diese wieder im neuen Glanz erstrahlen lassen zu können.

FREITAG, 02.06.2023

Heute Abend fand mit den Wehren Auerbach, Engolling und Hengersberg eine Gemeinschaftsübung statt. Angenommenes Brandobjekt war das ehemalige Gasthaus Hofmann in Auerbach. Die Übung wurde durch eine gemeinsame Brotzeit abgerundet.



Bei der Übergabe der restaurierten Fahne von links: Bürgermeister Robert Bauer, Andreas Kraus, Thomas Schwarz, stellvtr. Kdt. Michael Kargl, Sebastian Röhl, Fahnenjunker Fabian Meiler, Christian Köppl, 1. Vorstand Stefan Zacher und Thomas Stein von der Firma Ridia.

Bürgermeister Robert Bauer überreichte der Vereinsführung als kleine Unterstützung zu den nicht unerheblichen Restaurationskosten von über 5000 Euro und als Dank für den Erhalt und die Pflege der Fahne eine Spende aus dem Sozial- und Kulturfond der Gemeinde. Verbunden mit den Worten: „Fahnen und Standarten sind unverwechselbare Zeichen von Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebten Wertebewusstsein – sie sind ein wichtiges Stück sichtbare Kultur. Es ist wichtig sie zu pflegen, zu ehren und hoch-zu-halten. Danke dafür im Namen der Gemeinde Schaufling sowie ganz persönlich“.



NEWS SPORTVEREIN SCHAUFING E.V.

SOMMERFEST UND NEUE TRIKOTS BEIM SV SCHAUFING

Vom 14. Juli bis 16. Juli fand beim SV Schaufling das Highlight des Jahres statt: das Sommerfest am Sportplatz in Wotzmannsdorf. Am Freitagabend bestritt hier die erste Herrenmannschaft ein Freundschaftsspiel gegen den Patenverein des SVS, den SV Auerbach. Am Samstag um 11:00 Uhr startete dann bei extremen Temperaturen von weit über 30°C das Gauditurnier. Von diesen Bedingungen ließ sich aber keine der 22 angemeldeten Mannschaften beeindrucken und so konnte das Turnier wie geplant in Vollbesetzung durchgeführt werden. Das Finale um 19:00 Uhr konnte die Mannschaft „Holzbein Kiel“ für sich entscheiden. Am Sonntagmittag fanden dann Freundschaftsspiele der G- und F-Junioren statt, im Anschluss bestritten die E-Junioren ein Turnier mit insgesamt fünf Mannschaften, zwei davon stellte die SG SV Auerbach / SV Schaufling. Turniersieger wurde hier die Mannschaft des SV Lalling. Angesichts der sehr guten Beteiligung am Gauditurnier und des reibungslosen Ablaufs am Sonntag kann das Sommerfest als voller Erfolg verbucht werden. Einziger Wermutstropfen: den starken Winden in der Nacht von Samstag auf Sonntag fiel ein nagelneuer falt-Pavillon zum Opfer.

Der Saisonauftakt in der A-Klasse Deggendorf verlief wechselhaft für den SVS. Nach sechs absolvierten Partien steht die erste Mannschaft mit neun Punkten auf Tabellenplatz sieben. Allerdings befindet man sich mit nur vier Zählern Rückstand auf Relegationsplatz zwei in Schlagdistanz zu den Aufstiegsrängen. Die zweite Mannschaft steht nach erst drei Partien mit sieben Punkten auf Rang drei. Allerdings hat man hier noch zwei Spiele im Vergleich zum Spitzenreiter in der Hinterhand. Bestens ausgerüstet für eine Aufholjagd wären die Kicker des SV Schaufling jedenfalls: die Firma Streicher Automobile von Albert Streicher sponserte eine komplette Garnitur Dressen für die erste und zweite Mannschaft.



Die erste Mannschaft des SV Schaufling in den neuen Trikots von Sponsor Albert Streicher und Betreuer Georg Reitberger.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JUGEND DES SV SCHAUFING E. V.

Unser Sonnwendfeuer konnten wir nach längerer Unterbrechung heuer bei bestem Wetter wieder abhalten. Auf dem Bolzplatz in Schaufling fanden sich zahlreiche Gäste ein, um den längsten Tag des Jahres gebührend zu feiern. Die kleineren Gäste stürmten auch gleich die Hüpfburg, die im unteren Bereich aufgestellt war.

Simon Berndl spielte uns mit seiner Steirischen auf, hier war also beste Unterhaltung garantiert. Die angenehm warmen Temperaturen luden dazu ein, länger als bis zum Feueranzünden sitzen zu bleiben und unsere Schmankerl und kühlen Getränke zu genießen.



Sonnwendfeuer in Schaufling am Bolzplatz

FERIENPROGRAMM 5.8.2023

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Schaufling hielten wir einen Spielenachmittag am Sportheim ab. Die angemeldeten Kinder konnten sich beim Torwandschießen, Büchsenwerfen, Kleinfeldfußball, Zielschießen mit der Wasserpistole auf Kerzen und bei der Reise nach Jerusalem so richtig austoben.

Zudem galt es verschiedene Brettspiele auszuprobieren und mit Fingeralfarben wurden einige Kunstwerke kreiert.

Altbürgermeister Hermann Hackl löste sein Versprechen, welches er auf der 725-Jahr-Feier am Goldbergfest gegeben hatte. Er half fleißig bei der Kinderbetreuung mit und stellte unermüdlich die umgeworfenen Dosen wieder auf.



Ferienprogramm auf der Waldsportanlage Schaufling



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

AKTIVITÄTEN DES OBST- UND GARTENBAU- VEREINS

GEMEINSAMER AUSFLUG ZUR LANDESGARTENSCHAU FREYUNG

Zum Ausflug zur Landesgartenschau in Freyung haben der Obst- und Gartenbauverein Schaufling und der Frauenbund Schaufling gemeinsam eingeladen. 41 Personen sind der Einladung gefolgt. Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht so sonderlich mit, denn es regnete schon die Woche vorher und auch für diesen Ausflugstag versprach die Wetterprognose fast den ganzen Tag Regen. Aber der Stimmung machte das keinen Abbruch, denn man war mit Schirm und Jacken gerüstet. Robert Saller, Vorsitzender vom Obst- u. Gartenbauverein und Mariele Berndl, Vorsitzende des Frauenbundes, begrüßten die Garteninteressierten zur höchstgelegenen Landesgartenschau in Freyung auf dem Geyersberg.

Am Haupteingang beim Burgberg wurde bereits mit bunten Blumenarrangements auf das Thema eingestimmt: Wald-Weite-Wunderbar. Gleich zu Beginn wurde an einer 1½-stündigen Führung teilgenommen, wo es detaillierte Einblicke auf das Vorher und jetzt rund um das Gelände der Landesgartenschau gab. Nur die wunderbare Fernsicht und Aussicht konnte aufgrund des schlechten Wetters nicht genossen werden. Freyung hat die 34. Landesgartenschau im Freistaat Bayern, Freyung liegt im Dreiländereck Bayerischer Wald nahe an der Grenze zu Tschechien und Österreich. Die Führerin hat auch erzählt, dass 14-tägig sich die insgesamt elf Blumenschauen wechseln, die sich auf mehrere Ausstellungselemente verteilen. Die ursprünglichen Werkstoffe vom Bayerischen Wald wurden mit dem Zeitgeist der aktuellen Floristik und Dekoration verbunden. So sah man viele Elemente aus Holz und Gestein.



Auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Haupteingangs öffnet sich das westliche Gelände den Besuchern. Im Wiesenpark steht die Region im Mittelpunkt, bevor die Waldgärten

mit dem Schwerpunkt Umwelt- und Naturschutz die Besucher erwarten. Aber auch für die Kinder wurde viel getan, auf dem großen Kletterspielplatz und dem Bewegungsparcours gibt es zahlreiche Möglichkeiten für die Kinder. Ca. 40 Prozent der angelegten Flächen bleiben auch in Zukunft bestehen und somit ist das ein Gewinn für die Region. Es gab für die Ausflügler viel zu sehen und der Regen hörte auch nach Mittag auf.

FERIENPROGRAMM DES OBST- U. GARTENBAUVEREINS SCHAUFLING 2023

Der Lehrbienenstand und die Streuobstwiese in Panholling, Gemeinde Hunding, waren am 08. August von 10.00-13.00 Uhr für das Ferienprogramm des Obst- und Gartenbauverein Schaufling. Der Teil **Bienen** wurde von Günther Schmid eindrucksvoll und anschaulich erklärt. Da am Lehrbienenstand hauptsächlich sanftmütige Bienen gezüchtet werden, konnten die Kinder auf einer voll besetzten Wabe, die gezeichnete Königin suchen und finden. Auch wurde den Kindern erklärt, in welchem Alter die Bienen welche Aufgaben im Bienenstock erledigen müssen.



Anhand des Modells wurde gezeigt, wo und wie die Biene den Pollen und den Honig sammelt und in den Bienenstock transportiert.

Die **Streuobstwiese** war der nächste Programmpunkt. Lebende Tiere, Insekten und Pflanzen wurden gesucht und benannt. Erklärt wurde auch, wie wichtig Wildbienen, Hummeln und die Honigbienen für die Bestäubung der Obstbäume und Pflanzen sind. Die Kinder sollten außerdem anhand der Früchte, Blätter und der Rinde die verschiedenen Bäume erkennen. Was auffallend gut gelang.



Zum Abschluss wurden noch gemeinsam Würstel gegrillt und in einer Semmel gegessen. Mancher verdrückte sogar 3 Würstelsemmeln. Dazu gab es noch Zitronenwasser.

Den Kindern hat es sichtlich Spaß gemacht.

Uns natürlich auch.

Text und Bilder: Robert Saller



OLDTIMERFREUNDE SCHAUFLING

AUSFLUG ZUM 40-JÄHRIGEN GRÜNDUNGSFEST „BULL- DOGCLUB LANGENPFUNZEN“

Am Sonntag, 23. Juli, machte sich eine 45-köpfige Gruppe der Oldtimerfreunde Schaufling auf den Weg nach Rosenheim, um dort mit dem ansässigen Oldtimerverein „Bulldogclub Langenpfunzen“ deren 40-jähriges Bestehen zu feiern. Los ging's um 06:30 Uhr vom Dorfplatz in Schaufling, wo bereits alle Teilnehmer pünktlich auf den Bus warteten. Die Reise führte uns über die Autobahn bis Landshut, von da an weiter auf der Bundesstraße 15 bis zum Ziel. Bei etwa der Hälfte der Strecke gab es eine Tasse Kaffee und eine kleine Brotzeit zur Stärkung. Am Ziel Langenpfunzen angekommen, säumten bereits unzählig kleine und große Oldtimerbulldogs die Straße, eine Vielzahl technikinteressierter und dieselbegeisterter Besucher bestaunten die anwesenden Fahrzeuge.



Des Weiteren gab es auf dem Gelände einen Teilemarkt, bei dem der ein oder andere für sein Schätzchen ein begehrtes oder selten gewordenes Ersatzteil erwerben konnte. Bereits bei der Hinfahrt zur Veranstaltung bat Busfahrer und Vorstand Florian Hüttinger, nur „handgepäck-übliche Teile“ mitzunehmen, da ansonsten der Platz im Kofferraum des Reisebusses nicht ausreichen würde. Ein weiterer Blickfang war die große Anzahl der Young- und Oldtimerautos – von Mercedes über Opel, BMW, Trabant, Ford oder Porsche, glänzende Wagen soweit das Auge reichte. Für die hungrigen Besucher stand eine große Auswahl an Mahlzeiten bereit, die eigens im dafür gebauten Blockhäusl zubereitet und serviert wurde. Gegen 15:30 Uhr starteten wir wieder in Richtung Heimat – mit einem kurzen Halt in Landshut, wo glücklicherweise der letzte Tag der Landshuter Hochzeit gefeiert wurde. So konnten wir noch einen schönen Festzug live aus dem Bus bewundern.



*Text: Florian Hüttinger
Foto: Laura Himmelstorfer*

40-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST – 8.7.2023

Die Verantwortlichen des Skiclub Rusel blickten schon lange gespannt auf die Wettervorhersagen, wie das Wetter wohl zur Feier des 40-jährigen Gründungsfestes auf der Rusel beim Bergcafe Floh werden wird. Der Wettergott war ihnen wohl gesonnen, denn es war strahlendster Sonnenschein, kein Gewitter in Sicht und somit konnte mit dem Aufbau und Durchführung des Festes in bester Laune begonnen werden. Die Planungen der rührigen Vorstandschaft liefen schon lange im Vorfeld, damit ein solches Fest perfekt wird. Daher sah man bei Ankunft auf dem Bereich des Bergcafes Floh schon von weitem, dass ganz viel Herzblut, Ideen und Liebe beim Aufbau, Ablauf der Arbeitsabläufe und Dekoration investiert wurden. So wurden auch noch Gondeln vom Skilift Greising abgeholt, alte Skier von den Mitgliedern wurden an den Säulen festgemacht, damit das Apres-Ski-Feeling auch im Sommer etwas überkommt.

Das Fest begann um 14.00 Uhr mit einem bunten Programm für die ganze Familie. Für die Kinder war eine Hüpfburg aufgestellt worden, die auch reichlich genutzt wurde. Im luftigen Bierzelt mit tollem Weitblick über die Rusel hinweg spielte Simon Berndl mit seiner Steirischen für festliche Stimmung. Vorsitzende Rosi Trissler, die auch schon bereits seit 25.03.2006 als 1. Vorsitzende für ganz viele Skifahrten, großartige Ausflüge sorgte und organisiert, konnte im Festzelt zahlreiche Mitglieder und vor allem Bürgermeister Robert Bauer mit seinem Stellvertreter Josef Stangl begrüßen.

Im Anschluss an den Rückblick war die Ehrung der Mitglieder für 25, 30 und 40 Jahre Mitgliedschaft sowie vor allem der Gründungsmitglieder auf dem Programm. Als Anerkennung für die Treue gab es für jedes Mitglied ein Schlauchschal mit SC Rusel Aufdruck und für die Geehrten gab es einen Gutschein für Essen und Getränk. Die Gründungsmitglieder wurden noch mit einem weiteren Geschenk überrascht.

Folgende Personen wurden geehrt von Rosi Trissler sowie Bürgermeister Robert Bauer:

GRÜNDUNGSMITGLIEDER:

Max Besl, Hans Hüttinger, Josef Hüttinger, Albert Kargl, Josef Kargl, Josef Keilhofer, Michael Kern, Werner Prem, Bernhard Röhl, Manfred Röhl, Xaver Röhl, Ferdinand Schuster, Ragin, Karl Wagner, Thomas Weinberger.



Gründungsmitglieder des SC Rusel am 40jährigen Gründungsfest

40 JAHRE MITGLIEDSCHAFT:

Georg Eiglmeier, Josef Eiglmeier, Rudolf Röhl, Josef Schuster

30 JAHRE:

Stefan Amann, Markus Bauer, Robert Bauer, Erwin Bayerer, Armin Berndl, Christian Berndl, Karl Berndl, Mariele Berndl, Mario Berndl, Jakob Binder, Armin Eiglmeier, Frieda Eiglmeier, Johann Eiglmeier, Erwin Graf, Thomas Graf, Stephan Greil, Sylvia Grill, Jochen Hackl, Simon Hackl, Claudia Heigl, Martina Kainz, Burga Kargl, Michael Kargl, Waltraud Kargl, Maria Knör, Erna Kopp, Sonja Kornatzki, Martin Lallinger, Walter Lallinger, Alexander Mittermeier, Kathrin Mittermeier, Oskar Mittermeier, Renate Mittermeier, Sabrina Mittermeier, Helmut Nirschl, Astrid Prem, Martin Prem, Otto Röhl, Robert Saller, Michael Schnellberger, Franz Schuster, Helga Schuster, Karin Schuster, Regina Schwarz, Martina Sigl, Peter Sigl, Hans-Jürgen Spannmacher, Manuela Spannmacher, Gerhard Stangl, Josef Stangl, Josef Stangl jun., Albert Streicher, Georg Streicher, Helmut Streicher, Renate Streicher, Michael Triendl, Rosi Trissler, Gerhard Wagner, Regina Wagner, Anita Wenig, Monika Winter, Rupert Winter.

25 JAHRE:

Richard Anzenberger, Alfons Berndl, David Brandel, Thomas Brandel, Birgit Dax, Heidi Dax, Stefanie Dorn, Florian Eginger, Stefan Ertl, Florian Geiß, Hermann Hackl, Dominik Kargl, Fabian Kargl, Isabella Kargl, Markus Köppl, Hermann Leitl, Florian Müller, Kathrin Nothaft, Ehrenfried Pfeffer, Christian Prem, Mario Prem, Corinna Röhl, Sebastian Röhl, Therese Saller, Heinz Schiller, Georg Schnellberger, Renate Schnellberger, Gabriele Schober, Beate Schuster, Ferdinand Schuster, Monika Spannacher, Bärbel Stockhorst, Markus Streicher, Petra Streicher, Maria Triendl, Andreas Wildfeuer, Claudia Winkler

Zum Abschluss der Ehrungen und ihrer Rede bedankte sich Rosi Trissler vor allem beim "Floh" vom Bergcafe, der das Zelt zur Verfügung gestellt hat und bei der Gemeinde Schaufling für die Unterstützung, die der Skiclub immer bekommen hat.

Auch Bürgermeister Robert Bauer erwähnte bei seinen Grußworten, dass die Gründung am 15.10.83 im Berghof Rusel, also am gleichen Ort wie die jetzige Jubiläumsfeier, stattfand. "Der SC Rusel hat sich über die Jahre sehr, sehr gut gehalten – sehr viel besser als der Berghof am Ort, da sieht man was passiert wenn man sich nicht kümmert" meine Robert Bauer scherzhaft. Weiter erwähnte er: Als erster Vorsitzender war Albert Kargl jahrelang die treibende Kraft. Bereits von Beginn an hatte der

Skiclub zahlreiche Skifahrten und Rennen organisiert, die auch heute noch ein wesentliches Aushängeschild des Vereins sind. Das Skigebiet Rusel-Hausstein war durch die Lifte und elektronische Zeitmessung mit Start- und Zielhaus schon damals eine Attraktion. So konnten die Skikurse vor Ort sehr gut organisiert werden und damit die Nachwuchsarbeit vorangetrieben werden. Als sportliche Aushängeschilder waren damals Christian Berndl und Max Besl bekannt. Auch das gesellschaftliche Leben vom Skiclub war mit vielen Angeboten aktiv und gut besucht. Robert Bauer sprach seinen Dank an die Gründungsmitglieder sowie allen bisher in der Vorstandschaft Verantwortlichen und jetziger Vorstandschaft und allen Mitgliedern aus.

Als Schlussgedanke und -worte kamen von Robert Bauer: "Der SC Rusel, unser SC Rusel! Er kombiniert sportliche Aktivität mit gesellschaftlich wertvollem Miteinander in vielfältigster Weise. Und begeistert damit von Klein auf bis ins Alter. Ein lebendiger Verein, der mit großem Spaß und Herzblut, sowohl intern als auch im und weiter über das Gemeindeleben Schaufling's hinaus, das gesellschaftliche Leben bereichert! Ein Aushängeschild für uns alle und ein Verein, bei dem für Jede und Jeden etwas dabei ist! Und auch ein geschützter Raum zum Wohlfühlen. Da kann man nur sagen ... und hoffen: WEITER SO! Dankeschön für die Jugendarbeit und die so wichtige und wertvolle Bereicherung unserer Gemeinschaft! Auf die nächsten vielen Jahrzehnte SC Rusel! I' gfrei mi drauf!"

Zum Schluss überreichte Robert Bauer noch Rosi Trissler ein kleines Geschenk von der Gemeinde an den SC Rusel. Für musikalische Umrahmung sorgte von 14.00-21.00 Uhr Simon Berndl auf seiner Steirischen und ab 21.00 Uhr gab's eine Après Ski Party mit DJ H.P. Schlexxter, der so manche auf die Tanzbühne lockte. Für alle Besucher, Verantwortlichen und die sehr vielen freiwilligen Helfer war das Fest auf der Rusel eine sehr gelungene Jubiläumsfeier.



Alle Geehrten des SC Rusel am 40jährigen Gründungsfest

Bilder: Günther Berndl jun.

Text: Mariele Berndl

MUSICAL-/OPERNFAHRT AN DEN NEUSIEDLER SEE – 11.-13.8.2023

MAMMA MIA AUF DER SEEBÜHNE MÖRBISCH UND CARMEN IM STEINBRUCH ST. MARGARETHEN

Am Freitag Mittag ging es los in Richtung Neusiedler See. Nach einer Pause und dem Einchecken im Hotel war die Seebühne in Mörbisch das Ziel des ersten Tages. Gezeigt wurde hier das Musical MAMMA MIA!, in dem die "Mutter-Tochter-Geschichte" rund um die alleinerziehende Donna und ihre 20-jährige Tochter Sophie erzählt wird, die kurz vor ihrer Hochzeit das Geheimnis, wer ihr Vater ist, lüften möchte. Gleichzeitig wird die Geschichte gekonnt mit den bekanntesten Musikstücken von ABBA verwoben.

Der nächste Tag stand bis zum Abend zur freien Verfügung. Das hieß, der Wellness-Bereich mit Schwimm-, Erlebnis- und Kinderbecken, finnischen, Aroma-Saunen und Eisbrunnen des 4*-Hotels Fagus in Sopron wurde ausgiebig ge- und benutzt. Andere brachen zum Wandern auf, um einen der drei nahegelegenen Aussichtstürme zu besteigen, wieder andere mieteten sich E-Roller oder besichtigten die schöne Gartenanlage Soprons.

Am Abend wurde dann zum Steinbruch nach St. Margarethen gefahren, in dem die Oper Carmen aufgeführt wurde, in der Liebe und Leidenschaft, Macht und Unabhängigkeit die Themen dieser imposanten Oper sind. Im Mittelpunkt stehen die verführerische selbstbewusste Carmen und Don José, welcher der Femme fatale rettungslos verfällt. Die Liebe zur Freiheit, für die sich Carmen entscheidet, bezahlt die Protagonistin letztendlich mit ihrem Leben.



Teilnehmer an der Sommerfahrt zu Mamma Mia in Mörbisch und Carmen in St. Margarethen

Am Sonntag erfolgte die Rückfahrt über das zum Weltkulturerbe gehörende Schloss Esterházy in Fertőd. Eine kleine Führung brachte uns die prunkvollen Rokoko-Räume näher. Danach fuhrten wir zum Schnitzelwirt, der riesige fast nicht essbare Schnitzel auftischte, bevor noch die Basilika zur Mariä Geburt, eine barocke, römisch-katholische Wallfahrtskirche mit ihren beiden jeweils 53 Meter hohen Türmen, die in der Stadtgemeinde Frauenkirchen im Bezirk Neusiedl am See im Burgenland liegt, besichtigt wurde.

Danach erfolgte die Heimfahrt, ein Wochenende mit vielen Eindrücken und Impressionen ging zu Ende. Da die Fahrt so schön war, laufen die Planungen für nächstes Jahr auch schon wieder

...

FERIENPROGRAMM - BOULDERN IN DEGGENDORF

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Schaufling führen wir zum Kletterzentrum des DAVs, genannt ES-Vertikal, nach Deggen Dorf.

Nach einer kurzen Einführung, in der den Kindern die Regeln und Kommandos zum Klettern mit Seil nahegebracht wurden, konnten sie, gut gesichert, die 15 Meter hohe Kletterwand erklimmen und sich danach wieder abseilen.

Alle anderen, die gerade nicht die große Wand erklimmen, konnten sich an den 140 verschiedenen Boulder-Routen auf 600 m² in den beiden Boulder-Bereichen so richtig austoben.



Gruppenfoto im ES Vertikal in Deggen Dorf beim Ferienprogramm.

Aktivitäten des Seniorenclubs Schaufling

AUSFLÜGE VON MAI BIS AUGUST 2023

MAI

Die erste Ausfahrt am 25. Mai 2023 (54 Teilnehmer) führte uns zur Leonhard-Kirche nach Buchberg. Vom Kirchenpfleger Sepp Heigl erfuhren wir, dass die Kirche um 1470 erbaut wurde, eine genaue Jahreszahl ist nicht überliefert. 1803 wurde die Kirche dem Bistum abgekauft und gelangte in Privatbesitz. Die Anwohner halten die Kirche heilig, sind für alle Renovierungen und die Instandhaltung selbst verantwortlich, erhalten dafür keinerlei Zuschuss. Die letzte Renovierung erfolgte 2015, die Deckenmalerei ist 120 Jahre alt und wurde von einem Mönch aus dem Kloster Metten angefertigt.

Neben dem Altar hängen in einer Nische einige Votivtafeln, die für den glücklichen Ausgang einer Gefahr versprochen und gestiftet wurden.

Unterhalb der Kirche befindet sich eine Mariengrotte, die zum angrenzenden Bauernhof gehört.

Bekannt wurde Buchberg auch durch den Leonhardi-Ritt, der immer in dem Jahr stattfindet, wenn Leonhard auf einen Sonntag fällt.

Nach den Ausführungen halten wir eine kurze Maiandacht und singen – ohne Orgelbegleitung – drei schöne Marienlieder.



Danach führen wir nach Böbrach ins Berghotel Staufert. Im sonnigen Biergarten mit wunderbarem Blick auf die Donauebene ließen wir uns Kaffee und Kuchen sowie eine deftige Brotzeit schmecken, bevor wir gegen 18.00 Uhr heim nach Schaufling führen.

JUNI

Unser Ausflugsziel am 15. Juni 2023 war Haidmühle. Mit 57 Senioren führen wir zu unserem ehemaligen Pfarrvikar Johan Injumala an die tschechische Grenze. Erste Station war Bischofsreut, wo uns der Pfarrer schon vor der Kirche erwartete. Wir



feierten zusammen einen Gottesdienst, unser Weber Alfred spielte dazu mit der Orgel einige schöne Lieder. Anschließend wurden wir im Pfarrheim vom Seniorenclub bewirtet: Kaffee, Kuchen, belegte Brötchen und Getränke. Danach führen wir in das verlassene Dorf Leopoldsreut, wo nur noch die Kirche und die Schule erhalten sind. Nach einem Gebet mit Pfarrer Johan Injumala führen wir zurück nach Haidmühle zur Besichtigung der Kirche. Weiter gings zur Mariengrotte an der tschechischen

Grenze, die zur Ruhe und Besinnung geschaffen wurde. Danach Einkehr (!) im Landhotel Matthiasl, bevor wir um 20.30 Uhr die Rückfahrt nach Schaufling antraten.

Es war ein sehr schöner, interessanter und unterhaltsamer Nachmittag, der bis in die Nacht hinein dauerte.

JULI

Unser erstes Ausflugsziel am 13. Juli 2023 war Frauenau (50 Teilnehmer). Ein Großteil der Senioren machte eine Führung durch das Glasmuseum, das seine Besucher mit auf eine Reise durch die Kulturgeschichte des Glases nimmt. Die restlichen Senioren spazierten durch den schönen Park und genehmigten sich im Café des Museums einen Cappuccino.

Danach Weiterfahrt nach Buchenau zum Gasthaus Weber. Auf der Sonnenterrasse und im gemütlichen Gastraum ließen wir uns gut mit Essen und Getränken versorgen.

AUGUST

An diesem Nachmittag haben wir uns keine große Besichtigungstour vorgenommen. Michael Oswald, unser Lieblingsfahrer und Chef des Busunternehmens kutscherte uns auf der linken Donauseite von Deggendorf nach Vilshofen. Hier überquerten wir die Donau und fuhren über Osterhofen zur Mühlhamer Schleife (44 Teilnehmer). Da wir herrlichen Sonnenschein hatten, konnten wir den Nachmittag im Biergarten direkt an der Donau verbringen. Auf der Heimfahrt ließen wir uns mit der Fähre von Thundorf nach Niederalteich übersetzen, wo uns Michael Oswald wieder mit dem Bus abholte und zurück nach Schaufling beförderte.



M. Behringer



**KATHOLISCHER
FRAUENBUND
SCHAUFLING**

845 LEBENSJAHRE AN EINEM TISCH BEI GEBURTSTAGSFEIER DES SCHAUFLINGER FRAUENBUND

Eingeladen hat der Frauenbund Schaufling seine Mitglieder die im Jahr 2023 ab 60 einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern durften oder noch im 2. Halbjahr das Wiegenfest bevorsteht. Mit den Worten „sich Zeit für einander nehmen ist ein großes Geschenk in der heutigen Zeit“ begrüßte stellvertretend Schriftführerin Maria Grafenauer die Anwesenden, da auch die 1. Vorsitzende Berndl Mariele und 2. Vorsitzende Graf Maria sowie Beisitzerin Kargl Burga zu den geladenen Geburtstagskindern gehörten.

Mit viel Liebe hat die restliche Vorstandschaft die Tische mit einzigartiger Deko von Spannmacher Marieluise und ein Frühstücksbüfett mit einer reichhaltigen Auswahl an süßen und herzhaften Speisen vorbereitet. Eine Überraschung für die

"Geburtstags-Vorstandschaft" sowie für die Jubilare war der Auftritt eines Gesangstrios. Bauriedl Claudia mit Tochter Veronika und Mader Martina übten heimlich für diesen Vormittag und stimmten mit dem Lied "Komm herein und nimm dir Zeit" die Feier ein.



Foto: Maria Grafenauer



EINE GELUNGENE BEACHPARTY

Bei bestem Sommerwetter konnte dieses Jahr am Samstag, den 19. August die Beachparty der KLJB Schaufling im Rahmen des Ferienprogramms endlich wieder stattfinden.

Schon morgens trafen sich einige Mitglieder der Vorstandschaft zum Aufbau des Pools, der Wasserrutsche und der Cocktailbar.

Gegen 14 Uhr startete die Party auch schon.

Die Kinder freuten sich am allermeisten auf die Abkühlung im Pool und auf die Wasserrutsche.

Schon bald standen auch die ersten Cocktails an der Beach-Bar bereit.

Nach einer aufregenden Wasserbombenschlacht gab es für alle Kinder noch eine Brotzeit und ein Eis.

Die Landjugend Schaufling freut sich schon wieder auf die Beachparty im nächsten Jahr.





„Das Wandern ist des Lindenkindes Lust“ hieß es im Juni. Dieses Motto nahmen wir zum Anlass, um zur Alpenvereinschütte zu wandern. Oben angekommen ließen wir uns erst einmal unsere mitgebrachte Brotzeit schmecken. Nach dieser kurzen Verschnaufpause machten wir uns auf den Weg zurück. Nachdem es an diesem schönen Juni-Tag richtig warm war, kühlten wir uns an der Kneipanlage noch ein bisschen ab.



Wer sagt denn eigentlich, dass man nur im Winter Skifahren kann? Unsere Lindenkinder haben uns im Juli bewiesen, dass das auch durchaus im Sommer möglich ist. Im Pfarrgarten trafen wir uns zur Spieleolympiade. Auf Gaudi-Skiern machten sich die Teilnehmer des Wettbewerbs auf den Weg zu verschiedenen Stationen. Es wurden Blecheimer mit Bällen abgeworfen, Seifenblasen gepustet und Becher mit Wasserspritzern umgeworfen. Außerdem wurde der Beweis erbracht, dass die Schauflinger Kinder über ein sehr gutes Gleichgewichts- und Koordinationsgefühl verfügen. Auf einem Bein zu stehen und den HulaHoop-Reifen kreisen zu lassen, ist für sie kein Problem. Nach einigen weiteren sportlichen Aktivitäten ließen wir den Nachmittag gemütlich mit einem leckeren Eis ausklingen.



Mitte August fand wieder unser alljährliches Kräuterbuschenbinden statt. Dank der Hilfe einiger fleißigen Helferinnen wurden wieder über 100 wunderschöne Buschen zusammengestellt. An dieser Stelle auch noch ein herzliches Dankeschön für die gespendeten Kräuter und Blumen.

*Text: Carola Amann,
Bilder: Lindenkinder*



GEMEINDEBÜCHEREI SCHAUFLING

„LESEZEICHEN“ FÜR SCHAUFLINGER BÜCHEREI

BAYERNWERK ÜBERREICHT PREIS IM WERT VON 1.000 € FÜR LESEFÖRDERUNG

Seit mehr als 15 Jahren unterstützt die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) Büchereien im Freistaat mit sogenannten „Lesezeichen“ zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Jedes Jahr erhalten damit 50 Bibliotheken jeweils 1.000 Euro in Form eines Mediengutscheins zur Beschaffung neuer Bücher und Medien. Lesebegeisterte in Schaufling dürfen sich freuen, denn auch die Gemeindebücherei Schaufling ist unter den diesjährigen Preisträgern. Am Dienstag hat Johann Seebauer, Kommunalbetreuer des Bayernwerks, den Preis an Maria Grafenauer und Burga Kargl von der Büchereileitung der Gemeindebücherei Schaufling überreicht.

Den Preis vergibt das Bayernwerk in Kooperation mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek und dem Sankt Michaelsbund jährlich an Bibliotheken in ganz Bayern. Das diesjährige Motto lautet „Raum für Fantasie und Inspiration“ und drückt deutlich aus, was Bibliotheken der Zukunft für die Gesellschaft sind. Sie sind weit mehr als Orte der reinen Buch- und Medienausleihe. Bibliotheken der Zukunft bieten den Kontext, Themen und Entwicklungen zu verstehen und lassen Raum für eigene Ansichten und Inspiration. Sie wollen junge Menschen herausfordern, bisher unbekanntem Zugang zu Wissen und Bildung zu entdecken, neue Erkenntnisse zu gewinnen und kreativ zu werden. Jeder Besuch in einer Bücherei kann Impulse liefern, das Leben zu bereichern. „Mit dem Lesezeichen fördern wir den Ideenreichtum in Bayern, indem wir die Orte unterstützen, die die Infrastruktur für geistiges Wachsen bilden. Unsere Bibliotheken sorgen für Impulse und persönliche Entwicklung“, erklärt Johann Seebauer, Kommunalbetreuer der Bayernwerk Netz GmbH, bei der Übergabe.

Der bei der Vergabe anwesende Bürgermeister Robert Bauer begrüßte es, dass Büchereien als Orte der Zukunft für Inspiration und Fantasie gewürdigt werden: „Unsere Bücherei ist ein wichtiger Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen. Die Besucherinnen und Besucher finden spannende Inhalte, können sich gleichzeitig austauschen und voneinander lernen“. Maria Grafenauer und Burga Kargl von der Gemeindebücherei Schaufling bedankten sich für den Preis: „Wir freuen uns darauf, mit der finanziellen Unterstützung unser Angebot ausweiten zu können und aktuell zu halten, um auch künftig zur Ideenfindung und Kreativität beitragen zu können“.

Bürgermeister Robert Bauer bedankte sich abschließend bei Bayernwerk, vertreten durch Kommunalbetreuer Johann

Seebauer, für den überreichten Preis. Ein weiterer Dank ging an die Büchereileitung mit Maria Grafenauer und Burga Kargl für ihr bereits über 20-jähriges ehrenamtliches Engagement für die Schauflinger Bücherei.



Johann Seebauer (v. r.) von Bayernwerk übergibt den Scheck in Höhe von 1.000 € an Schauflings Bürgermeister Robert Bauer und die Büchereileitung mit Burga Kargl und Maria Grafenauer.

Text und Foto: Bernhard Süß



AKTUELLES VOM VDK-ORTSVERBAND

AUSFLUG DES VDK ORTSVEREINS AM 15.07.23 ZUM BROMBACHSEE

Um 7.00 Uhr startete der vollbesetzte Bus mit 43 Teilnehmern in Schaufling zum diesjährigen VdK Ausflug.

Den ersten Halt gab es in Bad Abbach zu einer zünftigen Brotzeit am Bus. Die Vorstandsmitglieder haben mit Würstl, Brezen und selbstgebackenem Kuchen bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Um 10.30 erreichte der Bus Weissenburg, eine mittelfränkische Kreisstadt. Hier wurde eine Stadtbesichtigung der wunderschönen Altstadt und ein Stadtbummel zur freien Verfügung angeboten.

Um 12.00 Uhr traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthof zur Krone, um fränkische Spezialitäten zu genießen.



Im Anschluss brachte der Bus die Teilnehmer zum eigentlichen Ziel der Reise, dem Brombachsee. Mit einem Schiff wurde von Absberg aus übergesetzt zum anderen Ufer. Die Schifffahrt mit großartigen Ausblicken dauerte ca. 45 Minuten. Am anderen Ufer wartete der Bus wieder und es wurde gemütlich heimgefahren, natürlich nicht ohne eine letzte Einkehr in einem sehr schönen Biergarten in Wörth a.d. Donau.

Gegen 20.00 Uhr war Ankunft in Schaufling. Es war ein gelungener Ausflug zu einem etwas unbekanntem Ziel und alle konnten neue Eindrücke mitnehmen.

Text und Foto: Christine Fuhrmann



STAATSMINISTER BERNREITER BESUCHT WEINSTAND DER CSU SCHAUFING

Das diesjährige Goldsteigfest fand im Rahmen des Festjahres zum 725-jährigen Jubiläum der Gemeinde Schaufling statt. Auch in diesem Jahr beteiligte sich der CSU-Ortsverband Schaufling mit einem Weinstand.

Der Festtag begann mit einem feierlichen Gottesdienst mit Jahrtag des Krieger- und Soldatenvereins Schaufling und anschließendem Totengedenken am Kriegerdenkmal bei der Kirche. Im Anschluss zog ein beeindruckender Festzug mit allen örtlichen Vereinen durch das Dorf. Man traf sich dann zum gemeinsamen Mittagessen am Dorfplatz, wo gleichzeitig die fortschreitenden Bauarbeiten am Erweiterungsbau des Kindergartens sowie der neuen Dorfmitte (ehemaliges List-Anwesen) begutachtet werden konnten. Am Nachmittag verfolgten die Besucher die Wetten zum Programmpunkt „Schaufling, wett ma?“ mit Spannung. Während des ganzen Festtages boten zahlreiche Fieranten auf den liebevoll dekorierten Ständen ihre Waren an: selbstgemachte Marmeladen, Dekoartikel, Makramee und andere Handarbeiten.

Auch die CSU Schaufling war mit einem eigenen Stand vertreten. Der Ortsverein um Vorsitzenden und zweiten Bürgermeister Josef Stangl bot ausgewählte Rotweine, Weißweine und Roséweine des „Weinguts zur Römerkelter“ an der Mosel, geführt von Timo Dienhart, an. Als besonderen Gast durfte die CSU Schaufling den Bayerischen Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr Christian Bernreiter am Weinstand begrüßen und ihn zu einem Glaserl Wein einladen. Bernreiter ist Schirmherr des Schauflinger Festjahres und besucht das ganze Jahr über die Gemeinde bei Veranstaltungen anlässlich des 725-jährigen Jubiläums. Den ganzen Tag über erfreute sich der CSU-Weinstand großer Beliebtheit und war bis in die Abendstunden äußerst gut besucht.



Bericht: Manuela Graf

Foto: Bernhard Süß

SEPP STANGL BLEIBT VORSITZENDER DER SCHAUFLINGER CSU

NEUWAHLEN UND EHRUNGEN BEIM RÜHRIGEN CSU-ORTSVERBAND

Zur Ortshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen hatte die Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes Schaufling in den establo-Alpakahof Schreiber nach Sicking eingeladen. Die stv. Vorsitzende Carina Schuster konnte neben den Mitgliedern besonders stv. Landrat Roman Fischer, Ehrenbürger und Altbürgermeister Hermann Hackl, die stv. Bürgermeister Josef Stangl und Franz Zacher sowie Ehrenvorsitzenden Ferdinand Schuster begrüßen.

Josef Stangl begann seinen Arbeitsbericht als Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes mit dem Totengedenken, bei dem er besonders dem im letzten Jahr verstorbenen Ehrenvorsitzenden und Ehrenbürger Ferdinand Schuster gedachte. Stangl reflektierte auch auf die im vergangenen Jahr abgehaltene, sehr gelungene 50-Jahr-Feier des 36 Mitglieder starken CSU-Ortsverbandes Schaufling. Man besuchte den politischen Aschermittwoch in Passau und organisierte einen Ausflug ins Glasparadies nach Bodenmais. Mit einer Verlosung beteiligte sich der Ortsverband am Schauflinger Weihnachtsmarkt. Man besuchte auch die Veranstaltungen und Feste der Ortsvereine.

Ferner berichtete der Vorsitzende über die Arbeit im Gemeinderat, wo die CSU durchaus bedeutende Akzente setzt. Stangl lieferte auch Einblicke in die derzeitigen Großbaustellen der Gemeinde, den Kindergartenanbau und die Sanierung bzw. Anbau an das ehemalige List-Gebäude in der Dorfmitte. Weitere Themen waren die Zahlen aus dem Schulverband und der Fortschritt des Breitbandausbaues, die Arbeit des gemeindlichen Bauhofes, die Fertigstellung des Hochbehälters im Rahmen der Optimierung der gemeindlichen Wasserversorgung, die Sanierung der Gemeindestraßen sowie die in den nächsten Jahren anstehende Fahrzeugersatzbeschaffung für die Feuerwehr. Kritik übte Stangl an einer Infoveranstaltung der UNB über künftige FFH-Flächen, bei denen nicht alle betroffenen Grundstückseigentümer eingeladen wurden.

Dem Bericht des Ortsschatzmeisters Sebastian Prem waren die Einnahmen und Ausgaben im laufenden Jahr zu entnehmen. Die Kassenprüfer Florian Eiglmeier und Michael Stündler bestätigten eine einwandfreie Kassenführung, weshalb der Entlastung von Schatzmeister und Vorstandschaft einstimmig zugestimmt wurde.

Die folgenden Neuwahlen, die von stv. Landrat Roman Fischer und Hermann Hackl geleitet wurden, ergaben folgendes, jeweils einstimmiges Ergebnis: Josef Stangl wurde ebenso wie seine bisherigen Stellvertreter Carina Schuster und Andreas Berndl in ihren Ämtern bestätigt, als weitere Stellvertreterin fungiert künftig Manuela Graf. Erwin Graf bleibt Schriftführer, Schatzmeister Sebastian Prem, der künftig von Josef Röhl vertreten wird. Als Beisitzer wurden Alfons Berndl, Franz Zacher, Ferdinand Schuster und Paul Miedl in die Vorstandschaft berufen, Kassenprüfer bleiben Florian Eiglmeier und Michael Stündler.

Als Delegierte in die Kreisdelegiertenversammlung wurden Sepp Stangl, Andreas Berndl, Carina Schuster und Manuela Graf gewählt, sie werden vertreten von Erwin Graf, Paul Miedl, Sepp Röhl und Sebastian Prem. Manuela Graf übt künftig auch das Amt der Digitalbeauftragten und der Neumitgliederbeauftragten aus.

Roman Fischer und Hermann Hackl lobten unisono die Arbeit der Vorstandschaft, dankten der früheren Vorstandschaft und wünschten der Neuen für die Zukunft alles Gute. Der CSU-Ortsverband sei gut in das gesellschaftliche Leben Schauflings integriert. Hackl gab den Gemeinderatsmitgliedern mit auf den Weg, rechtzeitig an die nächste Generation zu denken und für die Zukunft die entsprechenden Weichen zu stellen.



Gruppenbild nach den erfolgten Neuwahlen bei der Schauflinger CSU: Vorsitzender und 2. Bürgermeister Josef Stangl (v. l.), Franz Zacher, Josef Röhl, Sebastian Prem (beide hinten), Carina Schuster, Erwin Graf, Paul Miedl, Manuela Graf, stv. Landrat Roman Fischer und Andreas Berndl.

Bei den folgenden Mitgliederehrungen wurde Manuela Graf, Paul und Petra Miedl, Britta Stangl, Hermann Leitl jr. und Michael Kern zur 10-jährigen Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent gratuliert, Mariele Berndl, Marieluise Schuster und Ehrenfried Pfeffer sind schon 25 Jahre dabei.

Abschließend gab der alte und neue Vorsitzende einen Ausblick auf die geplanten Aktionen im kommenden Jahr 2023: Es steht eine Fahrt zum Deggendorfer Frühlingsfest auf dem Programm sowie die Beteiligung an den Aktionen der Schauflinger 725-Jahr-Feier, insbesondere am Goldsteigfest mit Christophorusmarkt, wo man wieder mit einem Weinstand vertreten sein wird. Eine „Rama dama“-Aktion steht im Herbst auf dem Programm, weitere Einzelheiten können auch der Homepage der Schauflinger CSU entnommen werden.

Bericht und Foto: Bernhard Süß

NEU: ERSTE-HILFE-KURSE MIT INHALTEN ZUM SELBSTSCHUTZ

Zu den bewährten herkömmlichen Erste-Hilfe-Kursen ist ein weiteres Schulungsprogramm hinzugekommen: Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe fördert nun auch die Ausbildung in Erster Hilfe mit Selbstschutzhinhalten.

Das neue Programm ist zunächst auf fünf Jahre befristet. Es soll die notwendigen Erste-Hilfe-Ausbildungen nicht ersetzen, sondern um das Thema Selbstschutz sinnvoll ergänzen. Das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter-Unfall-Hilfe, der Arbeiter-Samariter-Bund, der Malteser Hilfsdienst und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. sind die ausführenden Partner des Bundesamtes. Das Programm sieht acht Module für unterschiedliche Zielgruppen vor. Ein Modul beinhaltet zwischen zwei und sechs Unterrichtseinheiten mit je 45 Minuten.

Ratsam für Führungskräfte

Für Betriebe ist besonders das Modul 7 (Förderung Selbstschutz in Unternehmen, Behörden, Institutionen) relevant. Die Zielgruppen sind Unternehmer, Führungskräfte und Entscheidungsträger in Unternehmen. Inhaltlich geht es um die persönliche Notfallvorsorge für einen selbst und sein Umfeld sowie um die grundsätzlichen Reaktionen auf außergewöhnliche Notlagen.

Selbstschutz bei der Pflege

Ein weiteres Modul bezieht sich auf die Selbsthilfe für Pflegende. Gerade im landwirtschaftlichen Bereich ist die Pflege von Angehörigen im häuslichen Umfeld üblich. Hier liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Vermittlung, wie man in einer außergewöhnlichen Notlage Hilfebedürftige mit Pflegebedarf betreut.

Kurse kostenfrei

Kursgebühren werden nicht erhoben, da diese vom Bund an die ausbildenden Stellen je ausgebildeter Person und Unterrichtseinheit pauschal abgegolten werden. Fragen zu den Kursen beantworten die örtlichen Hilfsorganisationen. Weitere Informationen zu den Schulungsmodulen gibt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe auf seiner Internetseite www.bbk.bund.de unter Eingabe des Suchbegriffs ESH. Dort sind auch die Kontaktmöglichkeiten zu den teilnehmenden Organisationen zu finden.

ERnteJAGDEN SICHER DURCHFÜHREN

Erntejagden sind sehr dynamisch und anspruchsvoll in Vorbereitung und aktiver Ausübung. Das zeigt nicht zuletzt der tödliche Unfall im letzten Jahr. Umso mehr muss Wert auf die Planung sowie Durchführung und nicht zuletzt auf zuverlässige Jägerinnen und Jäger gelegt werden.

Eine gute Planung mit ausreichend zeitlichem Vorlauf sowie eine versierte Organisation und Durchführung sind die Grundvoraussetzungen für eine sichere und erfolgreiche Jagd. Verantwortlich hierfür ist der Jagdherr. Er stimmt mit den Landwirten die zu bejagenden Flächen ab und dokumentiert diese im Lageplan. Darin werden auch Anzahl und Ort der Jagdeinrichtungen eingetragen sowie Schuss- und Gefahrenbereiche von angrenzenden Straßen, Wegen und Siedlungen festgelegt. Hilfreich ist zudem eine Liste mit Kontaktdaten der geeigneten, zuverlässigen Jäger und Nachsucheführer sowie der Reviernachbarn, Landwirte und Lohnunternehmer.

Verletzungen durch vom Boden abprallende Kugeln zeigen immer wieder die Notwendigkeit von erhöhten Ansitzeinrichtungen und der Begrenzung des Schussfeldes auf. Daher sind feste oder mobile Ansitzeinrichtungen für Erntejagden zu benutzen. In den Unfallverhütungsvorschriften zur Jagd (VSG 4.4) ist dies jüngst mit aufgenommen worden. Als erhöhte Ansitzeinrichtungen eignen sich auch mobile Objekte, entweder auf einem PKW mit Ladefläche oder auf einem Anhänger. Sie müssen standsicher mit dem Fahrzeug verbunden sein und einen sicheren Aufstieg besitzen. Das Fahrzeug muss während der Jagd stehen und das Fahrerhaus darf nicht besetzt sein.

Weitere Hinweise und Empfehlungen finden sich in der SVLFG-Broschüre „Sichere Erntejagd“. Sie kann unter www.svlfg.de und mit dem Suchbegriff „B44“ kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden. Druckexemplare können telefonisch unter 0561 785-10339 oder online unter www.svlfg.de/broschueren bestellen angefordert werden. Die Unfallverhütungsvorschrift Jagd findet sich unter dem Suchbegriff „VSG 4.4“.



Ein wirksamer Kugelfang durch erhöhte Ansitzeinrichtungen und begrenzter Schussentfernung machen Erntejagden bedeutend sicherer.

Foto:SVLFG

Oldtimer-Restaurierung
Unfallinstandsetzung
Lackiererei

Hauptstraße 2
94571 Schaufling
Tel. 09904 - 84 63 21
www.bauer-schaufling.de



Wir machen
Ihr Auto wieder
wie neu!

Ihr starkes Team rund um Ihre Sicherheit.

Ob Unfall-, Kranken-, Haftpflichtversicherung oder Altersvorsorge – wir sind Ihr kompetenter Partner vor Ort und beraten Sie gerne.



VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Manfred
Behammer



Alexandra
Seebauer



Andrea
Bentaleha



Marina
Kölbl



Lukas
Niedermeier

Anfragen
gerne über
WhatsApp
09901 200 65 00



Generalagentur Manfred Behammer

Pfarrerfeld 3 · 94530 Auerbach · Tel. 09901 200 65 00
info@behammer.vkb.de · www.behammer.vkb.de

 Finanzgruppe



Die innere Mitte finden? #rausprobieren

Der wichtigste Schritt des Tages ist der Schritt nach draußen. Die AOK Bayern unterstützt Sie gemeinsam mit Bewegungsbotschafterin Laura Dahlmeier dabei, sportlich aktiv zu sein. Finden Sie jetzt Ihren Weg in die Natur mit zahlreichen Angeboten und Präventionskursen*.

Erfahren Sie mehr: aok.de/bayern/rausprobieren

*Alle Details und Konditionen zu unseren derzeitigen Angeboten und Präventionskursen finden Sie unter aok.de/bayern/rausprobieren.

**Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.**



PRESSE-INFORMATION

AOK Bayern – Direktion Deggendorf

AOK BEGRÜSST NEUE AUSZUBILDENDE

Zum 1. September starten fünf Auszubildende bei der AOK Direktion Bayerwald-Deggendorf in ihr Berufsleben als Sozialversicherungsfachangestellte. Die Azubis erwerben in den kommenden Jahren umfangreiches Fachwissen über alle Bereiche der Kranken- und Pflegeversicherung und lernen nach und nach alle ausbildungsrelevanten Abteilungen vor Ort in Deggendorf oder Regen kennen. „Bereits vom ersten Tag an übernehmen unsere Auszubildenden verantwortungsvolle Aufgaben – selbstverständlich begleitet und unterstützt von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen“, so Stefanie Lallinger, Ausbildungsleiterin der AOK Direktion Bayerwald-Deggendorf. Eine fachlich fundierte Ausbildung garantiert den gewohnt kompetenten und kundenorientierten Beratungsser-

vice bei allen Anliegen der Versicherten. Die AOK-Direktion bildet zurzeit insgesamt 14 junge Menschen aus, in ganz Bayern sind es mehr als 670 künftige Sozialversicherungsfachangestellte. Die Übernahmequote bei der AOK Bayern ist mit 91 Prozent überdurchschnittlich hoch.

Zunehmende Digitalisierung

„Unsere Arbeitswelt wird immer digitaler und das berücksichtigen wir auch bei der Ausbildung unserer jungen Kolleginnen und Kollegen“, so die Schauflingerin Stefanie Lallinger. Versicherte und Arbeitgeber wünschen sich unterschiedliche Zugänge, um die Beratungs- und Versorgungsangebote der AOK zu nutzen – persönlich, aber auch über digitale Kanäle. So bietet beispielsweise die AOK bei Bedarf ihren Kundinnen und Kunden das sogenannte Online-Büro über eine digitale Plattform an, mit dem Versicherte ihre Anträge direkt stellen und entsprechende Formulare gemeinsam mit den AOK-Experten sofort ausfüllen können.

Das Bewerbungsverfahren läuft bei der AOK Bayern ebenfalls teilweise online ab, das heißt, Bewerberinnen und Bewerber reichen ihre Unterlagen digital ein. Wer sich für eine Karriere bei der AOK Bayern interessiert, findet Informationen über die Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten (m/w/d) oder über das Duale Studium „Management in der Gesundheitswirtschaft“ (Bachelor of Science) unter www.aok.de/karriere.

Stefanie Lallinger beantwortet unter 0991 3881-236 gerne die Fragen zur Ausbildung.



Die Azubis der AOK Bayerwald-Deggendorf zeigen ein paar Eigenschaften, die man ins Berufsleben mitbringen sollte.

Urhebervermerk: AOK Bayern

Blutspendetermine in der Region

Oktober bis November

Mittwoch, 11.10.2023

94259 Kirchberg
St.- Gotthard-Mittelschule
Laiflitzer Weg 1
16:30 - 20:00 Uhr

Dienstag, 24.10.2023

94571 Schaufling
Kath. Pfarrheim
Kirchweg 1
16:00 - 20:00 Uhr

Freitag, 27.10.2023

94469 Deggendorf
Mittelschule St. Martin
Berger Str. 29
14:30 - 20:00 Uhr



Hilfe bei
psychischen
Krisen

**0800
/655
3000**

Wir sind für Sie da.

Krisen gehören zum Leben

Liebe Betroffene, Mitbetroffene
und Angehörige,

seelische Krisen können jeden treffen –
unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung,
Beruf, Herkunft oder sozialem Status.
Enttäuschungen oder schwere Verluste,
traumatisierende Erlebnisse, familiäre,
partnerschaftliche oder berufliche Konflikte,
lebensverändernde Umstände wie die Geburt
des Kindes, Entwurzelung durch Flucht oder
Migration.

In einer seelischen Krise erleben die meisten
Menschen die Grenzen ihrer emotionalen und
körperlichen Belastbarkeit. Sie befinden sich
in einem Ausnahmezustand – verunsichert,
empfindsam, verletzbar. Bewährte
Lösungsstrategien und Verhaltensmuster
greifen nicht mehr.

**Rufen Sie an, wenn Sie alleine nicht mehr
weiterwissen – je früher, desto besser!**

Denn kompetente Hilfe erleichtert den Weg
aus der Krise.



Krisendienst
Psychiatrie
Niederbayern

**KRISEN
DIENSTE
BAYERN**

www.krisendienste.bayern

Ihr Krisendienst-Team

Blutspenden kann jeder Gesunde – von 18 –
68 Jahren! Bitte bringen Sie zur Blutspende
Ihren Blutspendepass (falls bereits vorhan-
den) und Personalausweis / Führerschein
mit. **Weitere Blutspendetermine erfahren Sie unter:**
<https://www.blutspendedienst.com/blutspendetermine/> oder direkt über das BRK.



NICHT VERGESSEN:



**In Schaufling gibt es FÜNF öffentlich zugängliche Defibrillatoren (Defi)
SIE KÖNNEN DAMIT LEBEN RETTEN!!!**

Gut sichtbar und jederzeit erreichbar für alle Bürgerinnen und Bürger ist je ein „Defi“ in einem Aufbewahrungskasten angebracht.

- **Im Bereich des Geldautomaten in der ehemaligen Raiffeisenbank in Schaufling, Dorfstraße 2 a**
- **Am Treppenaufgang zum Vereinsheim bei der Waldsportanlage in Wotzmannsdorf**
- **Am Ruselfunktionshaus beim Ruselabsatz**
- **Am Eingangsbereich/Tor der Lagerhalle bei Fa. Fliesen Linzmaier in Hainstetten –Hainstetten 14**
- **In Böhaming 10, Anwesen Greil, an der östlichen Hauswand**

Die Handhabung des „Defi“ ist denkbar einfach, da sie mit deutlichen Sprachanweisungen und Anzeigen durch den Rettungsablauf führt.

MIT EINEM DEFIBRILLATOR KANN MAN NICHTS FALSCH MACHEN !!!

Egal, wie Sie ihn tragen,
Hauptsache, Sie haben ihn:



Den **Organspendeausweis!**
Informieren, entscheiden, ausfüllen.

„Wiegt nichts,
hat aber trotzdem
viel Gewicht.“

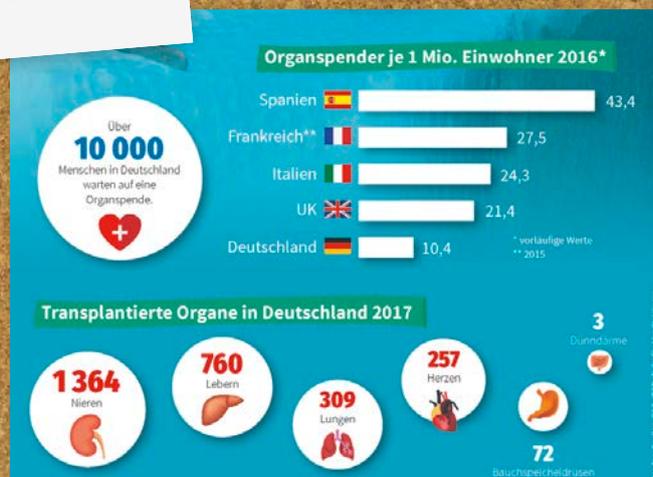
Das trägt man heute:
den Organspendeausweis
www.organspende-info.de



Matthias Steiner
Olympiasieger
im Gewichtheben



ORGAN SPENDE
Die Entscheidung zählt!



Anmeldung über
die bundeseinheitliche
Rufnummer

116117

Die Vorstandschaft:

Bereitschaftsdienstpraxis Deggendorf e.V. im Donau-Isar-Klinikum Deggendorf

Die Ärzte des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes behandeln dort Krankheiten, die keinen Aufschub bis zur nächsten Sprechstunde des Haus- / Facharztes in der Praxis erlauben, zu folgenden Zeiten:

Samstag, Sonntag, Feiertag 10:00 – 13:00 Uhr	17:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	17:00 – 20:00 Uhr

Zugang über den Klinikhaupteingang, Parkplätze im Klinikparkhaus

Für nicht transportfähige und pflegebedürftige Patienten wird darüber hinaus von der Kassenärztlichen Vereinigung ein Besuchsdienst bereitgehalten, Bestellung ebenfalls über **116117**

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarzttdienst unter **112** bereit.

Magnus Ott, 1. Vors.

Dr. Stefan Putz, Stellv. Vors.

Dr. Stephan Schnabel, Stellv. Vors.

Freiwilligendienste das dicke Plus im Lebenslauf

Alle reden von Solidarität, Du ergreifst die Initiative und tust etwas dafür.

freiwilligen
dienste

weil ich will.



Bayerisches
Rotes
Kreuz

Was bringt Dir ein Freiwilligendienst (BFD oder FSJ)?

- ✓ Du überbrückst sinnvoll die Wartezeit zu Studium oder Ausbildung
- ✓ Du erfährst praktische und spannende Einblicke in die Arbeitswelt
- ✓ Du kannst deine berufliche Bestimmung finden
- ✓ Die Bildungsseminare ermöglichen dir neue Perspektiven
- ✓ Du lernst viele neue Leute kennen
- ✓ Du erhältst ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
- ✓ Du erhältst ein Taschengeld & Zuschuss für Verpflegung/ Unterkunft



Wo kann ich meine Stärken einbringen und einen Freiwilligendienst absolvieren?

Dein Engagement wird gesucht: Rettungsdienst, Kinder- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Seniorenhilfe, Hilfe für Menschen mit Behinderung, Schulen und Handwerkliche Dienste, Blutspendedienst, etc.

Gerne beraten und vermitteln wir Dich an Stellen in Deiner Region:

0941/ 79605-1553 oder -1554



Unsere Anschrift:

Bayerisches Rotes Kreuz, Team Freiwilligendienste
Regionalstelle Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg

Bewerbung bevorzugt per Mail:

fwd-niederbayernobpf@gst.brk.de

Weitere Infos:

www.freiwilligendienste-brk.de

Notfallnummern

(alle Angaben
ohne Gewähr)

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	www.notdienst-zahn.de

Apotheken-Notdienstfinder:	www.aponet.de
kostenlos vom Festnetz:	0800/00 22 8 33
vom Handy (69 ct/Min), ohne Vorwahl	22 8 33

Krankenhäuser:	
Deggendorf	0991 / 380-0
Osterhofen	09932 / 39-0
Mainkofen	09931 / 87-0
Schlaganfall-Hotline	09931 / 87-150

Bayerisches Rotes Kreuz **0991 / 3 60 40**

Gift-Notruf München	089 / 192 40
Sucht-Hotline (24h, anonym)	089 / 28 28 22
Sozialpädiatrisches Zentrum	0991 / 380-34 40
Sozialpsychiatrischer Dienst	09931 / 89 609-0
Fachstelle für pflegende Angehörige	0991 / 38 97 35

Telefon-Seelsorge, kostenlos	0800 / 111 0 111
Telefon-Seelsorge, kostenlos	0800 / 111 0 222
Elterntelefon, kostenlos	0800 / 111 0 550
Kinder- und Jugendtelefon, kostenlos	0800 / 111 0 333

Frauennotruf Deggendorf e.V.	0991 / 38 24 60
Frauenhaus Deggendorf	0991 / 38 20 20

Hospiz-Verein Deggendorf	09901 / 900 31 00
--------------------------	-------------------

Sperrnummer bei Karten-Verlust	116 116
--------------------------------	---------

**Mit freundlicher Genehmigung aus dem Gesundheitsratgeber
www.gesund-pflege.de. Auch zu finden auf der Gemeindehomepage!**

Quelle: © Medienbüro Beatrice Hohler, Abt-Paulus-Str. 4, 94486 Osterhofen

Beratung und Information für blinde und sehbehinderte Bürgerinnen u. Bürger

Beratungen für blinde bzw. sehbehinderte Menschen und ihre Angehörige finden in Niederbayern wie folgt statt:

Pandemiebedingt können Termine ausfallen bzw. nur unter den geltenden Hygienevorschriften bezgl. Abstand und Maskenpflicht mit Terminvereinbarung abgehalten werden.

Bayer. Blinden- u. Sehbehindertenbund e.V. Beratungs- u. Begegnungszentrum

Bahnhofplatz 6, 94447 Plattling,
Mo, Di u. Do 10:00 – 16:00 Uhr; Mi u. Fr 10:00 – 13:00 Uhr
Und nur mit Terminvereinbarung
Tel.: 09931 / 89 05 75
E-Mail: plattling@bbsb.org

Monatlich treffen sich blinde und sehbehinderte Bürger und ihre Angehörigen auch zum Gedankenaustausch und Gesellig sein – Fragen Sie nach den Terminen!

Niederbayernweit findet eine Blickpunkt Auge - Telefonberatung - statt

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Von 13:00 – 16:00 Uhr

Tel. 09931/ 912 79 99

Die geplanten Termine sind:

04.10.23; 08.11.23; 02.08.23 u. 06.12.23!

INFOSTAMMTISCHE 2023

Monatlich treffen sich blinde und sehbehinderte Bürger und ihre Angehörigen zum Gedankenaustausch und Geselligsein im Rahmen von Infostammtischen wie folgt:

Jeden 2. Donnerstag im Monat in Vilshofen

Café/Restaurant Sachsinger
Kirchplatz 1

Von 14:00 – 17:00 Uhr

Leitung: Siglinde Voß

Tel.: 08541/ 22 28

Jeden 2. Freitag im Monat in Deggendorf

Bahnhofgaststätte (Nebenzimmer)

Bahnhofstr. 100

Von 14:00 – 17:00 Uhr

Leitung: Peter Wührer

Mobil: 0152/ 06 76 65 80

DER INFOSTAMMTISCH DER BLINDENFÜHRHUNDHALTER IN NIEDERBAYERN

Jeden 1. Sonntag im Januar, April, Juli und Oktober

Cafe/Restaurant Sachsinger

Kirchplatz 1 in Vilshofen

Von 13:00 - 16:00 Uhr

Leitung Rosemarie Böckl

Tel.: 08723/ 14 55

Mobil: 0151/ 25 84 43 45

Diagnose Krebs – 1000 Fragen? Wir helfen weiter!

Kostenfreie Telefonnummer

 **0800 85 100 80**



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst 



Das kostenfreie BürgerTelefonKrebs

Weitere Informationen unter www.bz kf.de

AOK – CLARIMEDIS

Bei AOK-Clarimedis beantwortet ein Team aus Fachärzten, Krankenschwestern und Pharmakologen Ihre **Fragen rund um die Gesundheit** an 365 Tagen im Jahr! Halten Sie Ihre Versichertennummer bereit. Diese steht auf Ihrer Gesundheitskarte. Anruf und Information sind für Versicherte der AOK Bayern kostenfrei.

Zu erreichen unter: 0800/1265265

Den jeweils aktuellen Apotheken-Notdienstplan der Bayerischen Landesapothekerkammer München finden sie unter <http://lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/>

116117

Die Nummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst

Für Erkrankungen, die Patienten mit Hausmitteln oder der Hausapotheke nicht in den Griff bekommen und nicht warten können, bis die Arztpraxis wieder geöffnet ist. Alle Bereitschaftspraxen in Bayern sind auch auf der Internetseite www.bereitschaftsdienst-bayern.de zu finden.

Ab 01.03.2015 entfällt die Vorwahlfreiheit der 19222

Europaweit können Sie über die einheitliche Notrufnummer **112** rund um die Uhr Hilfe durch Feuerwehr, Rettungsdienst & Krankentransport anfordern.

NOTRUF112

Sicherheit - Kommunikation - 24h rund um die Uhr



ILS
Straubing

FEUERWEHR ♦ RETTUNGSDIENST ♦ KATASTROPHENSCHUTZ
www.ils-straubing.brk.de

 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Termine IN SCHAUFLING

OKTOBER BIS DEZEMBER 2023

OKTOBER 2023

Mo	02.10.	Oktoberfest des SV Schaufling	19:00 Uhr	Waldsportanlage Wotzmannsdorf
Mi – Sa	04.10. - 07.10.	Dorfmeisterschaft im Schießen des Schützenvereins Dorflinde Schaufling		Schützenheim
Sa	07.10.	Dämmerchoppen des CSU-Ortsverband		Aldersbach
Sa	07.10.	Weinfest der Stammtischrunde Nadling	19:30 Uhr	Dorfschänke Nadling
So	08.10.	Landtags- und Bezirkstagswahlen		
Fr	13.10.	Preisverteilung zur Dorfmeisterschaft im Schießen	abends	Schützenheim
Fr	20.10.	Weinfest des Schützenverein Dorflinde Schaufling (intern)		Schützenheim
Fr	20.10.	Autorenlesung, Peter Mühlbauer: „Karrers Tagebuch“, aus dem Leben eines Bestatters. ...mehr zum Totlachen als zum Totfürchten!	19:00 Uhr	Landpartie Sicking
Sa	28.10.	Generalversammlung der Stammtischrunde Nadling	abends	Dorfschänke Nadling
Di	31.10.	725 Jahre Schaufling - „A Midanand im Hirst“ - Über d`Berg, iban Woid und iba d`Leid. Ein kabarettistischer Blick in unsere Heimatgeschichte	19:30 Uhr	Feuerwehrgerätehaus

NOVEMBER 2023

Sa	03.11.	Kameradschaftsabend der FFW Schaufling	20:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
So	19.11.	Volkstrauertag	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrkirche
Fr	24.11.	Weihnachtsfeier des SC Rusel	18:00 Uhr	Sicking
Sa	25.11.	Christbaumversteigerung des SV Schaufling	abends	Waldsportanlage Wotzmannsdorf

DEZEMBER 2023

Fr	01.12.	Christbaumversteigerung des Rauchclub Schauf- ling	abends	Dorfschänke Nadling
Sa	02.12.	Adventsmarkt der Pfarrei	16:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrkirche
Sa	02.12.	Christbaumversteigerung der Stammtischrunde Nadling	abends	Dorfschänke Nadling
So	03.12.	Adventsaktion „Schaufling zündt` a Kerzerl an“	ab 16:30 Uhr	Siedlung „Am Alten Sportplatz“
Di & Mi	05. & 06.12.	Nikolausaktion der KLJB Schaufling		
Fr	08.12.	Christbaumversteigerung der Oldtimerfreunde	abends	
Sa	09.12.	Christbaumversteigerung des Schützenverein Dorflinde Schaufling	abends	Schützenheim
So	10.12.	Adventsaktion „Schaufling zündt` a Kerzerl an“	ab 16:30 Uhr	



Wer ist Dein Typ?



**LÖWEN
Dunkel**



**Steiglauer
Weisse**



**Urtyp
Hell**



Drei Flüsse. Zwei Löwen. Ein Bier.
★ WWW.LOEWENBRAUEREI.DE ★

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

damit Sie alle öffentlichen Gebäude und Plätze in einem guten Zustand vorfinden, bedarf es Ihrer Unterstützung.

Mit Ihrer Hilfe möchten wir Mängel schneller aufspüren sowie beheben und damit unsere Einrichtungen noch sorgfältiger pflegen.

Nachstehend finden Sie eine Liste mit möglichen Mängeln. Sollten Sie im Gemeindegebiet Mängel entdecken oder haben Sie Verbesserungsvorschläge, melden Sie uns dies anhand dieser Liste.

Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen jetzt schon sehr herzlich!

Robert Bauer
1. Bürgermeister

Mängelmeldung

Wo festgestellt:

Wann festgestellt:

Name:

Anschrift:

Telefon / E-Mail:

Meldung ausgefüllt schicken an:

Gemeinde Schaufling
Dorfstraße 2a, 94571 Schaufling
poststelle@vgem-lalling.bayern.de

Mängelliste

<input type="checkbox"/>	Straße / Gehweg beschädigt
<input type="checkbox"/>	Straße / Gehweg verschmutzt
<input type="checkbox"/>	Straßenlampe Nr. _____ brennt nicht / ist beschädigt
<input type="checkbox"/>	Spielplatz verschmutzt
<input type="checkbox"/>	Spielgeräte beschädigt
<input type="checkbox"/>	Verkehrsschild beschädigt / verschmutzt
<input type="checkbox"/>	Containerstandplatz verschmutzt
<input type="checkbox"/>	Grünanlage verschmutzt / beschädigt
<input type="checkbox"/>	Gully verstopft
<input type="checkbox"/>	Kanaldeckel klappert / kaputt
<input type="checkbox"/>	Bäume / Sträucher zurückschneiden
<input type="checkbox"/>	Restmüll / Biotonne nicht geleert
<input type="checkbox"/>	Gemeindeblatt / Nachrichten der Gemeinde nicht erhalten
<input type="checkbox"/>	Sonstiges:

IMPRESSUM

Herausgeber Gemeinde Schauffling
Dorfstraße 2a · 94571 Schauffling · Tel. 09904/ 385
gemeindeblaetter@vgem-lalling.bayern.de

Ansprechpartner: 1. Bürgermeister Robert Bauer
Carina Weber, VG Lalling

Auflage 800 Exemplare / vierteljährlich
Verteilung durch die Gemeinde Schauffling

Druck Ebner Verlag Druckerei
Schaufflinger Str. 15, 94469 Deggendorf
Tel.: 0991/ 98 29 40 - 40, info@verlag-ebner.de
www.verlag-ebner.de

WICHTIGE HINWEISE:

- Die nächste Ausgabe von „Rund um unsere Dorflinde“ erscheint im Dezember 2023. Hier haben Inserenten und Vereine wieder die Möglichkeit, Anzeigen und Beiträge – gerade auch im Hinblick auf Weihnachten Weihnachtsgrüsse etc. – zu veröffentlichen.
- Bitte beachten: Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe von „Rund um unsere Dorflinde“ ist **Donnerstag, 2. November 2023**. Bitte reichen Sie ihre Beiträge, Inserate oder Anzeigen bis spätestens zu diesem Tag bei gemeindeblaetter@vgem-lalling.bayern.de ein. Dankeschön!
- Um uns die Arbeiten zu vereinfachen würden wir sie bitten **keine Fotos in Word einzufügen, sondern separat als Bilddatei** mitzusenden. Dateien im PDF-Format können ebenfalls unter Umständen zu veränderter Darstellung bei Drucklegung führen. Bestenfalls würden wir sie daher bitten gänzlich auf PDF-Dateien zu verzichten. Dankeschön!
- Das Amtsblatt gehört nicht zur Meinungspress. Dieser spezielle Charakter eines Amtsblattes ist bei allen Veröffentlichungen und Anzeigentexten zu beachten. **Insbesondere im Vorfeld von Wahlen sind bei Veröffentlichungen, die Neutralitätspflicht der Gemeinde Schauffling und VG Lalling und das Gleichbehandlungsgebot zu beachten.**
- Die Gemeinde Schauffling behält sich vor, Beiträge zu bearbeiten und zu kürzen sowie journalistisch zu bearbeiten – nach Möglichkeit in Kooperation mit dem Verfasser.
- Anzeigenpreise finden Sie nachstehend aufgeführt. Formulare für einen Anzeigenauftrag können Sie sich auf unserer Homepage unter <http://gemeindeschaufling.de/gemeindeinformationsblatt/> downloaden oder auf Anfrage bei Frau Weber unter oben angegebener E-Mail-Adresse erhalten.
- **Hinweis zur Beachtung:** Jeder, der dem Bürgermeister, Frau Weber oder der Gemeinde Schauffling Berichte und Fotos übersendet, egal ob per Mail oder in anderer Form, tritt damit automatisch die Verwertungs- und Bildrechte an die Gemeinde Schauffling ab.

Dankeschön!

Die Gemeinde Schauffling bedankt sich sehr herzlich bei allen Inserenten für die Unterstützung. Vielen herzlichen Dank auch an die fleißigen Schreiblinge und Berichterstatter für die regelmäßigen Beiträge sowie ein großes Dankeschön an die Austrägerinnen und Austräger für die tatkräftige Unterstützung!

INFO ÜBER ANZEIGEN, KOSTEN USW. IM GEMEINDEINFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE SCHAUFFLING

Größe	Farbe	schwarz/weiß	Bemerkung
1/1 Seite	199,- €	145,- €	
1/2 Seite	105,- €	84,- €	
1/3 Seite	72,- €	58,- €	
1/4 Seite	55,- €	43,- €	
1/8 Seite	33,- €	27,- €	
1/16 Seite	22,- €	13,- €	
1/1 Seite Umschlagseite	249,- €	200,- €	Maximal zwei Anzeigen (Innen- und Außenseite Rückseite) pro Ausgabe. Es kommt zum Zug, wer zuerst inseriert.

Kleinanzeigen für Privatleute	bis 200 Zeichen	5,- €
	+ je weitere 40 Zeichen	+ 1,50 €
Stellenanzeigen	bis 200 Zeichen	5,- €
	je weitere 40 Zeichen	1,50 €

Auf Wunsch zusätzlich kostenlose Veröffentlichung im Stellenmarkt der gemeindlichen Homepage.

Einlegeblätter	max. 800 Stück	80,- €
----------------	----------------	--------

max. zwei Einlegeblätter pro Ausgabe

Redaktionelle Beiträge	kostenfrei
Fotos zu redaktionellen Beiträgen	zwei Fotos kostenlos ab dem 3. Bild 3,- €/Foto

RABATT FÜR DAUERINSERENTEN

Dauer	Nachlass	Gruppenrabatte	Zusatznachlässe
4 Inserate in Folge (= 1 Jahr)	3 %	Inserenten aus dem Gemeindegebiet	Zusätzlich 5 % auf jedes Inserat
8 Inserate in Folge (= 2 Jahre)	6 %	Gemeinnützige bzw. gesellschaftliche Vereine, Verbände und Einrichtungen der Gemeinde	15 % pauschal (Hier entfällt der Dauerabatt)
12 Inserate in Folge (= 3 Jahre)	10 %		

IN EIGENER SACHE – ANZEIGENKUNDEN UND DIE, DIE ES WERDEN WOLLEN

Die Gemeindezeitung soll weitgehend durch Anzeigen finanziert werden. Wir bieten Gewerbetreibenden und Selbständigen die Möglichkeit, Anzeigen zu schalten. Die Gemeindezeitung hat eine Auflage von 800 Stück und wird auch im Internet auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Damit stellen wir den Betrieben eine optimale Werbepattform zur Verfügung. Auch besteht die Möglichkeit, private Kleinanzeigen zu schalten. Die Anzeigenpreise sind gering und staffeln sich. Dauerinserenten bzw. Anzeigen hintereinander gewähren wir Rabatte.

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR TEXTER VON „RUND UM UNSERE DORFLINDE“

Das Gemeindeblatt Schauffling lebt von den Textbeiträgen vieler fleißiger Vereinschreiber und Texter. Wir freuen uns über jeden Beitrag, sind Ihre Texte doch ein Spiegel des Schaufflinger Alltags.

Da es sich bei „Rund um unsere Dorflinde“ jedoch um ein gemeindliches Informationsblatt handelt, gelten hier andere Regeln als im Vergleich zu den öffentlichen Presseorganen.

HIER DIE WICHTIGSTEN RICHTLINIEN FÜR TEXTER DES GEMEINDEBLATTES:

1. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte oder das Presserecht dürfen nicht verletzt werden.
2. Artikel aller Art werden uns kostenfrei zur Verfügung gestellt.
3. Artikel dürfen unter Wahrung des Autorenrechts überarbeitet werden.
4. In einem Gemeindeblatt dürfen keine Beiträge zur politischen Meinungsbildung veröffentlicht werden.
5. Beiträge, die dritte Personen beleidigen oder verletzen, werden nicht veröffentlicht (Art. 1 GG).

Der Genauigkeit halber müssen die Texte auch überarbeitet werden, daher müssen wir nach Möglichkeit darauf achten

- a) dass Inhalte und Fakten korrekt und
- b) Rechtschreibung und Grammatik einwandfrei sind,
- c) die Wortwahl und Stil verständlich sind sowie
- d) den guten Sitten nicht widerspricht.

Wir bedanken uns bei all denjenigen, die uns stets zuverlässig mit Beiträgen fürs Gemeindeblatt versorgen. Auch freuen wir uns, künftig weitere „Berichterstatter“ für unser Gemeindeinformationsblatt gewinnen zu können.

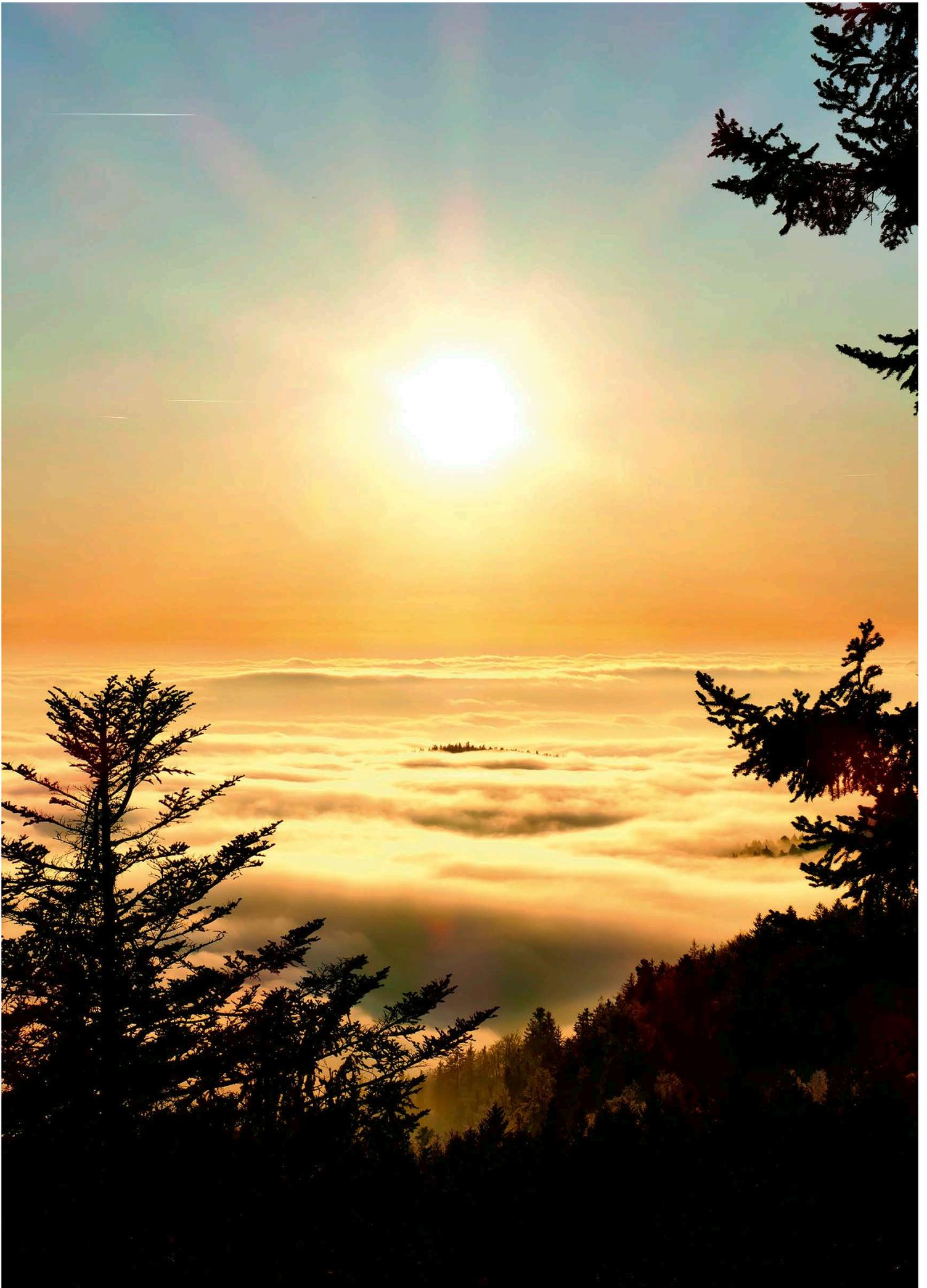


Foto: Peter Schneider